



AN DAS
BEZIRKSGERICHT DORNBIRN
KAPUZINERGASSE 12
6850 DORNBIRN

Bregenz, am 25.01.2026
GZ 25E 1808/25s

ANLAGEN ZUM GUTACHTEN VOM 25.01.2026

Liegenschaft in EZ 1910 KG 92001 Dornbirn

Liegenschaft in EZ 10772 KG 92001 Dornbirn

Liegenschaftsadresse: Bildgasse 11, 6850 Dornbirn

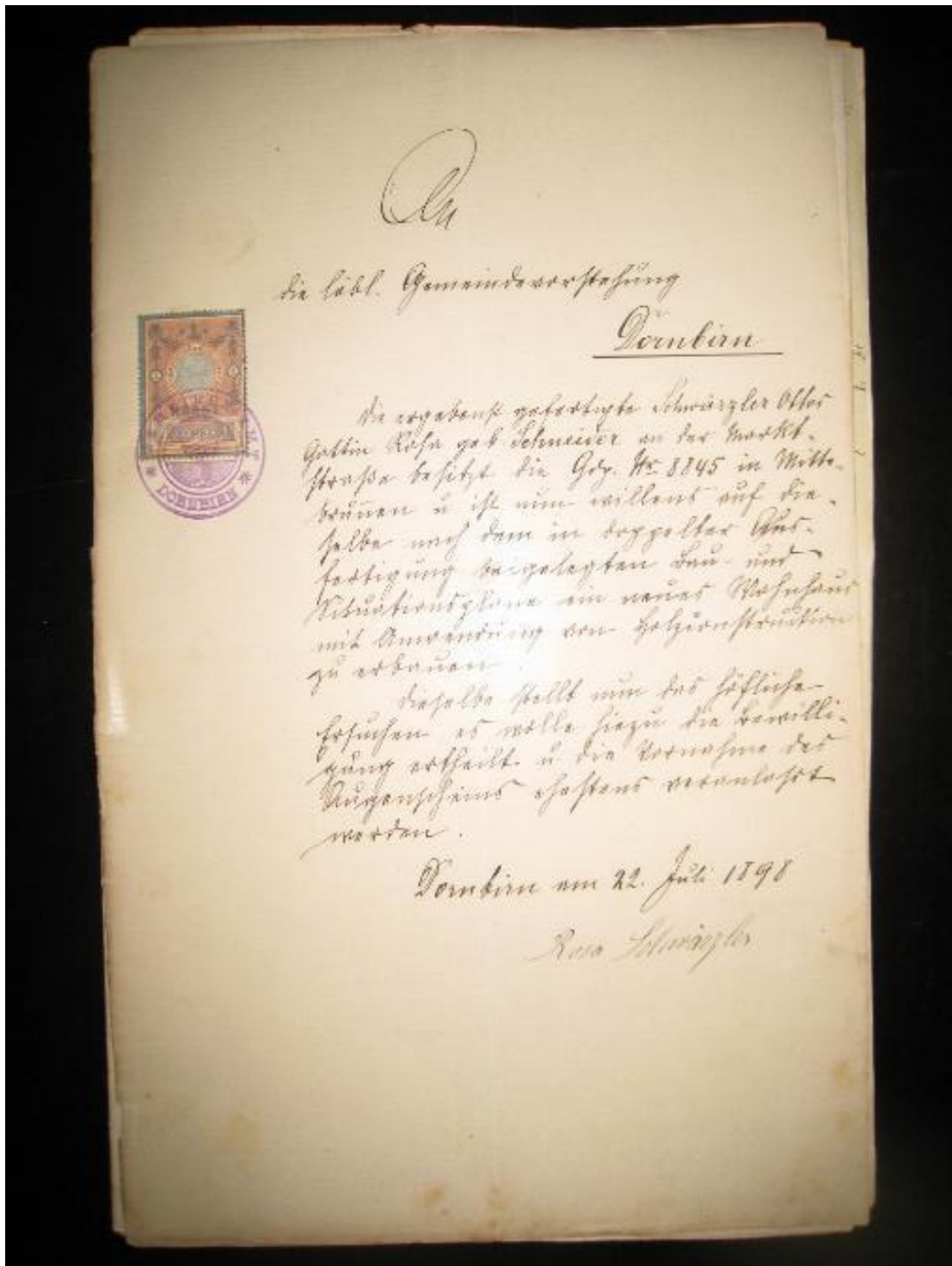


INHALTSVERZEICHNIS

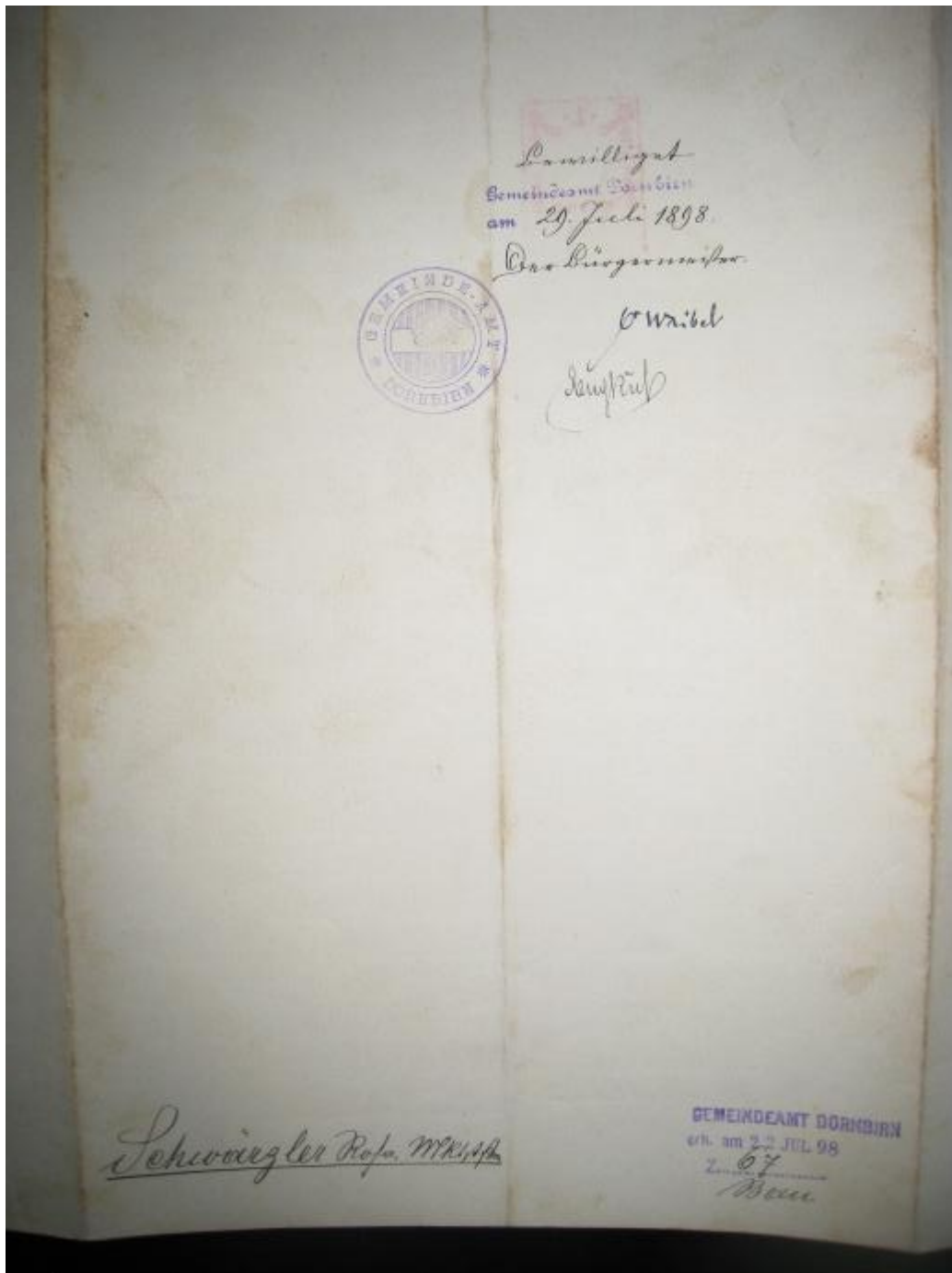
| | | |
|-----|---|----|
| 1. | <i>Ansuchen vom 22.07.1898 für Neuaufbau eines bestehenden Hauses</i> | 4 |
| 2. | <i>Bauplan zum Neuaufbau des bestehenden Hauses vom Juli 1898</i> | 5 |
| 3. | <i>Gremium vom 29.07.1898, ZI 67</i> | 10 |
| 4. | <i>Augenschein vom Juli 1898</i> | 13 |
| 5. | <i>Empfangsbestätigung vom 12.08.1898</i> | 14 |
| 6. | <i>Bescheid der Gemeinde Dornbirn vom 29.07.1898, ZI 67, Neuaufbau bestehendes Haus</i> | 15 |
| 7. | <i>Bewohnungs- und Benützungsbewilligung aus 1898</i> | 16 |
| 8. | <i>Beantragung der Genehmigung der Einfriedung des Straßenausschusses vom 20.04.1928</i> | 17 |
| 9. | <i>Bescheid Stadtrat Dornbirn vom 06.07.1928, Einfriedung</i> | 18 |
| 10. | <i>Ansuchen um Genehmigung für den Einbau einer Wohnung, ZI 351/Bau/1946</i> | 22 |
| 11. | <i>Schreiben Landrat an Hochbauamt Vorschläge zur Einsparung von Mangelbaustoffen nach Versagung Genehmigung vom 07.02.1947</i> | 25 |
| 12. | <i>Zurückweisung Baueingabe vom 09.11.1946, ZI 331/0</i> | 26 |
| 13. | <i>Plan Einbau Wohnung</i> | 28 |
| 14. | <i>Einbau Wohnung und Lagerraum, ZI 106/Bau/1949</i> | 32 |
| 15. | <i>Ausfolgung Unterlagen zur Neuvorlage beim Stadtbauamt Dornbirn, ZI 331/0-540/46 vom 22.03.1949</i> | 36 |
| 16. | <i>Bescheid vom 12.04.1949, ZI VI-106/Bau Um- und Ausbau Lagerraum im EG und Wohnung im 1. OG sowie Abbruch Stadel</i> | 37 |
| 17. | <i>Ansuchen um Ausbau des Stadels und überdachter Sitzplatz, ZI 71/Bau/61, vom 10.03.1961 sowie Abstandsnachsicht</i> | 44 |
| 18. | <i>Bekanntmachung Ausbau Stadel vom 27.03.1961, ZI III-71/Bau/61</i> | 47 |
| 19. | <i>Sachverständigengutachten vom 17.03.1961</i> | 48 |

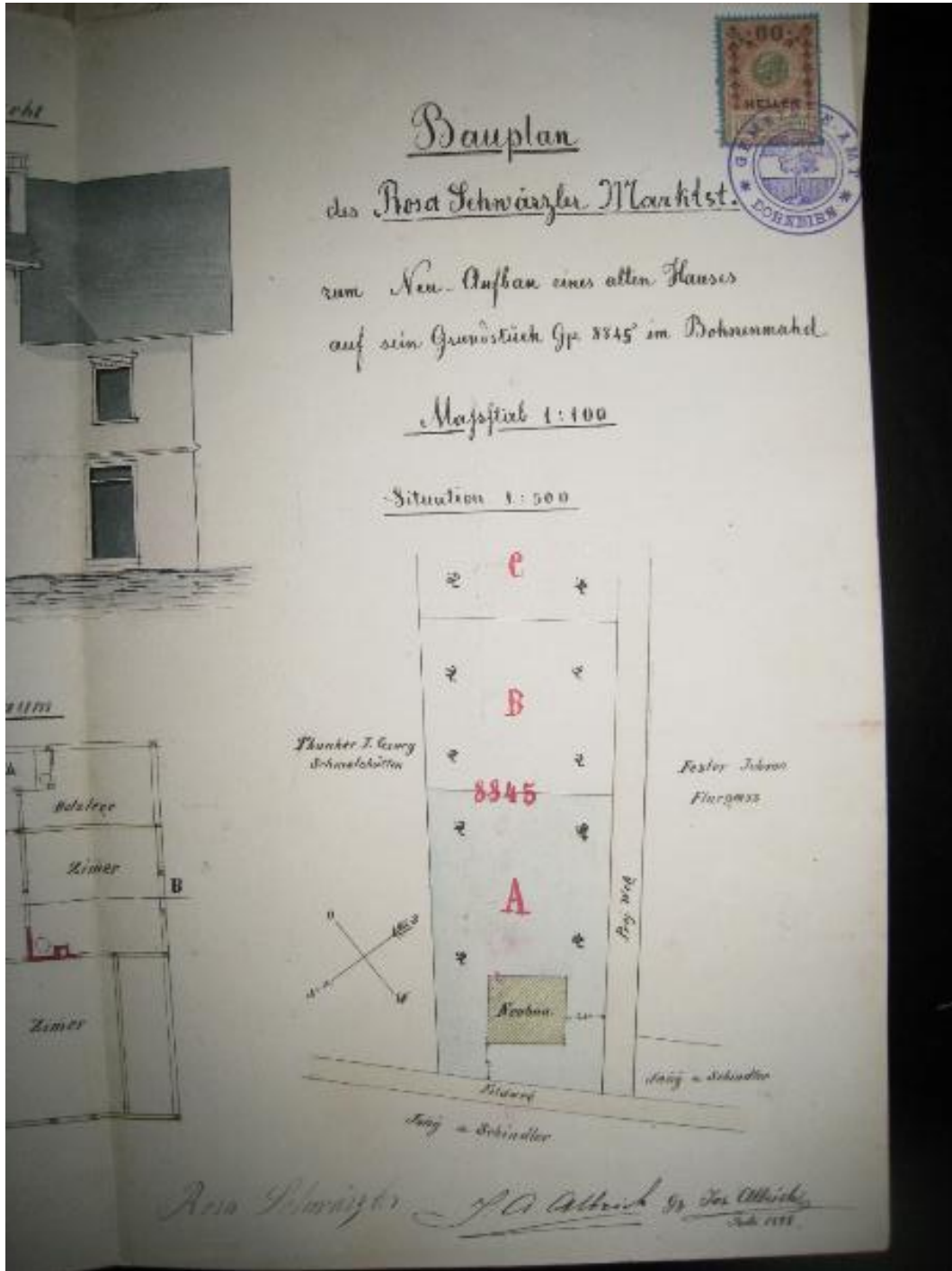
| | | |
|-----|--|------------|
| 20. | <i>Verhandlungsniederschrift vom 27.03.1961.....</i> | <i>51</i> |
| 21. | <i>Versagung Bauvorhaben Ausbau Stadel durch Pflugschaftsgericht vom 12.04.1961, ZI III-82/Bau/61-Str./H.....</i> | <i>54</i> |
| 22. | <i>Beschluss über Zustimmung zum Ausbau des Stadels unter bestimmten Voraussetzungen, ZI P 160/54, vom 12.05.1961.....</i> | <i>55</i> |
| 23. | <i>Ausnahmegenehmigung Abstand vom 23.06.1961, ZI IIIb-595/61... </i> | <i>57</i> |
| 24. | <i>Baubeschreibung Ausbau Stadel vom 28.02.1961, genehmigt 25.07.1961, ZI III-71/Bau/61</i> | <i>59</i> |
| 25. | <i>Bescheid vom 25.07.1961 Umbau Stadel und 2 Garagen, ZI III-71/Bau/61.....</i> | <i>70</i> |
| 26. | <i>Empfangsbestätigung Benützungsbewilligung Wohnungsausbau Stadel und Anbau von 2 Garagen vom 28.11.1972, ZI III-71/Bau/1961.....</i> | <i>76</i> |
| 27. | <i>Bescheid vom 08.11.1962, ZI III-71/Bau/61, Um- und Erweiterung, Behebung von Mängeln</i> | <i>78</i> |
| 28. | <i>Bescheid vom 20.11.1972, ZI III-71/Bau/1961, Benützungsbewilligung</i> | <i>79</i> |
| 29. | <i>Ansuchen um Baugenehmigung für Fahrrad- und Holzschuppen vom 16.09.1974.....</i> | <i>81</i> |
| 30. | <i>Genehmigung verringerter Abstand vom 21.10.1974</i> | <i>82</i> |
| 31. | <i>Bescheid vom 15.11.1974, ZI III-71/Bau/1961 Neubau Schuppen... </i> | <i>83</i> |
| 32. | <i>Bescheid vom 29.11.1983, ZI III-71/Bau/61 Benützungsbewilligung Schuppen.....</i> | <i>87</i> |
| 33. | <i>Bauantrag zur Erstellung eines überdachten Sitzplatzes auf der bestehenden Doppelgarage vom 07.07.1988.....</i> | <i>88</i> |
| 34. | <i>Bewilligung überdachter Sitzplatz auf Doppelgarage vom 27.12.1988, ZI III/1-B/1961</i> | <i>95</i> |
| 35. | <i>Energieausweis Erhart Marcel vom 29.07.2022.....</i> | <i>103</i> |
| 36. | <i>Bebauungsplan und REK Dornbirn</i> | <i>108</i> |
| 37. | <i>Abrechnung Kaminkehrer vom 12.12.2025.....</i> | <i>115</i> |

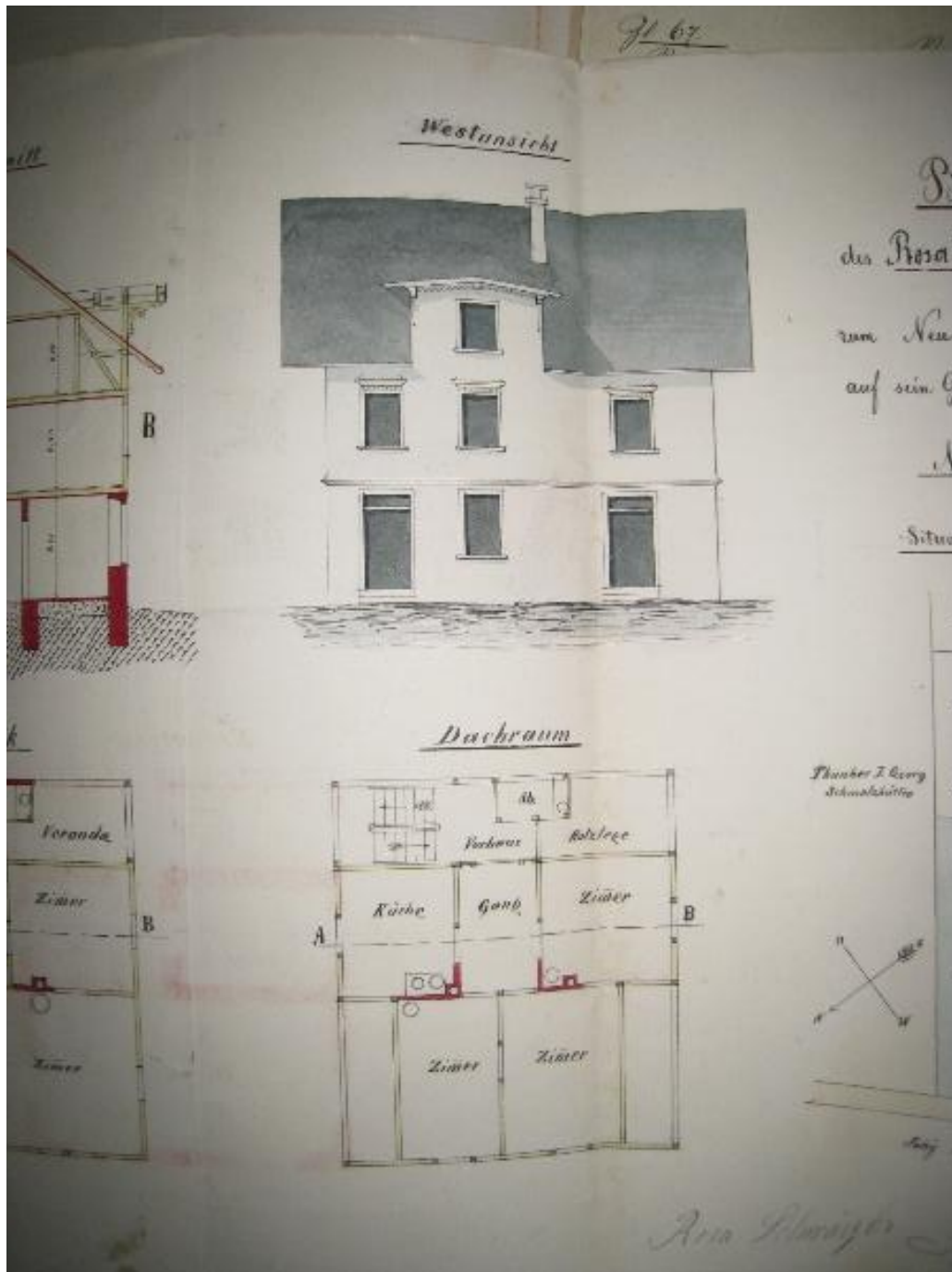
1. Ansuchen vom 22.07.1898 für Neuaufbau eines bestehenden Hauses

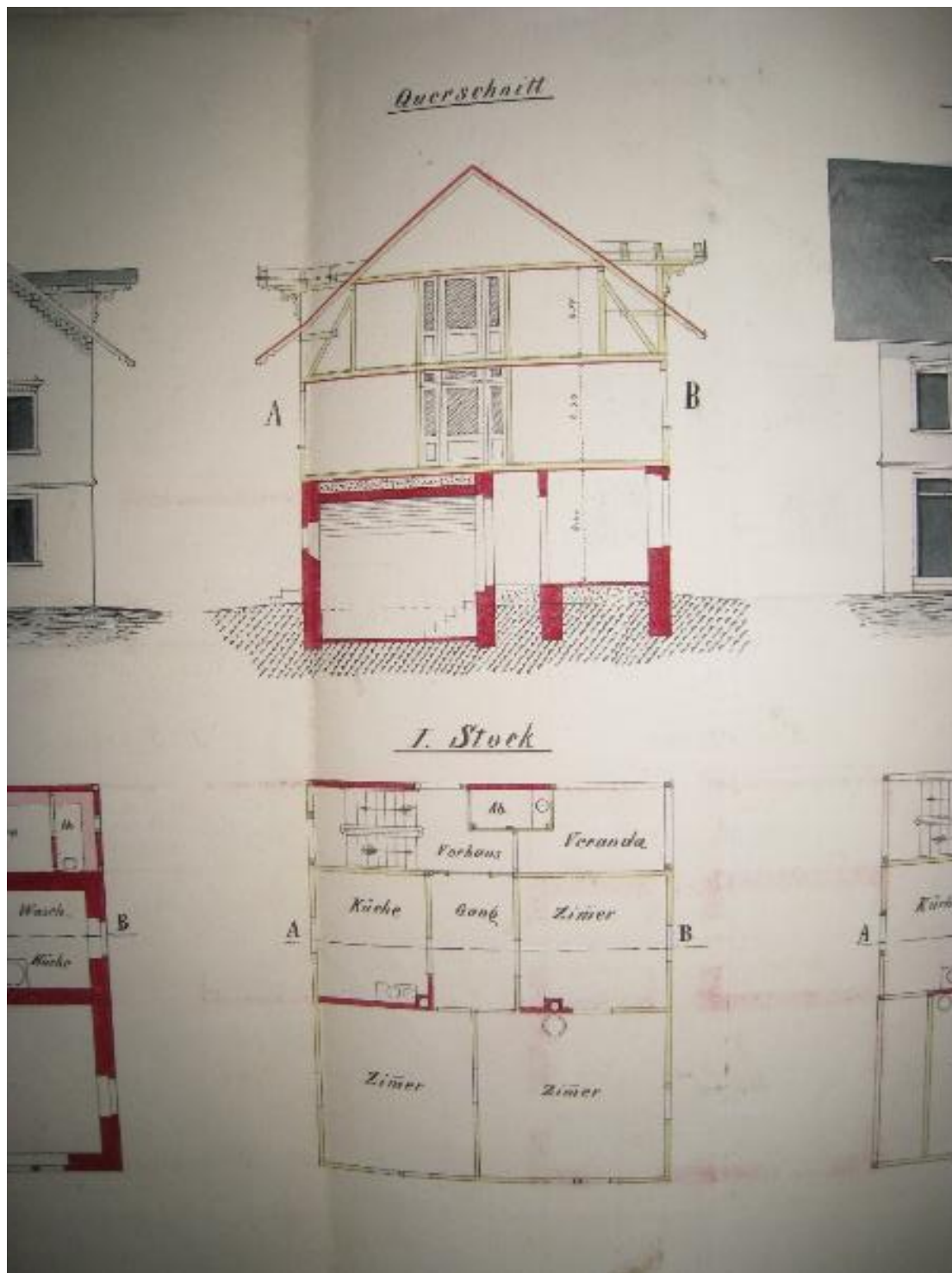


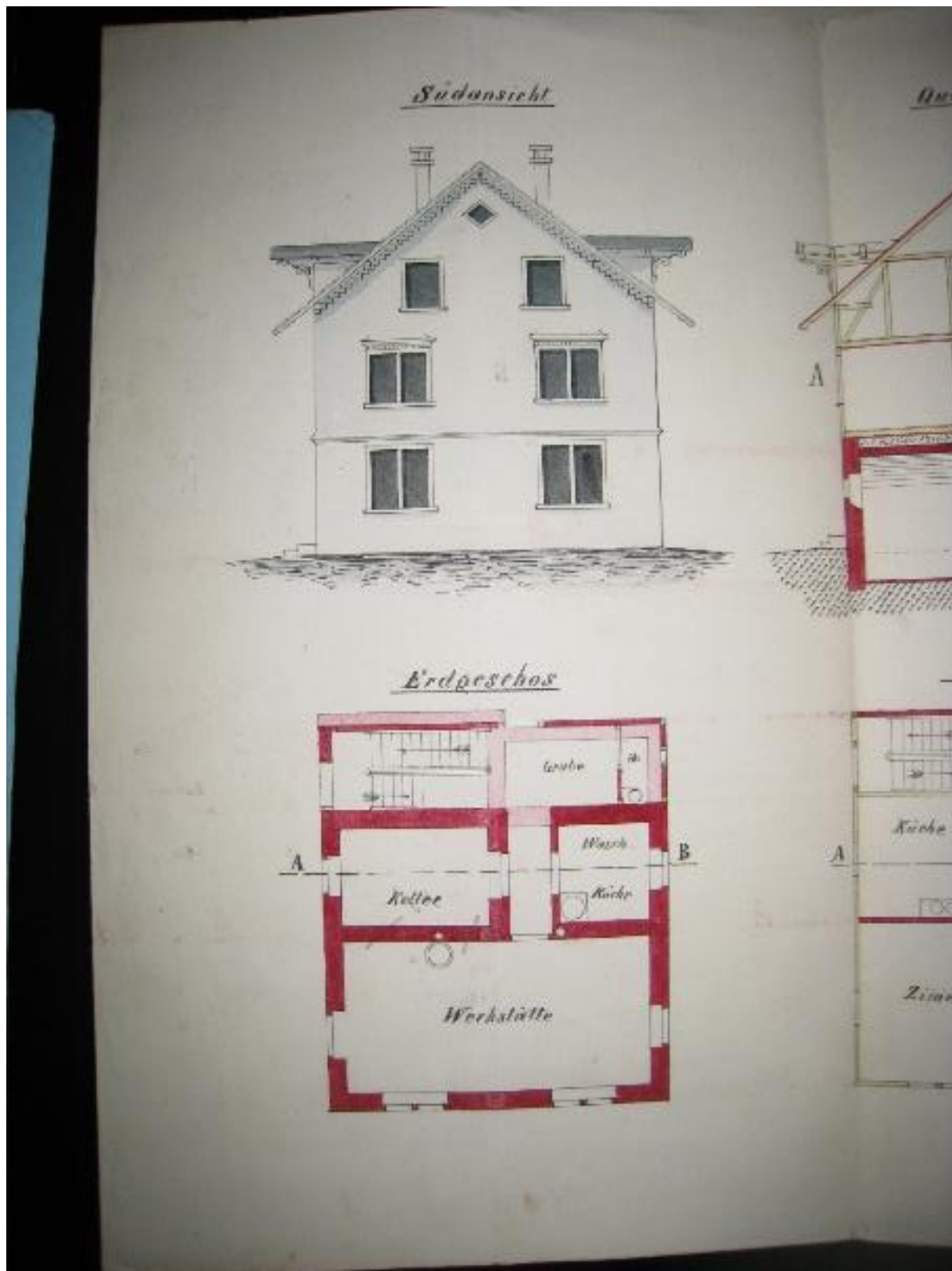
2. Bauplan zum Neuaufbau des bestehenden Hauses vom Juli 1898












3. Gremium vom 29.07.1898, ZI 67

ZI 67
Bau

Verfügung im Gemeindeamt zu
Dornbirn vom 29. Juli 1898

vor dem Ofenortplatz



Offenbarung der Kaufverhandlung bildet die Ein-
weisung der Ofenortplatz Otto Schwarzler, Sohn
Kaufmann Schwarzler, geb. Schneider vom 29. Juli
1898. beauftragt den Markthausmeister Michael Pfister
mit Oberrichtung von Folgeverträgen auf
Ofenortplatz 4. 8846 im Markthaus.

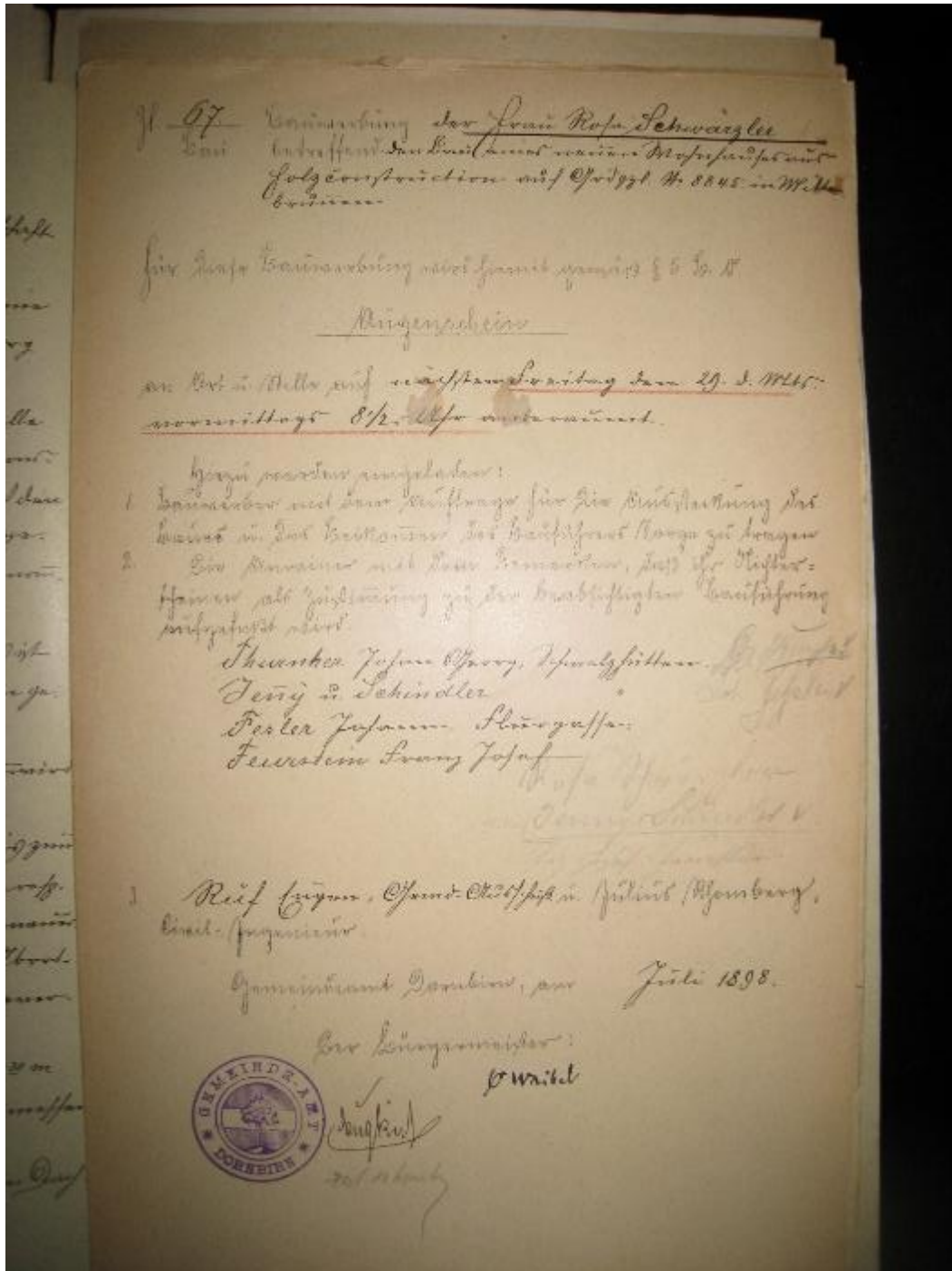
Gegenwärtige:

Herrn Kaufmann Gemeindevorsteher als Kommissar
angeordnet, Friedrich Altmann, Josef Frey
als Sachverständiger, ferner Franz Josef Feu-
stein, Gemeinde Polier, die Oberrichter Josef
Theinhaber, Josef Pfeiler, in für den Bau
Jörg A. Schneider, Josef Hiller, und für die
die Bauverwaltung Rosa Pfister als Gemein-
de Otto Schwarzler, Bauverwalter.

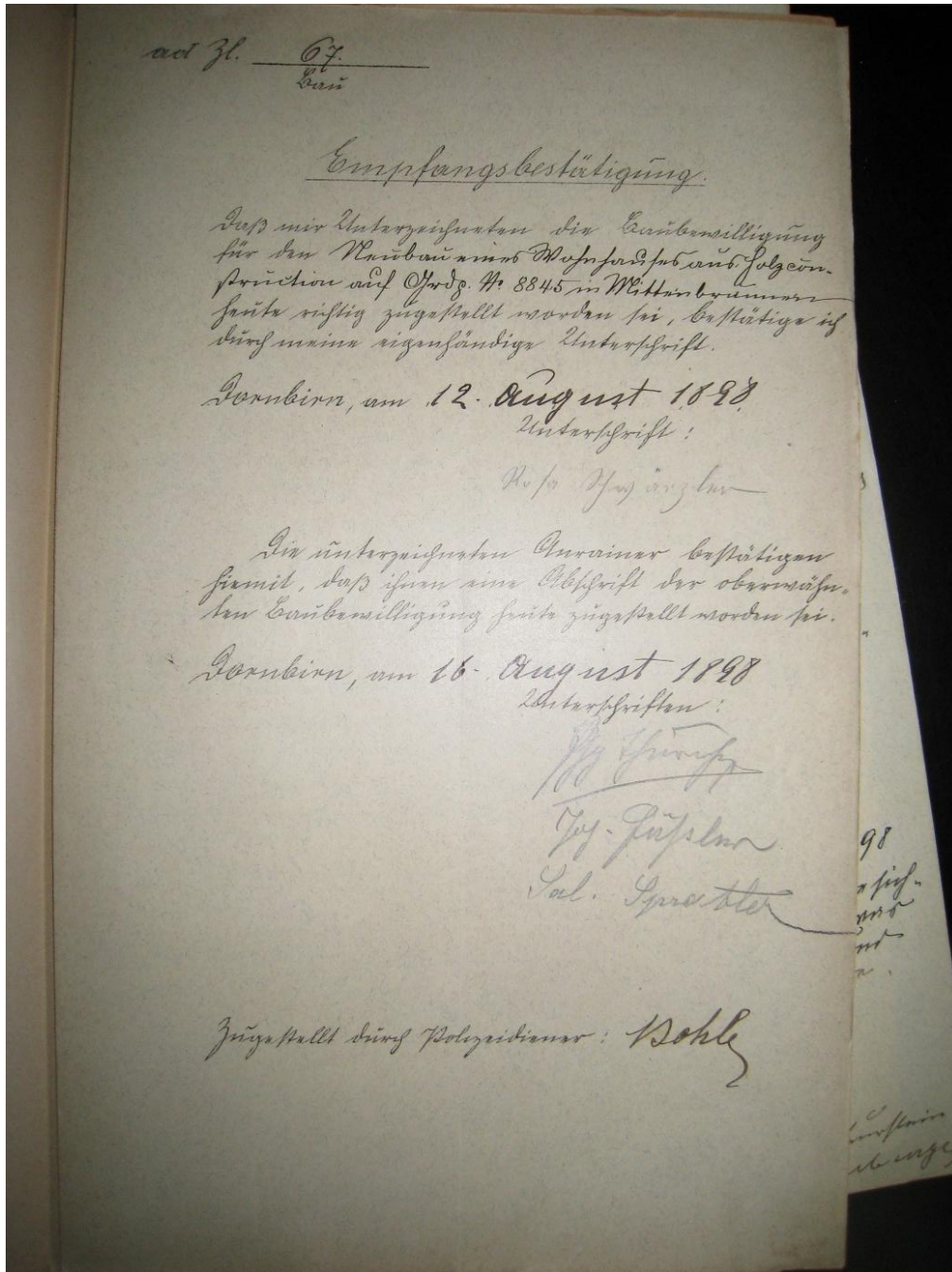
Von dem aufgeführten Oberrichter wird
Niemand eine Einwendung gegen das Kaufver-
handlung, mit dem Verkauf auf Josef Frey Thein-
haber bezogen, daß dieselbe von ganz rechts
den Gemeindevorstande Widerspruch, gegen

Handwritten notes on the left margin:
auf dem Ofenortplatz
Handwritten signature: Michael Pfister

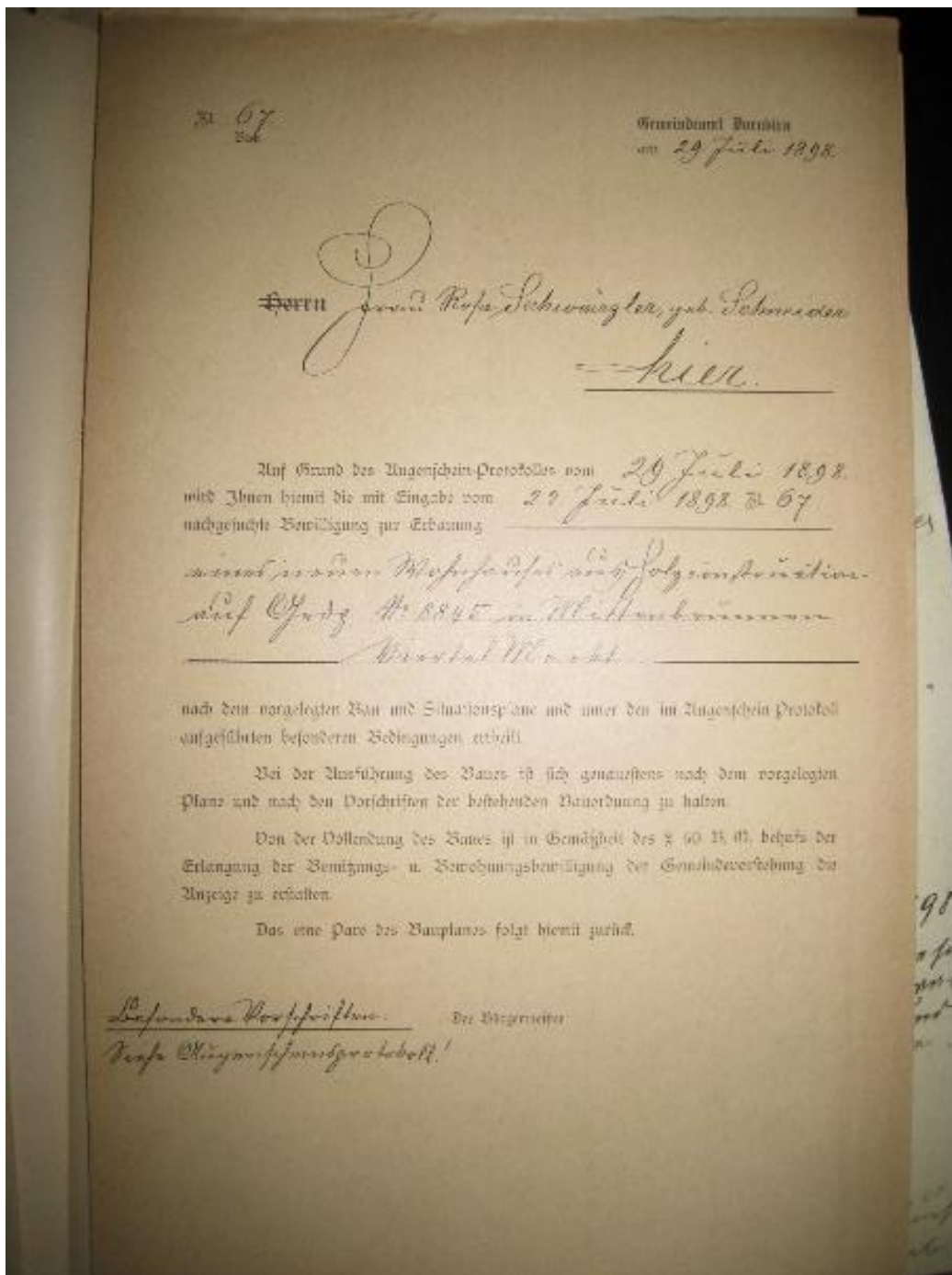
4. Augenschein vom Juli 1898



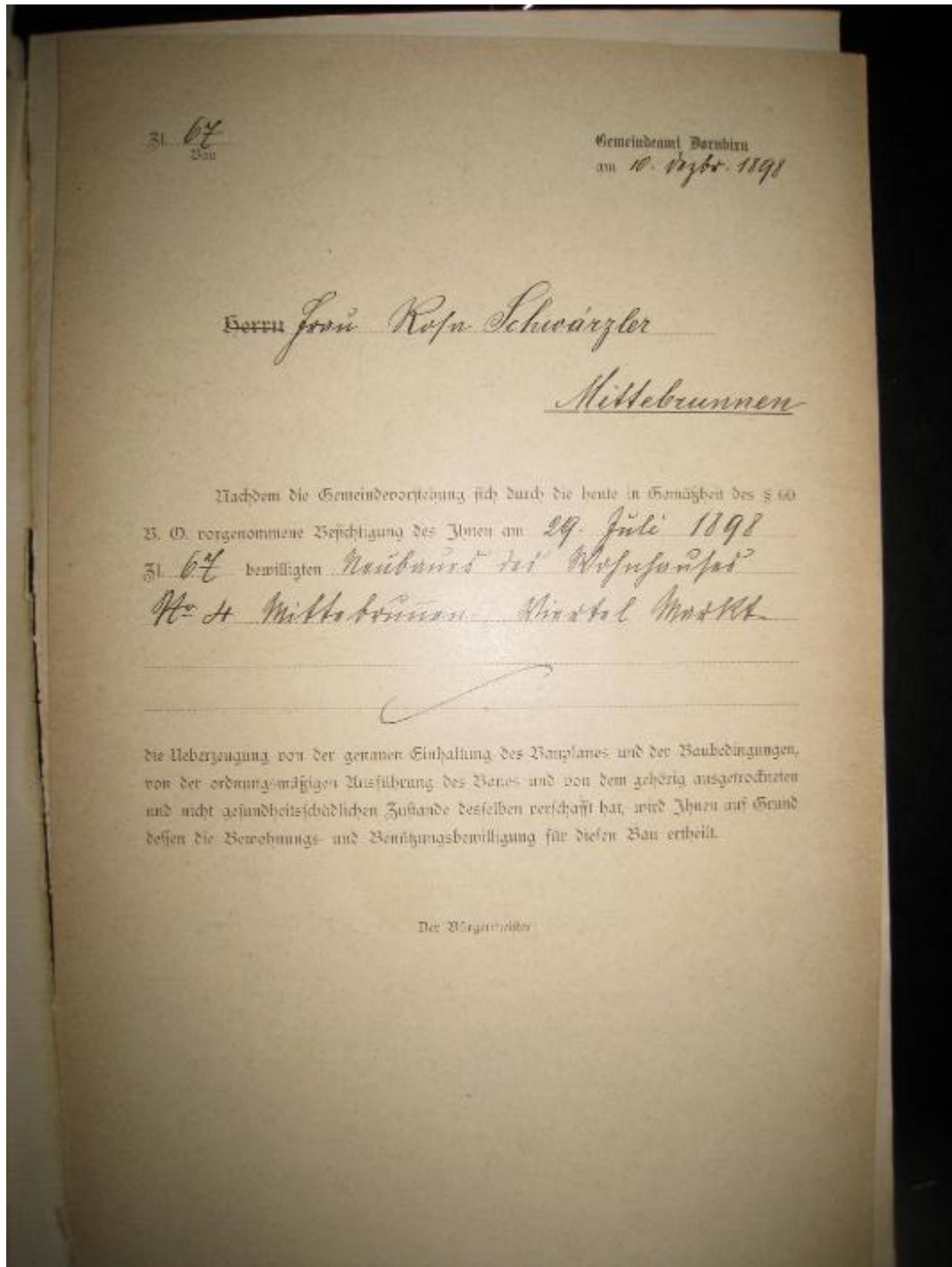
5. Empfangsbestätigung vom 12.08.1898



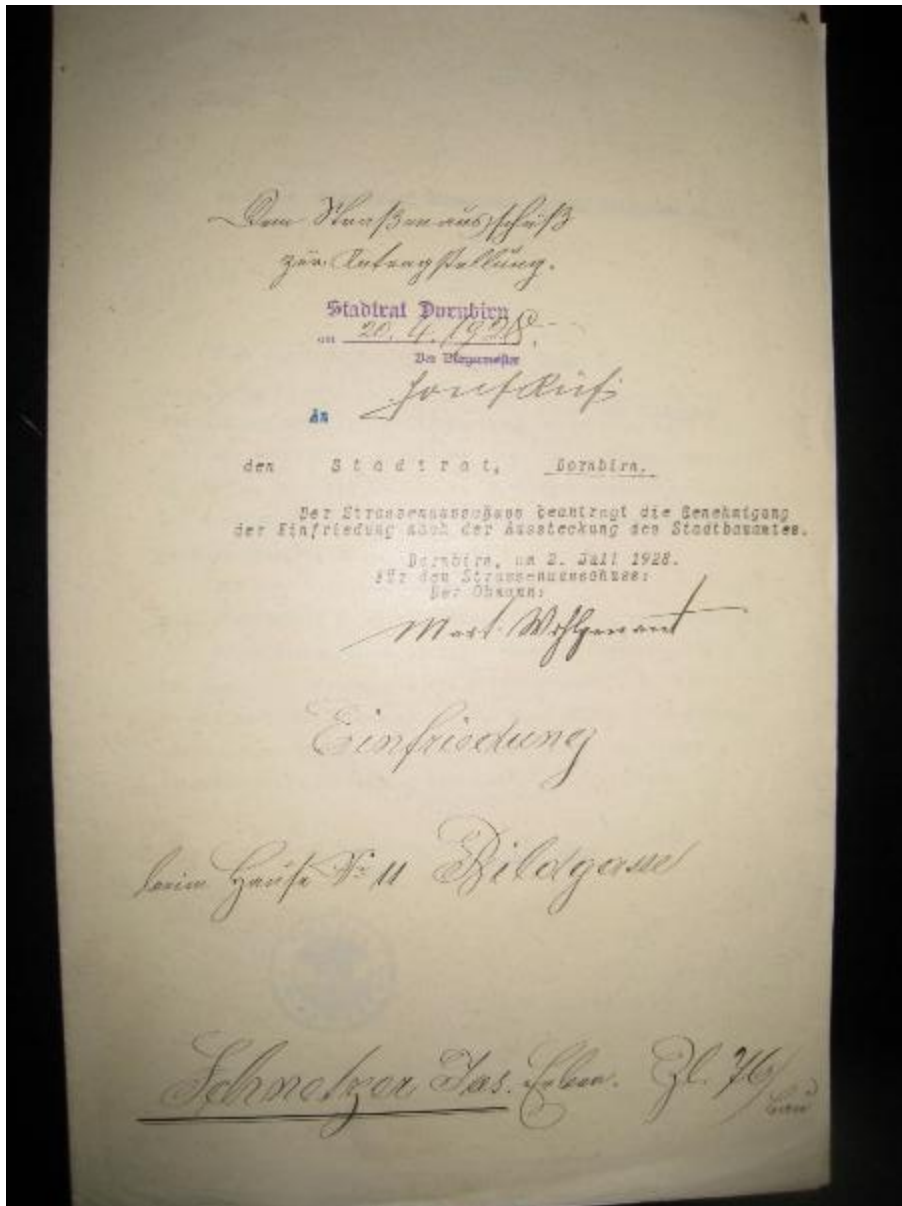
**6. Bescheid der Gemeinde Dornbirn vom 29.07.1898,
ZI 67, Neuaufbau bestehendes Haus**



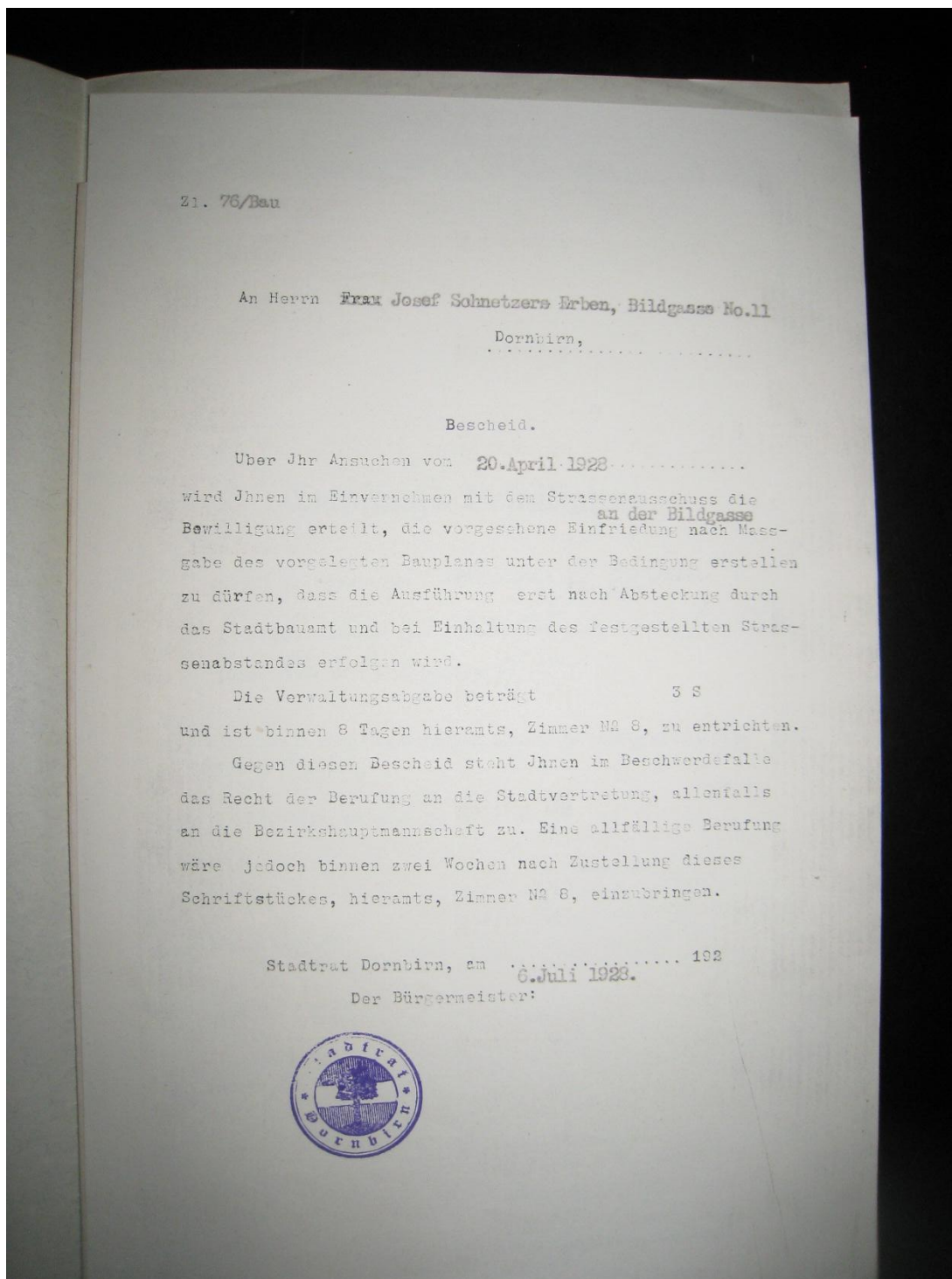
7. Bewohnungs- und Benützungsbewilligung aus 1898

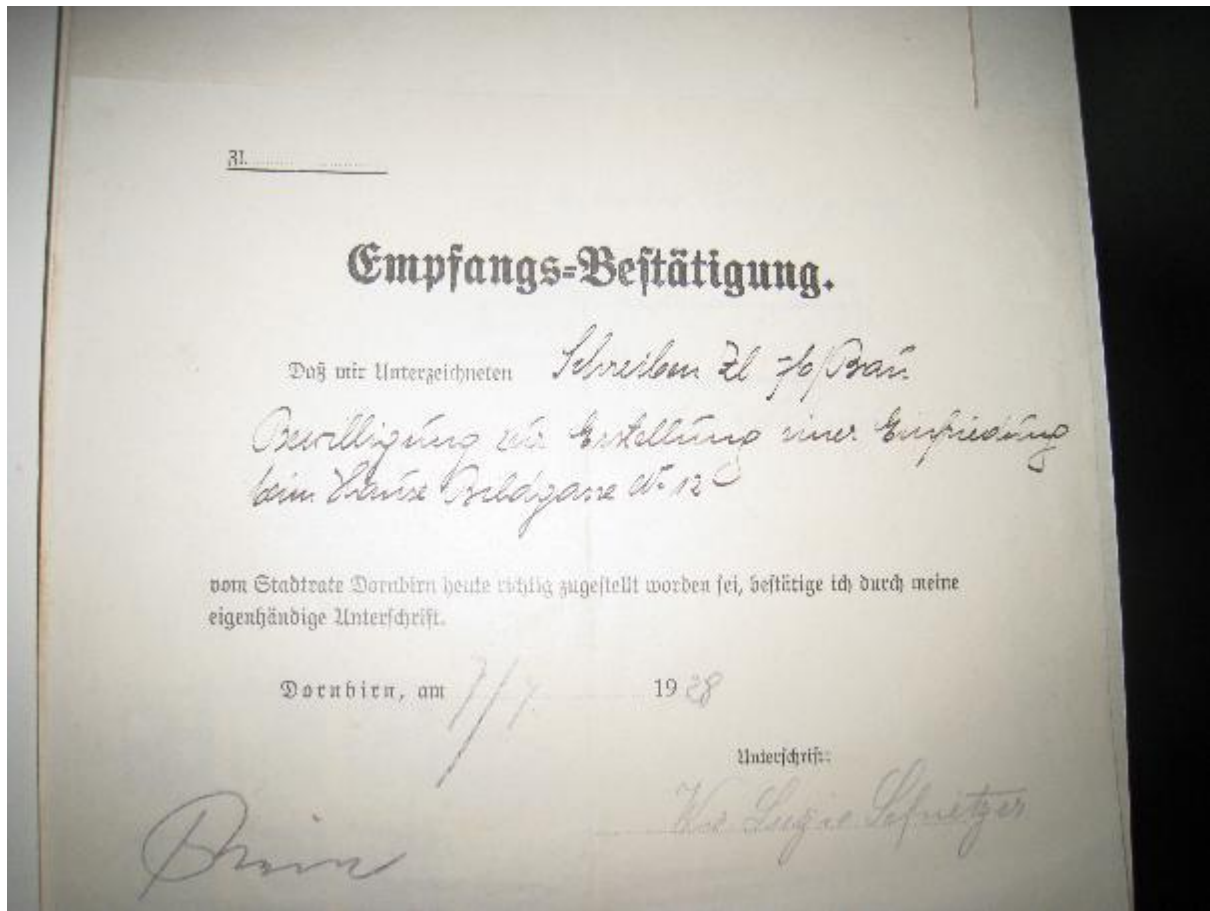


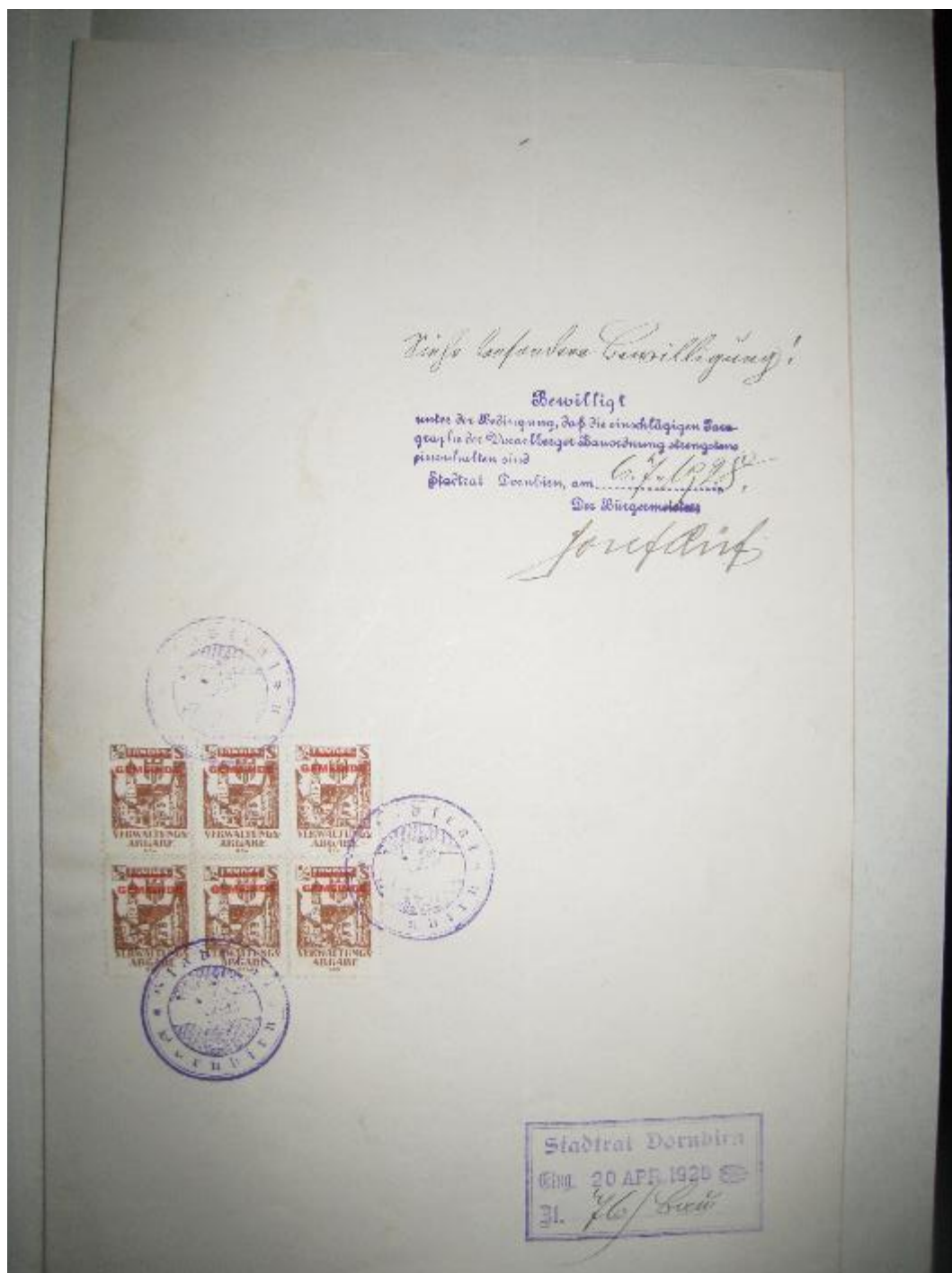
8. Beantragung der Genehmigung der Einfriedung des Straßenausschusses vom 20.04.1928



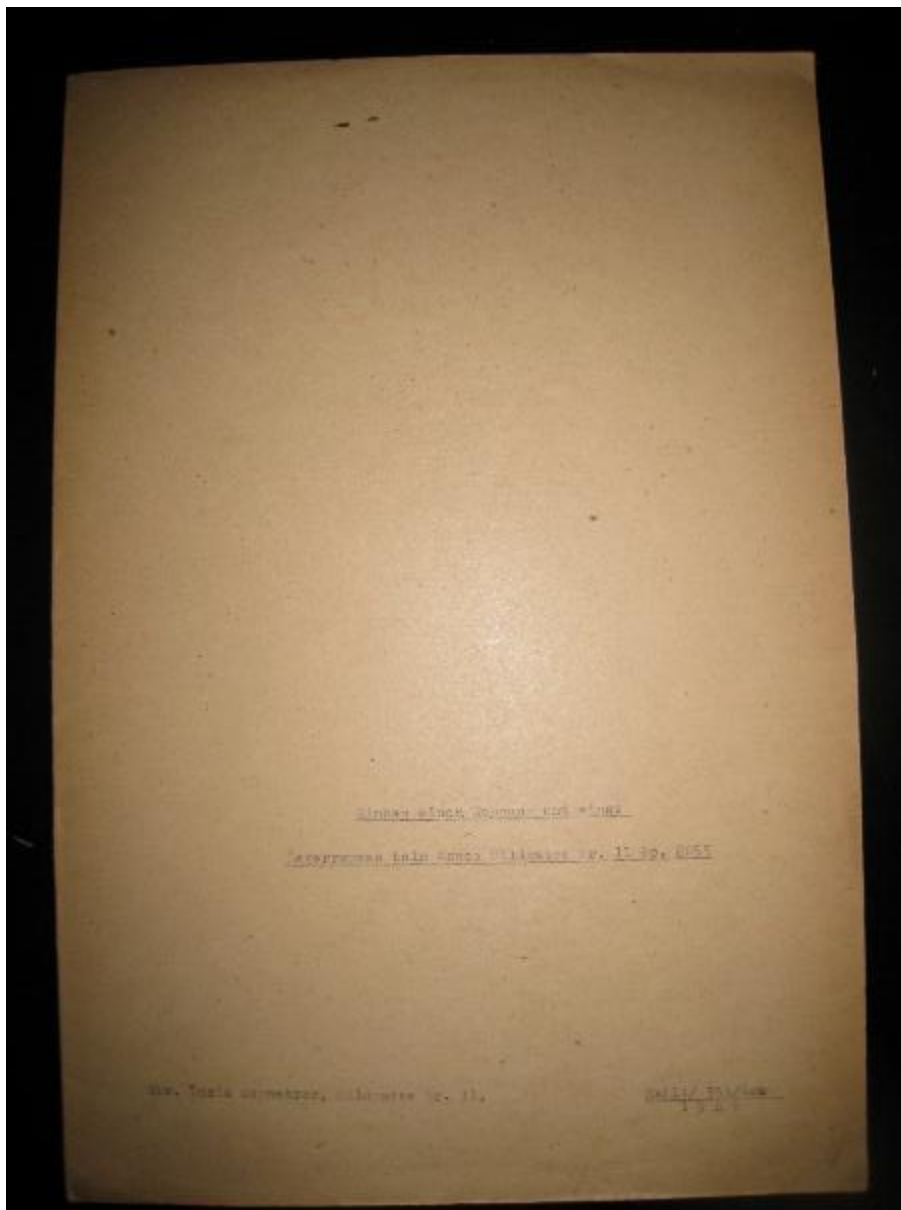
9. Bescheid Stadtrat Dornbirn vom 06.07.1928, Einfriedung







10. Ansuchen um Genehmigung für den Einbau einer Wohnung, ZI 351/Bau/1946



- 1 -

Formblatt Nr. 40

Ansuchen um Baugenehmigung

auf Grund des Baugeschäftsbewirtschaftungsgesetzes vom 3. Juli 1945
Das der Ansicht des Bauherrn und die Erläuterungen sind dem folgenden Merkmal nach zu beschreiben:

Der (Die) primäre Bauherr (ist) Herr Eugen Schnetzner

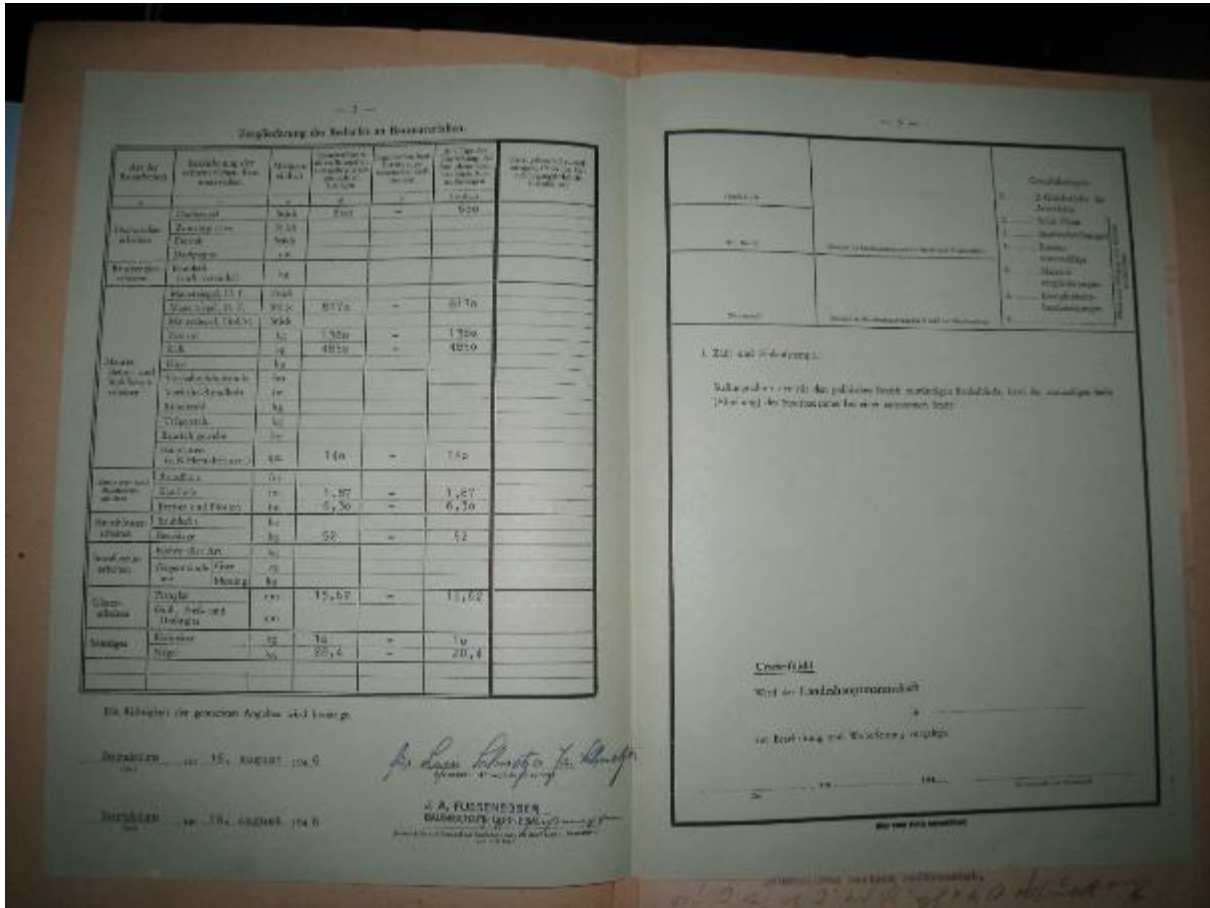
wohnhaft in Dornbirn, Bildgasse 11, Tel. Nr.

bittet gemäß dem Erlass des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. Jänner 1946, Zahl 52.351/20 um die Genehmigung der nachfolgend beschriebenen Bauarbeiten:

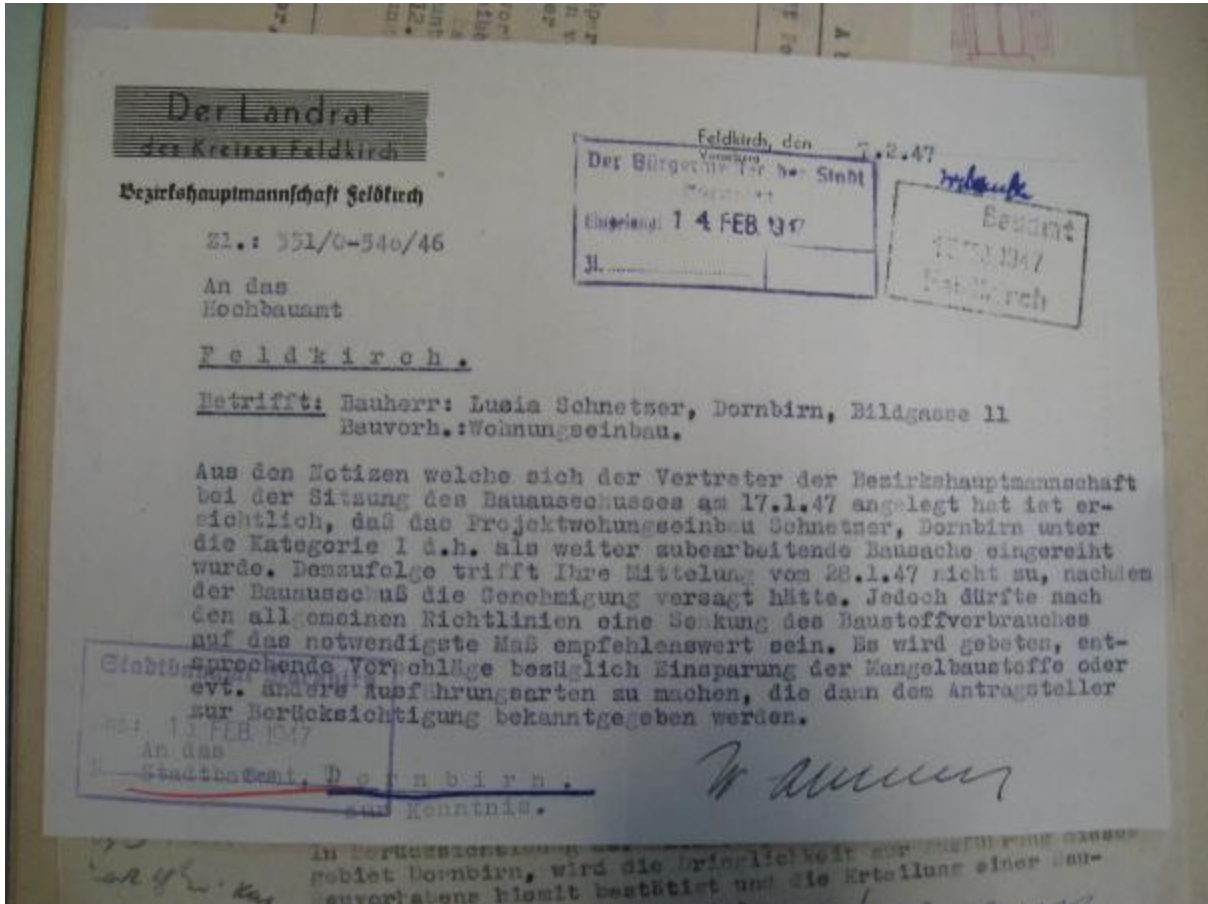
| | | |
|----|--|---|
| 1. | Genaue Angabe der Bauteile, des politischen Bezirkes, des Ortes, der Straße, Grundparzellen, bzw. Hausnummer | Dornbirn I, Bildgasse 11 Geg. Polakirab No. Nr. 2055 |
| 2. | Name, Beruf, Anschrift und etwaige Tel. Nr. des (der) Bauherrn, bzw. Grundstückseigentümers | Herr Eugen Schnetzner, Private Dornbirn I, Bildgasse 11 |
| 3. | Genaue Angaben über Art und Ausmaß der Bauarbeiten (die erforderlichen Pläne und Baubeschreibungen sind anzuhängen): | Einbau einer Wohnung und eines Lagerhauses |
| 4. | a) Angaben, ob es sich um Schäden, die durch Kriegseinwirkung entstanden sind, handelt: | ja — nein <u>nein</u> |
| | b) Angabe über die Größe der Schäden im Prozentsatz des Gesamtwertes der Bauobjekte: | <u> </u> % (begründet) |
| | c) Freizügige Angabe über die Anzahl der Wohnungen und Annette der Wohneinheiten, die durch diese Bauarbeiten entstehen werden: | <u> </u> |
| 5. | a) Angaben über Hauptfachliche Baubeschädigung bereits erstellt wurde: | nein — ja, mit Zahl <u> </u> von <u> </u> <u>nein</u> |
| | b) Angabe, ob und wann mit der Bauarbeiten begonnen wurde: | nein — ja, am <u> </u> <u>nein</u> |
| 6. | a) Name und Anschrift des Unternehmers usw., der den Bau durchführt: | J. A. FUSSENER & CO. BAUGESCHÄFT, DORNBRN |
| | b) Angaben über die Anzahl der erforderlichen Arbeitskräfte, eventuell auch Fach- und Hilfs-, bzw. Spezialarbeitskräfte, welche der Bauherr stellen beizugeben kann: | 2 Maurer 4 Hilfsarbeiter 2 Gipser 2 Zimmerer 1 Dachdecker 2 Tischler |
| 7. | a) Zeitraum, innerhalb welchem die Bauarbeiten durchgeführt werden können: | ab Oktober 1946 bis <u> </u> |
| | b) Insgesamt erforderliche Tagewerke: | 151 Tagewerke |
| 8. | Angabe der Gesamtkosten bei Vorlage eines Kostenvoranschlags, aus welchem die Material- und Lohnkosten ersichtlich sind: | 14. Voranschlag <u>5815,70</u> Söding |
| 9. | Begründung der Dringlichkeit des Ansuchens: | dringender Wohnungsbedarf. |

B. B. Formblatt Nr. 40 — Bauwirtschaftliche Bauarbeiten, 1946, Nr. 1/14/47

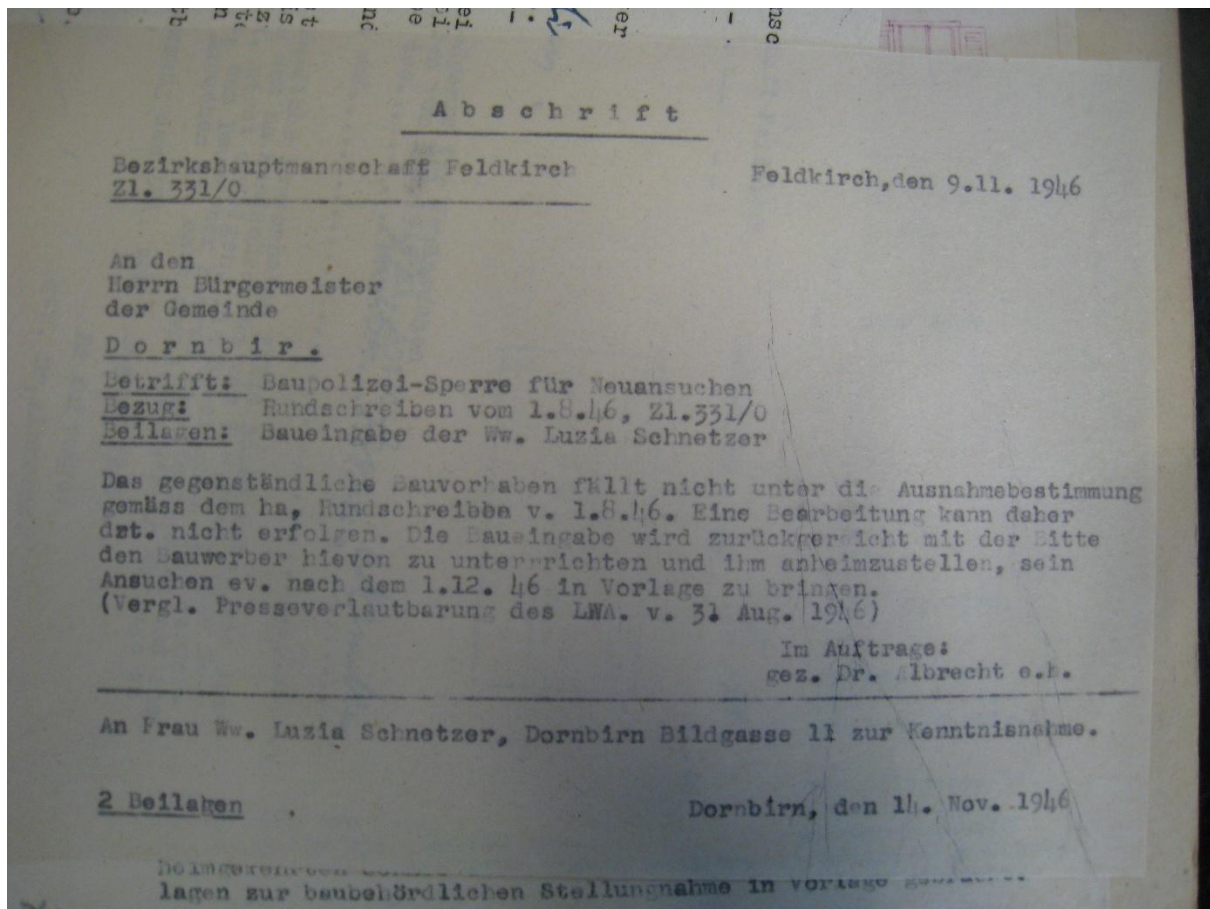
20. 10. 1946



11. Schreiben Landrat an Hochbauamt Vorschläge zur Einsparung von Mangelbaustoffen nach Versagung Genehmigung vom 07.02.1947



12. Zurückweisung Baueingabe vom 09.11.1946, ZI 331/0



357/4

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch.
#2.331/0 -

Feldkirch, den *S. N.* 46

An den
Herrn Bürgermeister
der Gemeinde
Stankin

Der Bürgermeister der Stadt
Feldkirch
Eingang 11. 11. 1946

Betrifft: Baupolizei-Sperre für Neuansuchen
Bezug: Rundschreiben vom 1.8.1946 Sl. 331/0
Betreffend: Baueingabe des *Albrecht* *Stankin*

... lautend auf

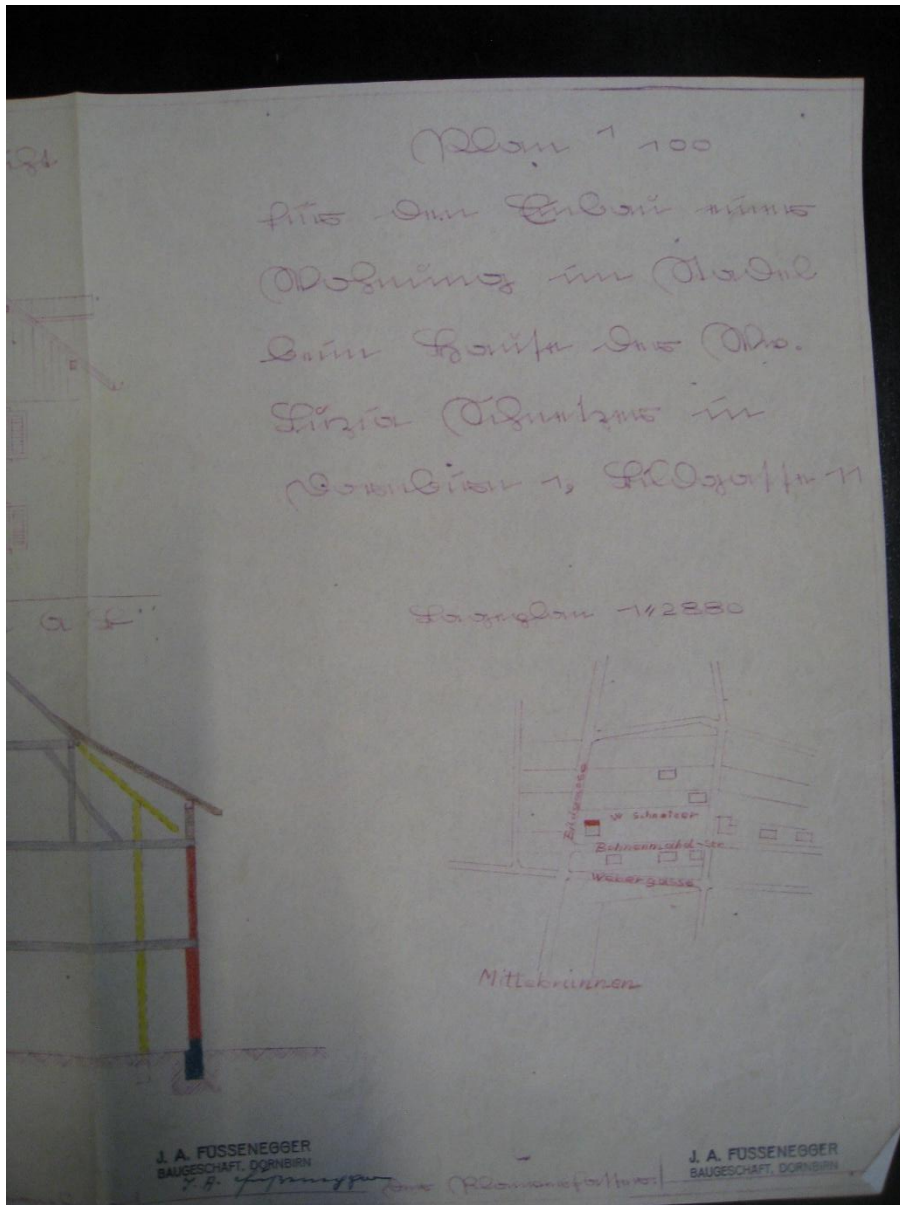
Das gegenständliche Bauvorhaben fällt nicht unter die Ausnahmebestimmung gemäss dem ha. Rundschreiben vom 1.8.1946. Eine Bearbeitung kann daher dzt. nicht erfolgen. Die Baueingabe wird zurückgerichtet mit der Bitte, den Bauwerber hievon zu unterrichten und ihm anheimzustellen, sein Ansuchen ev. nach dem 1.12.1946 in Vorlage zu bringen.
(vergl. Presseverlautbarung des LWL. vom 3. August 1946).

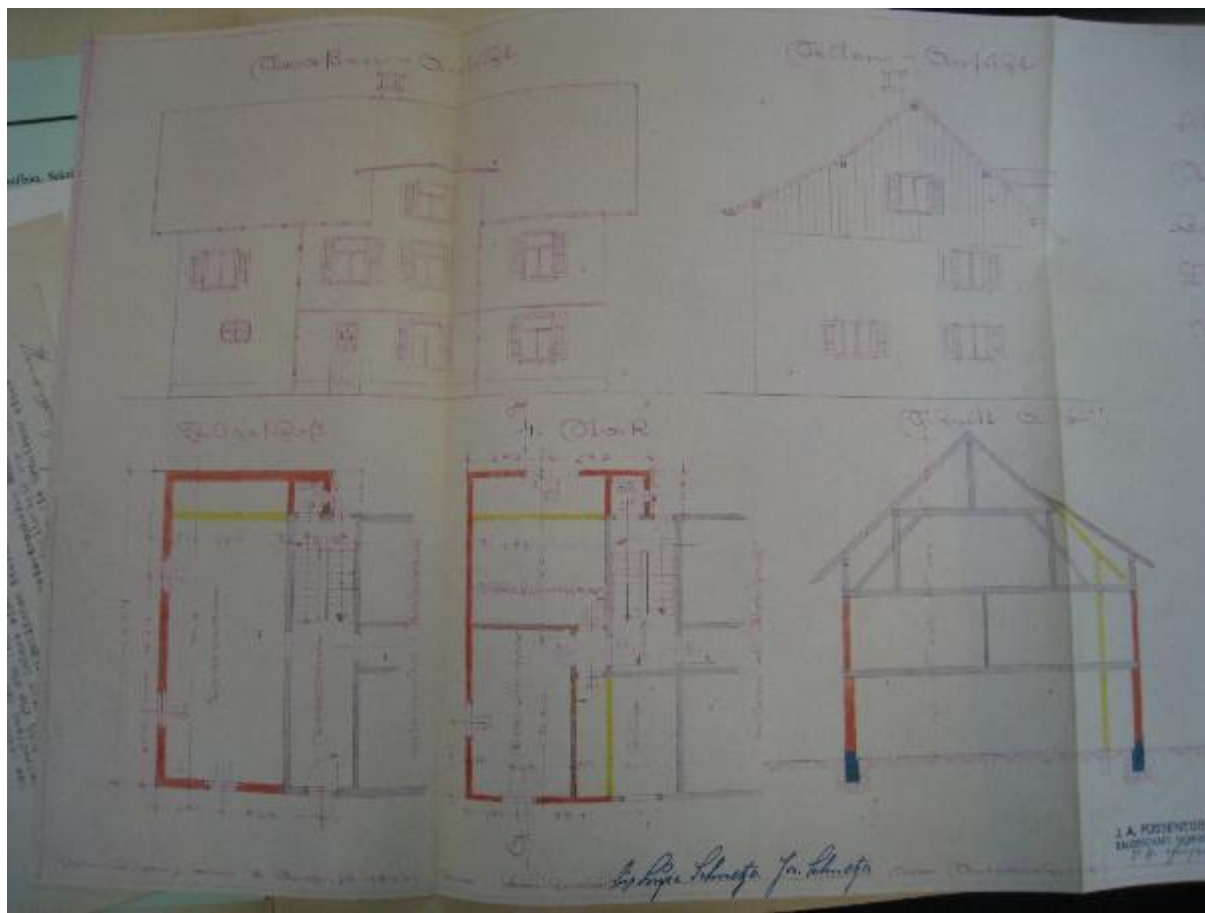
Begleitet:
Albrecht
Verwaltungsangestellte.

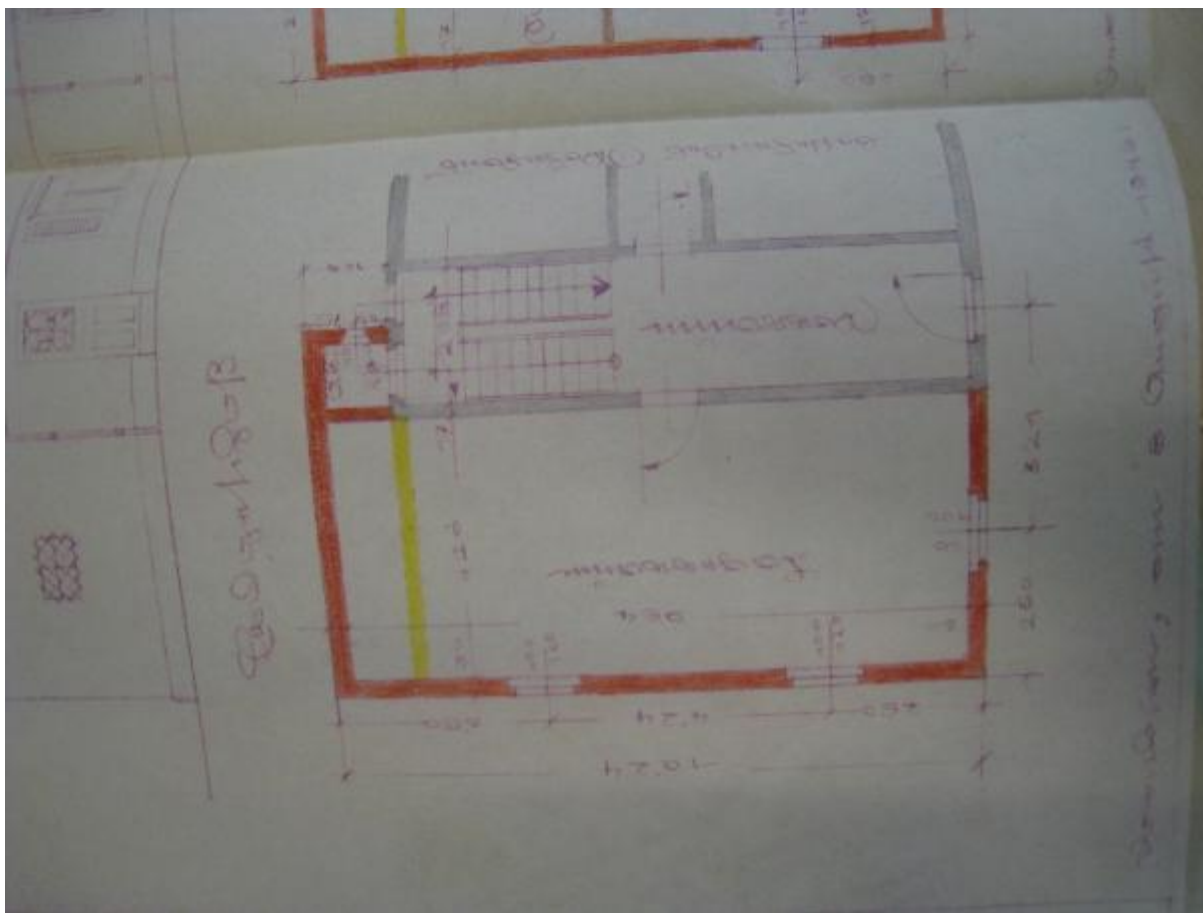
Im Auftrage:
gez. Dr. Albrecht.

betreffend der Einnahme einer Wohnung in ihrer Wohnung ...

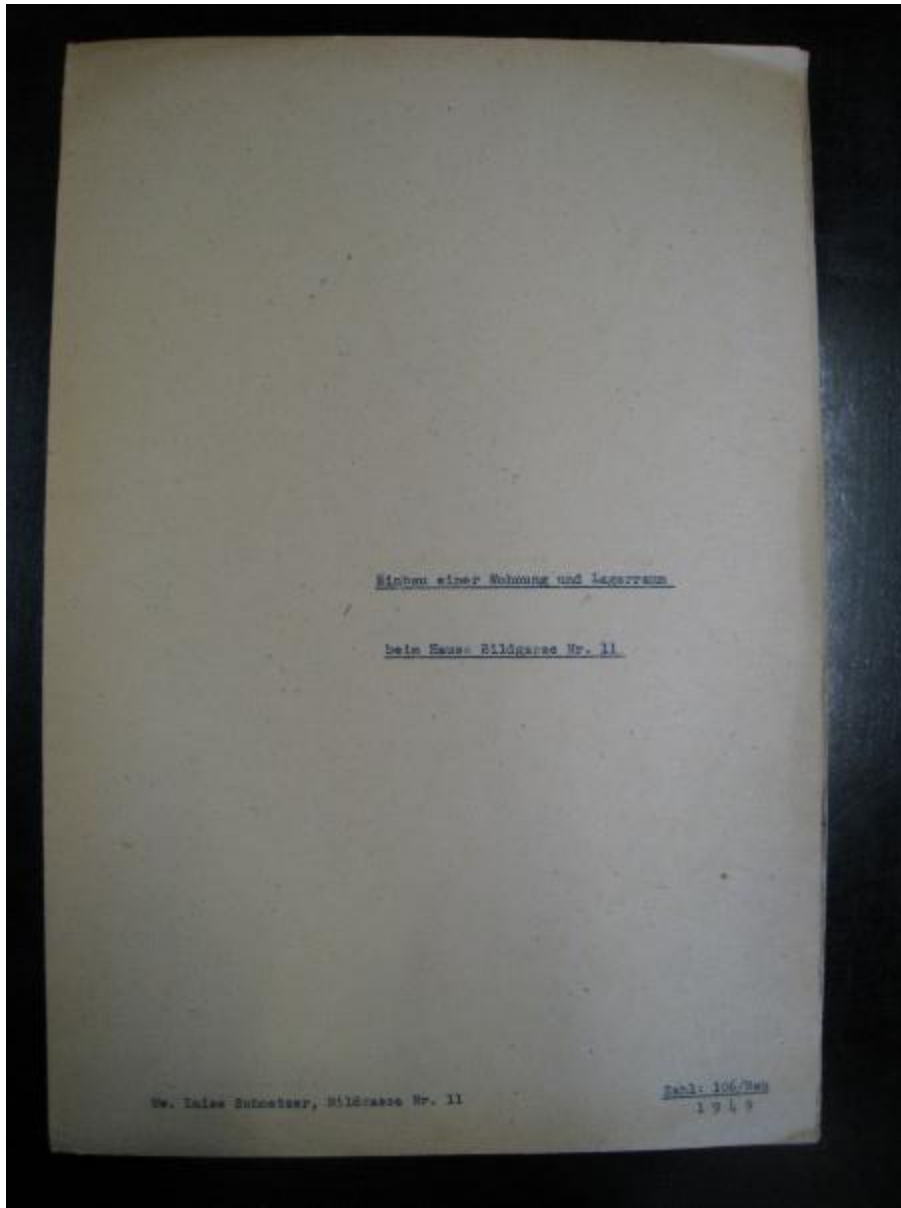
13. Plan Einbau Wohnung







14. Einbau Wohnung und Lagerraum, ZI 106/Bau/1949



Gemeinsamt Dornbirn
 April 5 APR 1947
Formblatt Nr. 40

Ansuchen um Baugenehmigung
 auf Grund des Bauoffenbarungsgesetzes vom 3. Juli 1946
(In dem Ansuchen dieses Bauherrn sind die Erläuterungen auf dem beigefügten Blatt (s. unten) genau zu befolgen)

Der (Die) geneigte Bauherr(n) Ww. Iunia Schnetzler
 wohnhaft in Dornbirn I., Bildgasse 11, Tel. Nr. _____
 Since gemäß dem Erlass des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 11. Januar 1946, Zahl
 41.331/III um die Genehmigung der nachfolgend beschriebenen Bauarbeiten:

| | | |
|----|---|---|
| 1. | Genau Angabe der Nummer, des politischen Bezirkes, des Ortes, der Straße, Gassennummern, bzw. Hausnummer: | Dornbirn I., Bildgasse 11 Hes. Feldkirch Pp. Nr. 2065 |
| 2. | Name, Beruf, Anschrift und etwaige Tel.-Nr. des (der) Haus-, bzw. Grundstückseigentümer(n): | Ww. Iunia Schnetzler, Private Dornbirn I., Bildgasse 11 |
| 3. | Genau Angabe über Art und Ausmaß der Bauarbeiten (alle erforderlichen Pläne und Anzeichnungen sind anzuhängen) | Richten einer Wohnung und eines Logerraumes |
| a) | Angabe, ob es sich um Schäden, die durch Baugenehmigung entstanden sind, handelt: | ja - nein <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| b) | Angabe über die Größe der Schäden in Prozenten des Gesamtwertes des Bauobjektes: | ----- % (abgerundet) |
| c) | Ermöglicht Angabe über die Anzahl der Wohnungen und Räume der Wohnflächen, die durch diese Bauarbeiten herbeizuführen werden: | ----- |
| a) | Angabe, ob die baupolizeiliche Bewilligung bereits erteilt wurde: | nein - ja mit Zahl von <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| b) | Angabe, ob und wann mit den Bauarbeiten begonnen wurde: | nein - ja am <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| a) | Name und Anschrift des Unternehmers bzw. der den Bau durchführt: | J. A. FUSSENBERGER BAUGESCHÄFT, DORNBRN |
| b) | Angaben über die Anzahl der erforderlichen Arbeiterkräfte, darunter auch Fach- und Hilfs-, bzw. Spezialarbeiten, welche der Bauunternehmer beistellen kann: | 2 Maurer 4 Hilfsarbeiter 2 Gipser 2 Zimmerer 1 Drehschleifer 2 Tischler |
| a) | Zeitraum, innerhalb welchem die Bauarbeiten durchgeführt werden können: | von Oktober 1946 bis _____ |
| b) | Insgesamt erforderliche Tagewerke: | 151 Tagewerke |
| a) | Angabe der Gesamtkosten bei Vorlage eines Kostenschätzungsplans, zu welchem die Material- und Lohnkosten ausdrücklich sind: | 11. Voranschlag 5513, 78 - Schilling |
| a) | Begründung der Dringlichkeit des Ansuchens: | Dringender Wohnungsbedarf. |

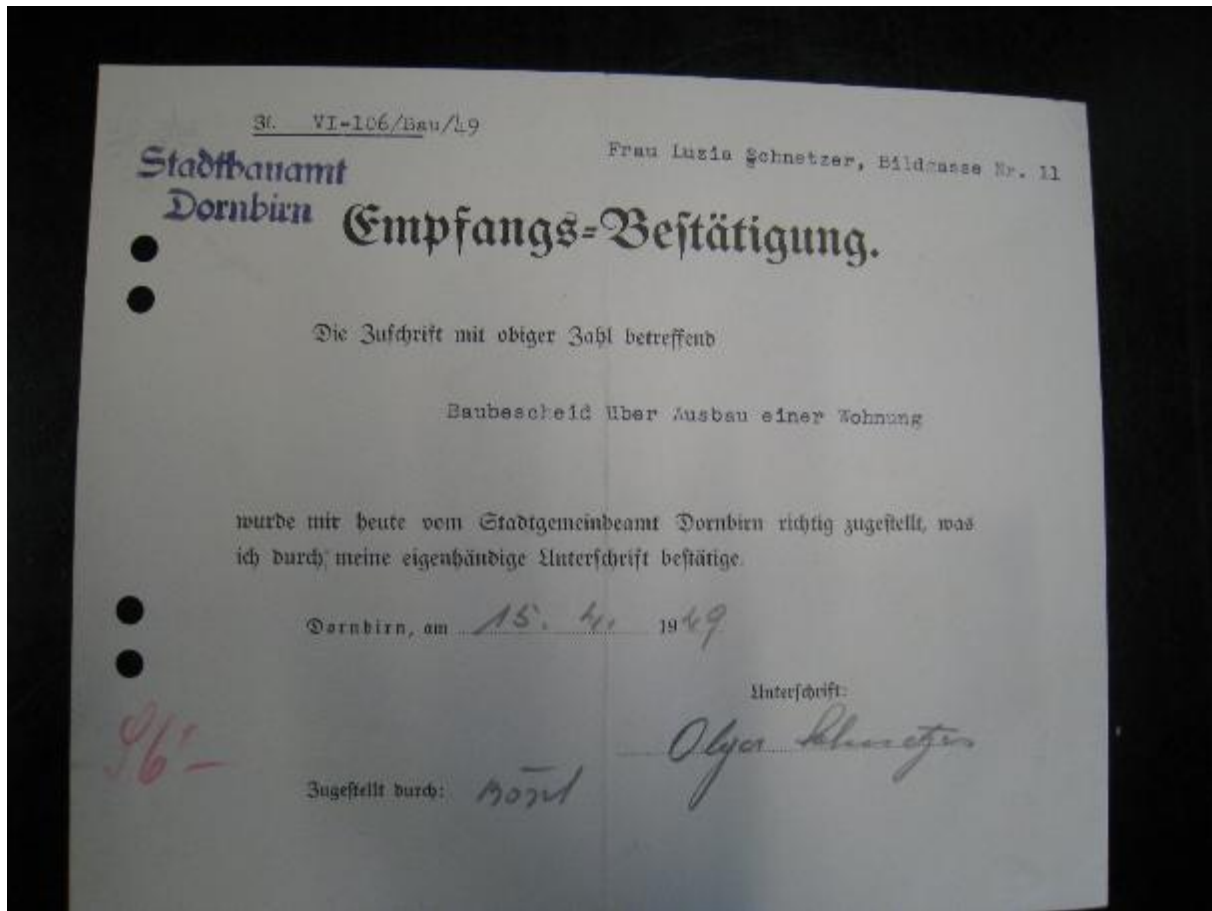
Dr. Max Tappolet, 1946 - Spezialdruckerei Buchdruckerei, Verlag 1911/28-40

- 2 -
 Zergliederung des Bedarfes an Baumaterialien.

| Art der Bauarbeiten | Bezeichnung des erforderlichen Baumaterialien | Mengen-einheiten | Gesamtwert in Schilling, untergeordnet in österreichischen Kronen | Eigentum, in welchem das Material zu verwenden ist | Am Tage der Herstellung des Bedarfes nach belegter Bruttoveranschlagung | | Dringender Bedarf wegen (Vergütung der Leistungen) |
|--------------------------------------|---|------------------|---|--|---|------|--|
| | | | | | 1914 | 1915 | |
| Deckelungsarbeiten | Deckelung | Stück | 600 | - | 600 | | |
| | Zementplatten | Stück | | | | | |
| | Eisen | Stück | | | | | |
| | Deckplatte | qm | | | | | |
| Baupreparationsarbeiten | Bauholz (auch weicher) | kg | | | | | |
| | Mauerwerk, O. F. | Stück | | | | | |
| Mauer-, Keller- und Stahlbauarbeiten | Mauerwerk, D. F. | Stück | 8170 | - | 8170 | | |
| | Mauerwerk, Holzbau | Stück | | | | | |
| | Zement | kg | 1380 | - | 1380 | | |
| | Kalk | kg | 4850 | - | 4850 | | |
| | Gips | kg | | | | | |
| | Vorlaken-Schurholz | fm | | | | | |
| | Vorlaken-Randholz | fm | | | | | |
| | Roststahl | kg | | | | | |
| | Tücherstahl | kg | | | | | |
| | Roststahlgewebe | kg | | | | | |
| Baugewebe (z. B. Herdblech usw.) | qm | 140 | - | 140 | | | |
| Türen- und Fensterarbeiten | Randholz | fm | | | | | |
| | Kornholz | fm | 1,87 | - | 1,87 | | |
| | Bretter und Platten | fm | 6,30 | - | 6,30 | | |
| Dachdeckerarbeiten | Bauholz | kg | | | | | |
| | Bedübel | kg | 52 | - | 52 | | |
| Installationsarbeiten | Rohre aller Art | kg | | | | | |
| | Gegenstände, Eisen | kg | | | | | |
| | Messing | kg | | | | | |
| Glaserarbeiten | Planglas | qm | 15,62 | - | 15,62 | | |
| | Geß-, Pfeß- und Drahtglas | qm | | | | | |
| Sonstiges | Meinissen | kg | 10 | - | 10 | | |
| | Nägel | kg | 28,4 | - | 28,4 | | |

Die Richtigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

Dornbirn am 16. August 1914 6
 J. A. FUSSENGER
 BAUGESCHW. DORNBIERN



15. Ausfolgung Unterlagen zur Neuvorlage beim Stadtbauamt Dornbirn, ZI 331/0-540/46 vom 22.03.1949

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch
St. 331/0-540/46
2= Amtsschreiber obige Zahl aufsetzen

Feldkirch, den 22.3.49
Dorndberg

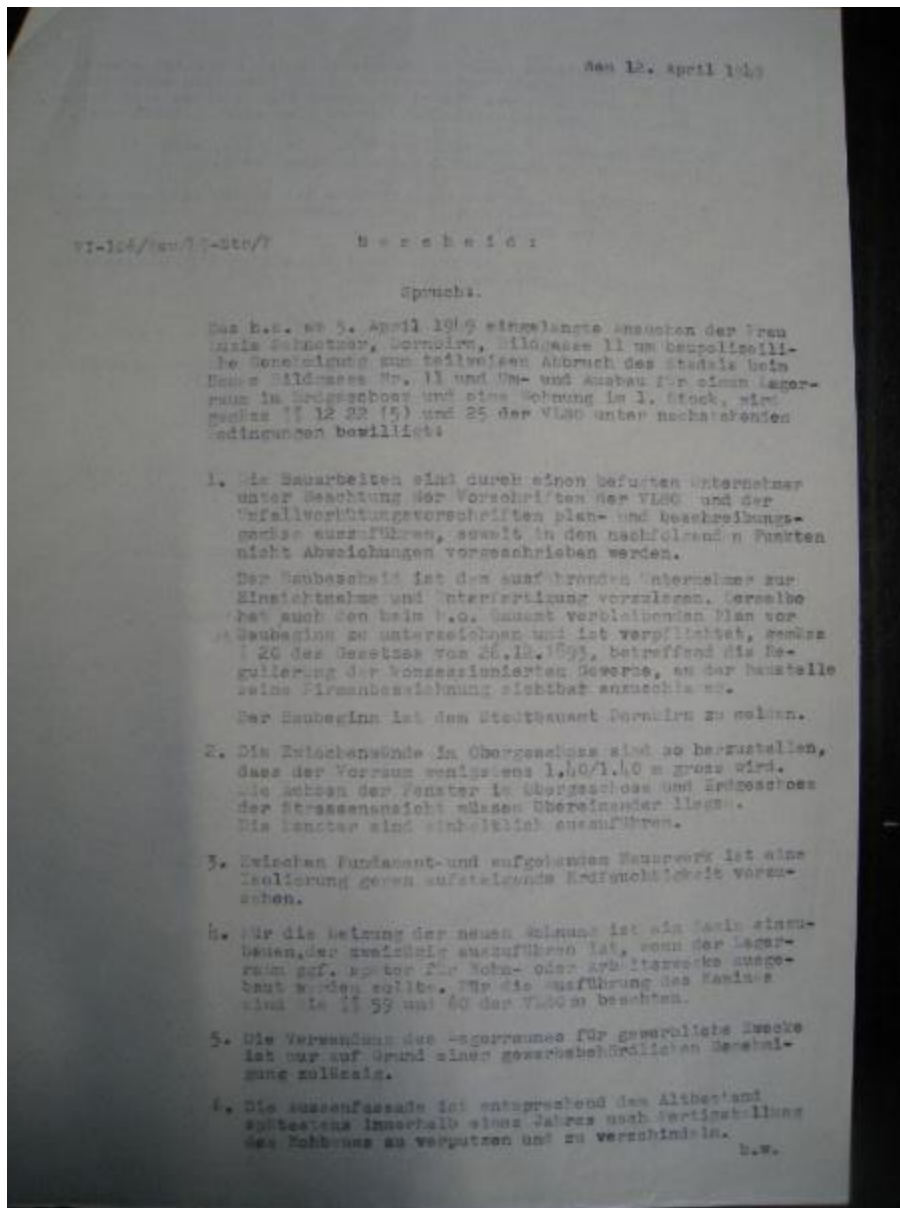
An das
Stadtgemeindeamt
-Stadtbauamt-
Dornbirn.

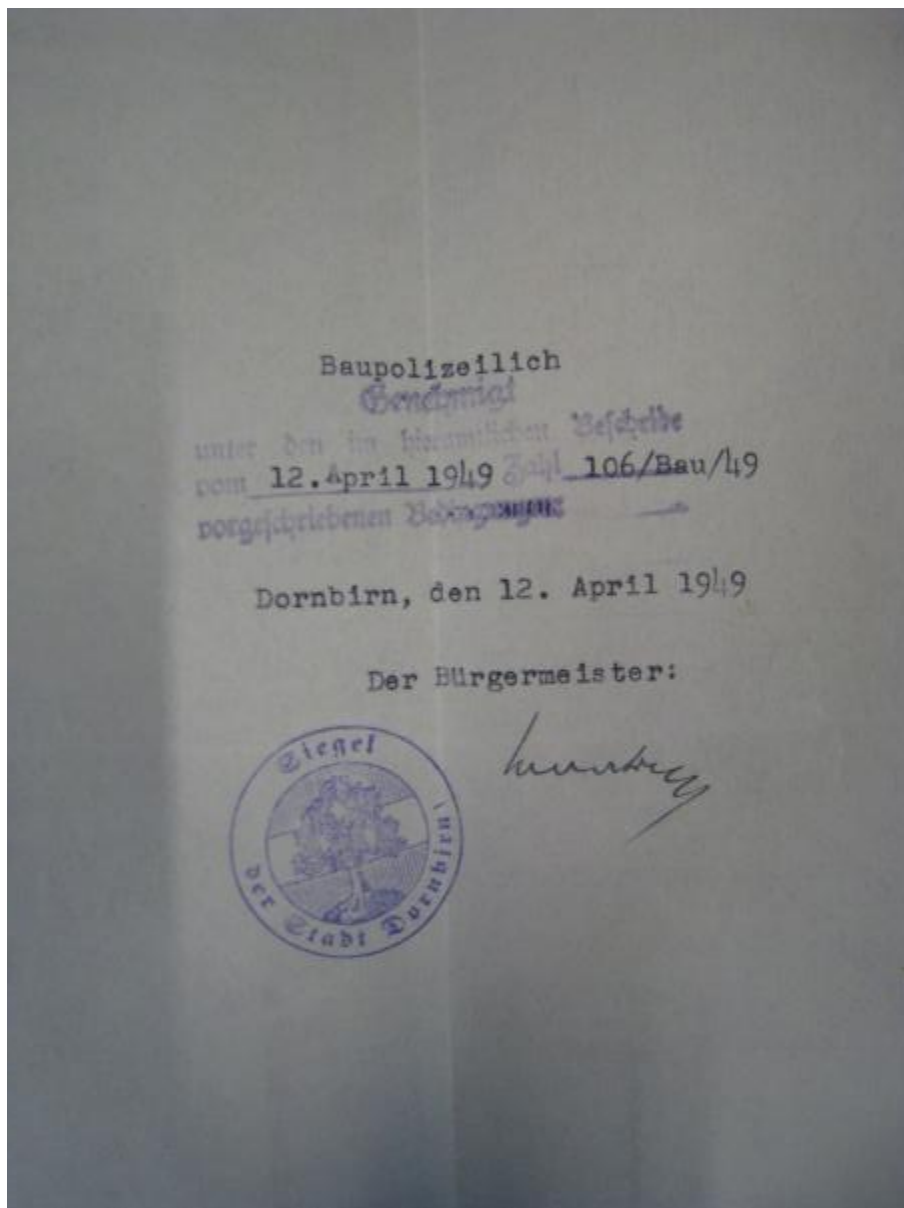
| | |
|-----------------------------|---------------|
| Stadtbauamt Dornbirn | |
| Eing.: | 24. MRZ. 1949 |
| Jr.: | 1949 |
| Bl.: | 1 |

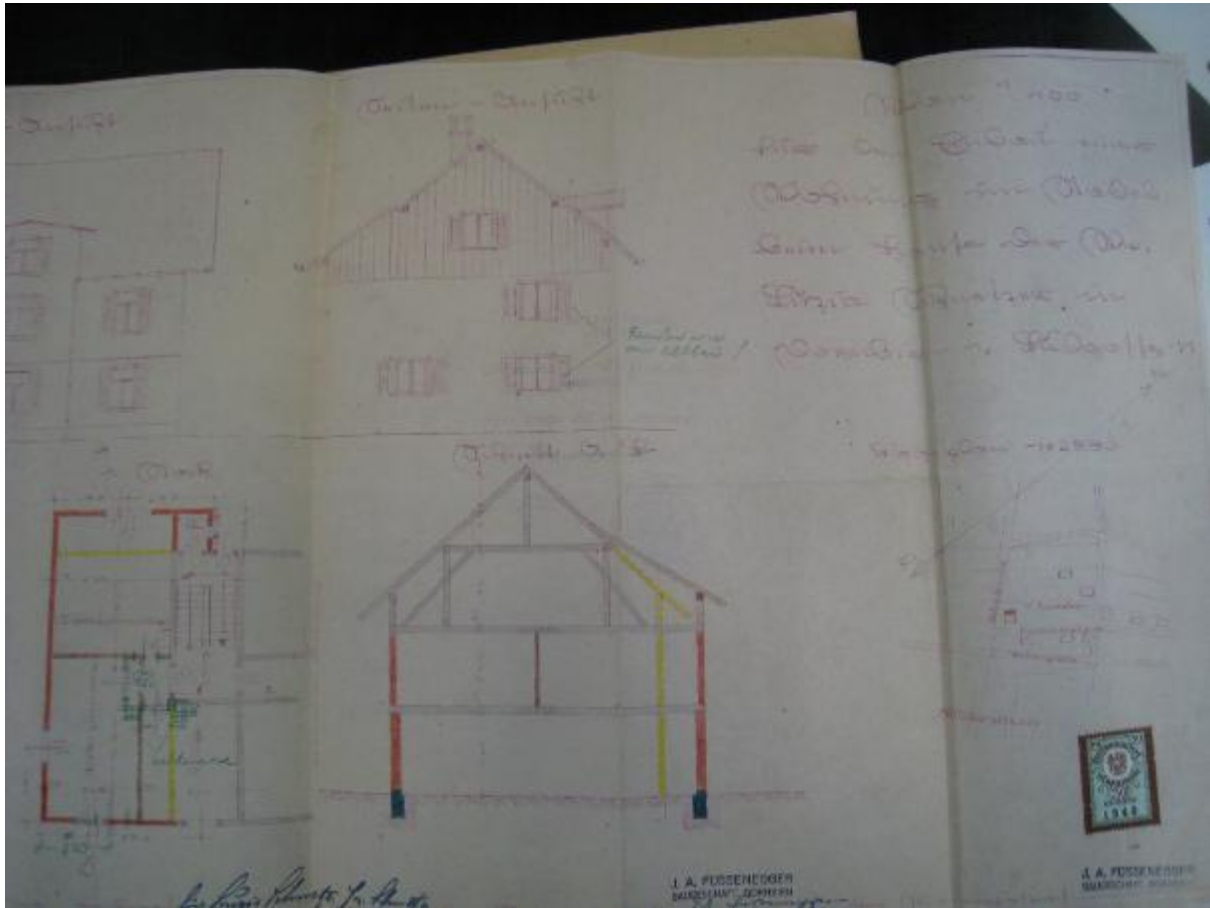
Betrifft: Schnetzer Luzia, Dornbirn I, Bildgasse 11
Wohnungseinbau
Bezug: Ihr Bericht vom 13.9.46, Zl. I/5-605-B/F.
Bereits am 7.2.47 haben wir das Landeshochbauamt Feldkirch ersucht, die gegenständliche Angelegenheit endlich zu begutachten. Wir haben heute festgestellt, dass diese Dienststelle seinerzeit die Bearbeitung des Falles eingestellt, da vom LWA in Bregenz auch für ein eingeschränktes Bauvorhaben die Baustoffzuteilung verweigert worden sei.
Die Gesuchsbeilagen wurden nunmehr der Bauwerberin ausgefolgt, damit diese zur Neuvorlage beim Stadtbauamt Dornbirn, verwendet werden können. Es wird ersucht, den Fall nach Vorlage der Unterlagen in eigenen Wirkungsbereich zu behandeln.

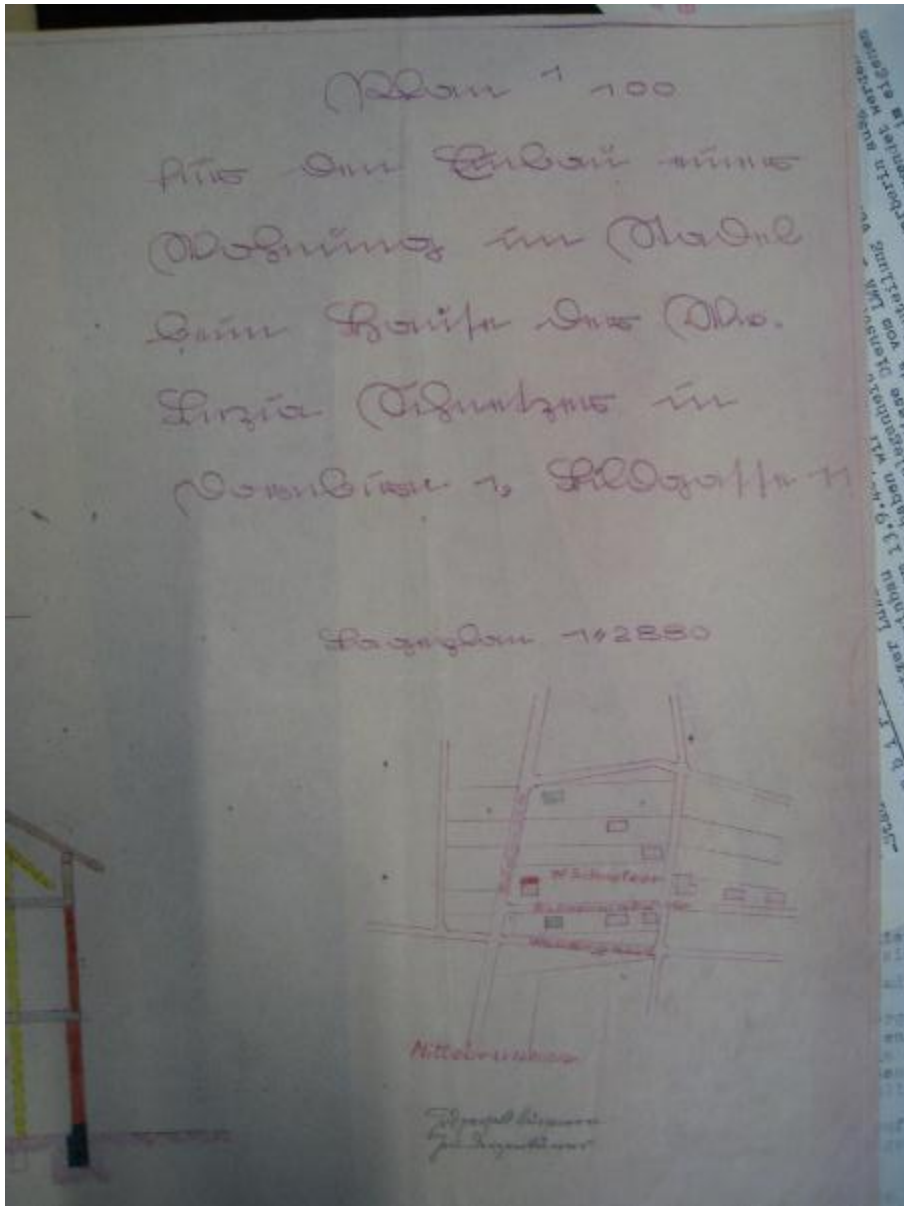
Im Auftrage:
[Handwritten Signature]

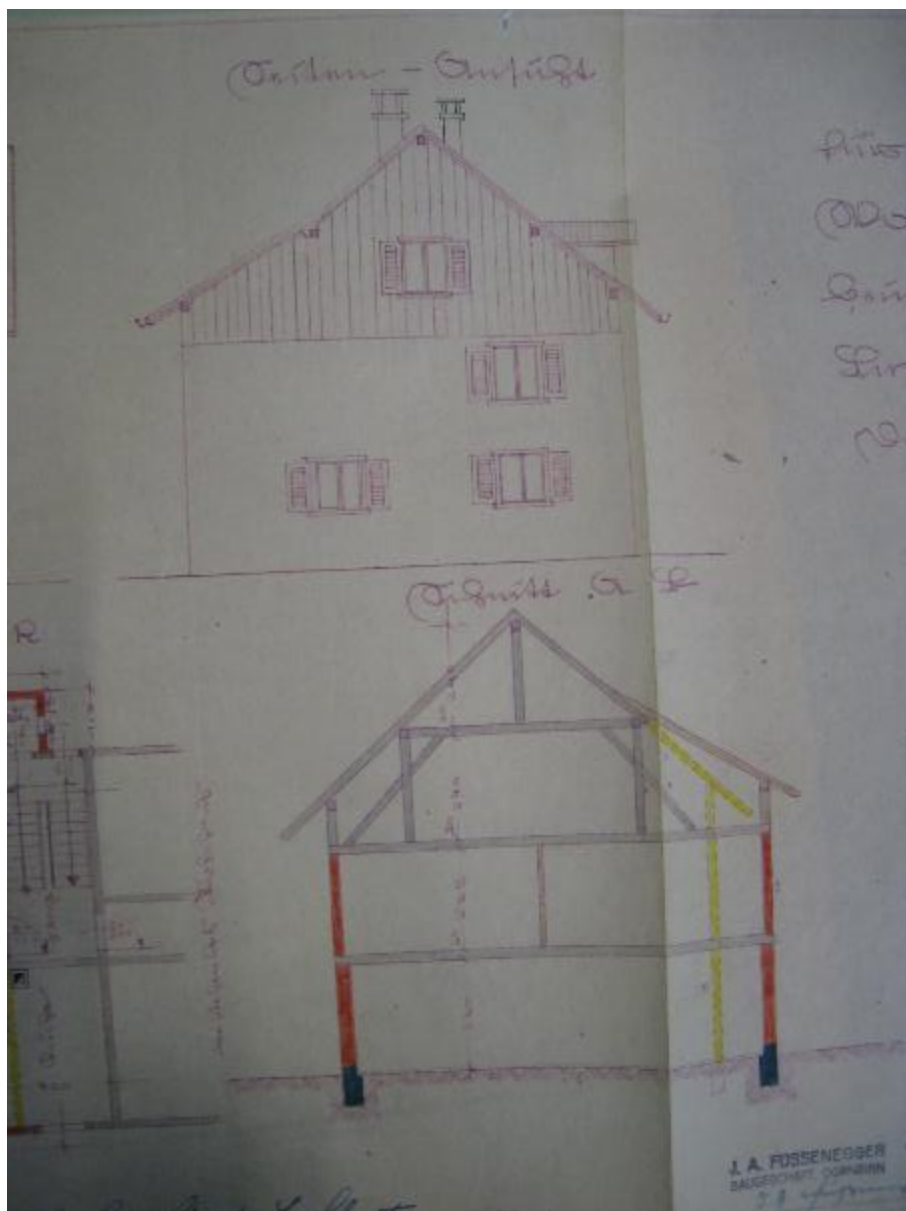
16. Bescheid vom 12.04.1949, ZI VI-106/Bau Um- und Ausbau Lagerraum im EG und Wohnung im 1. OG sowie Abbruch Stadel

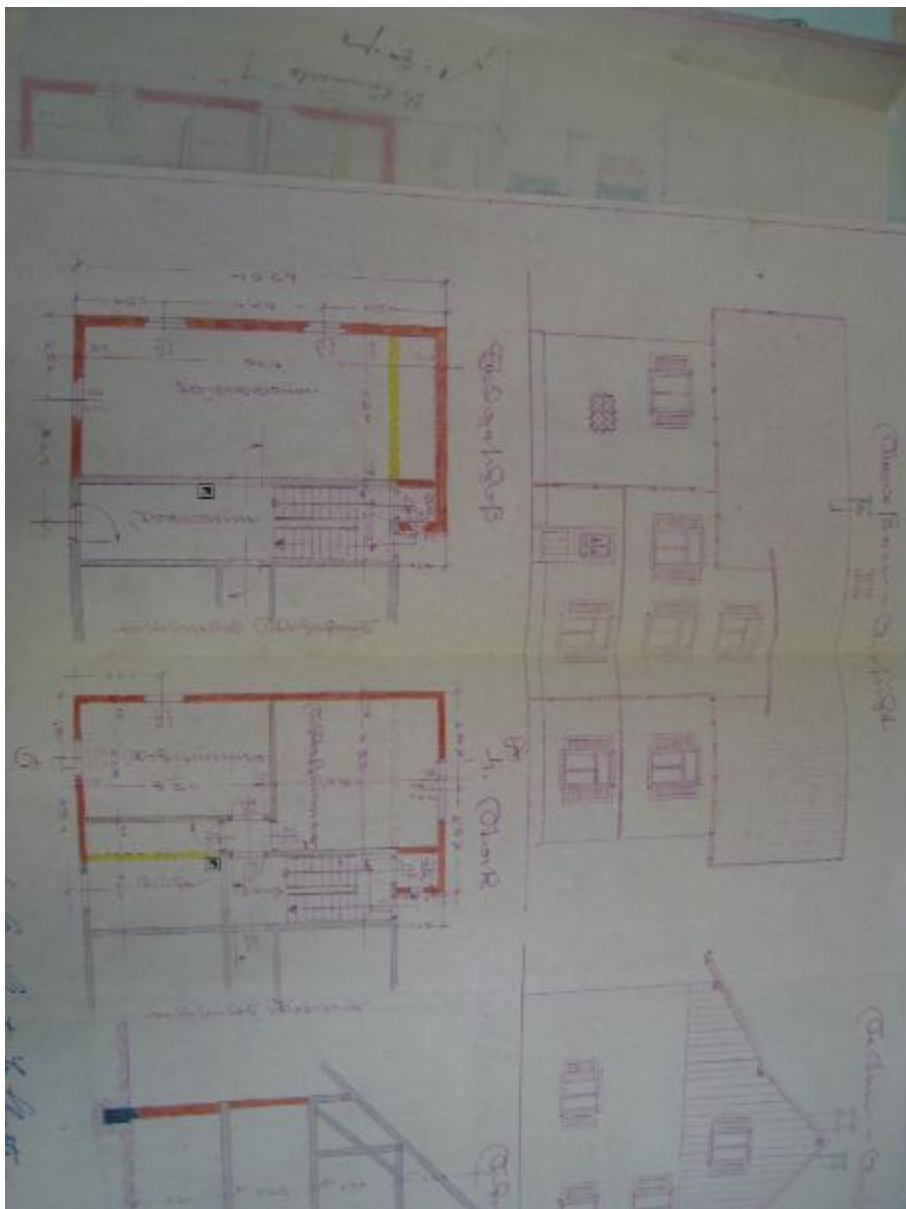




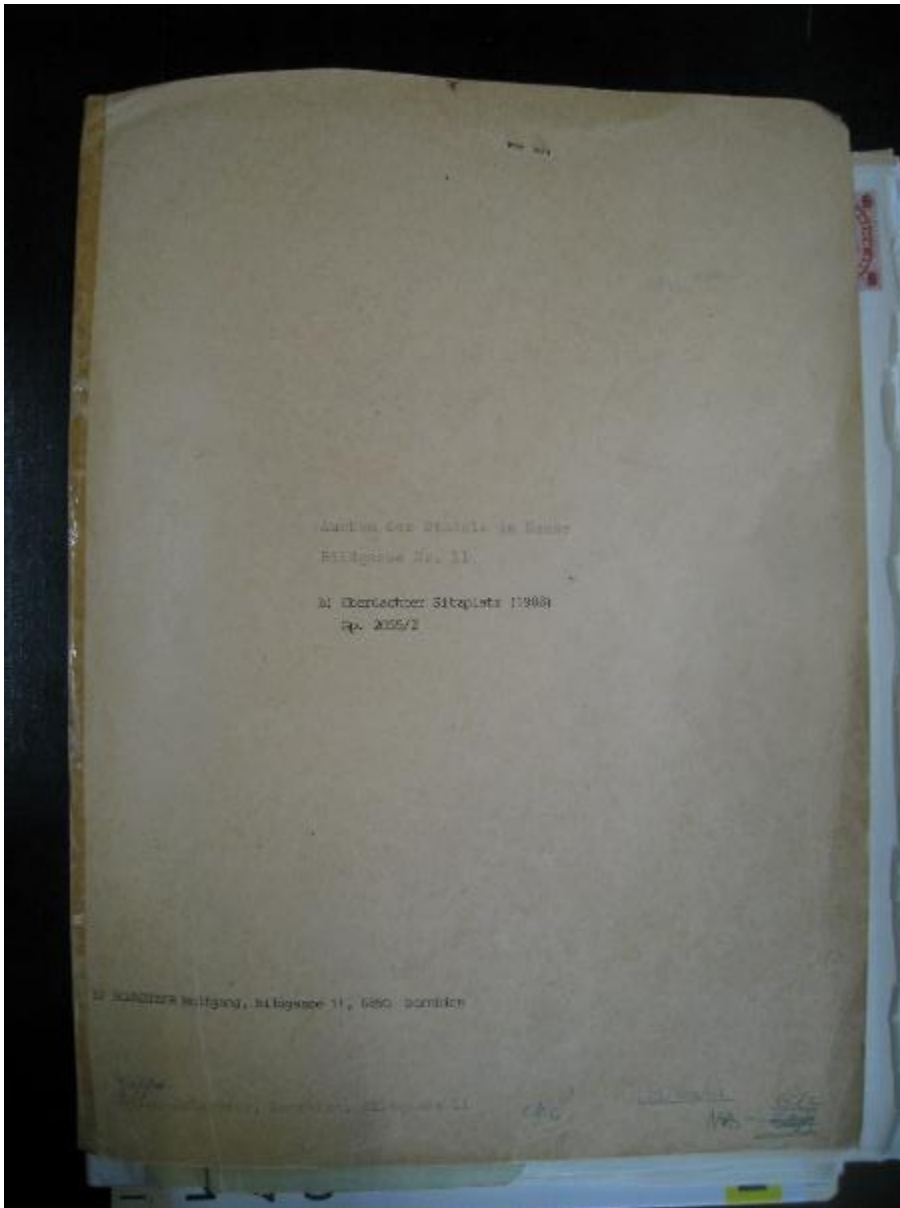


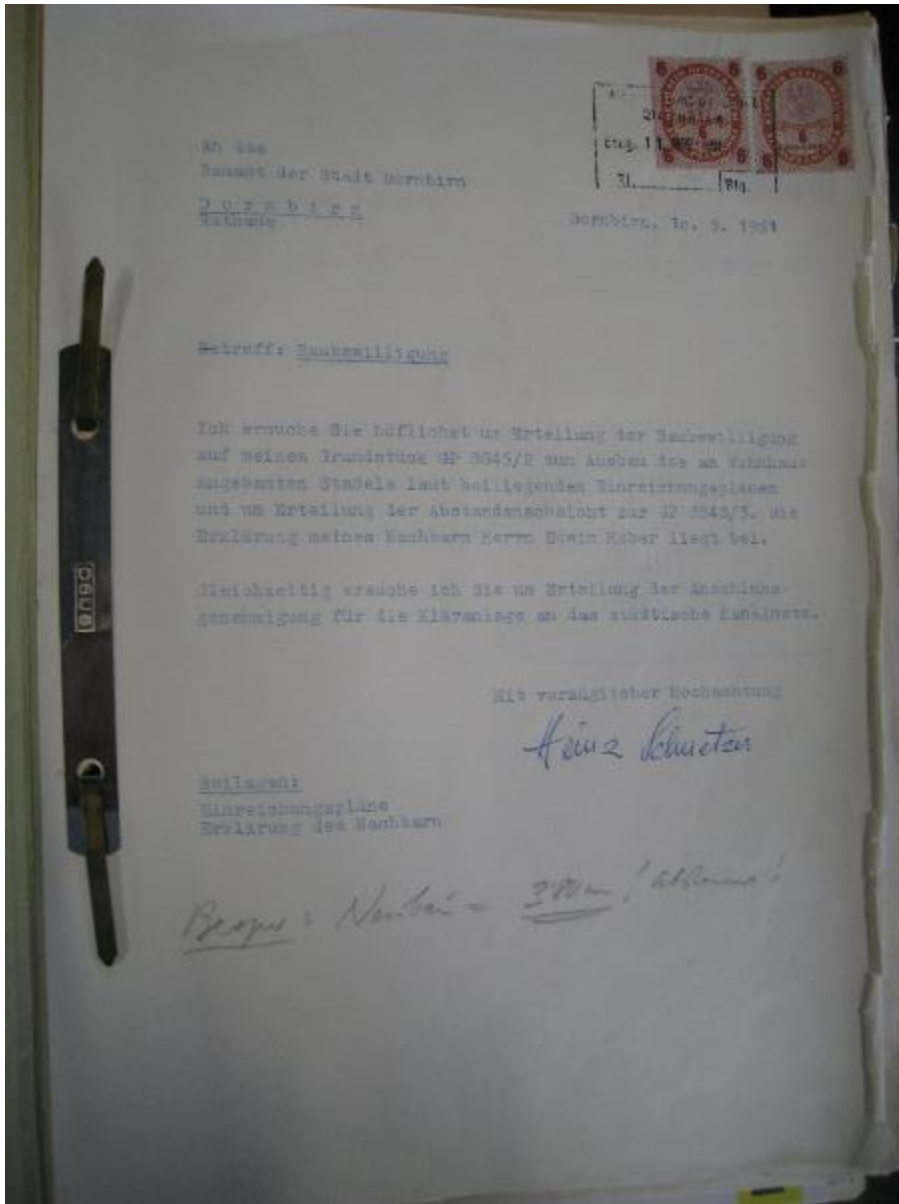


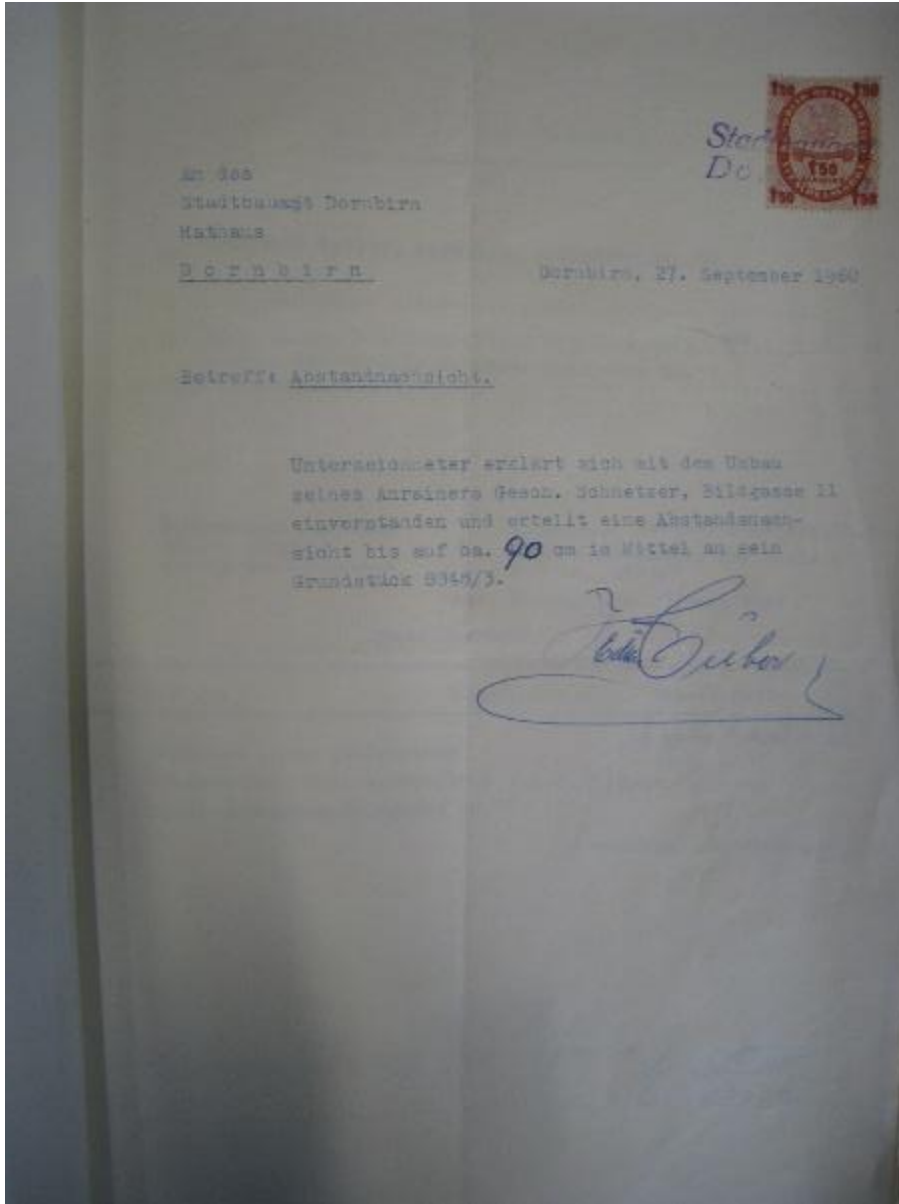




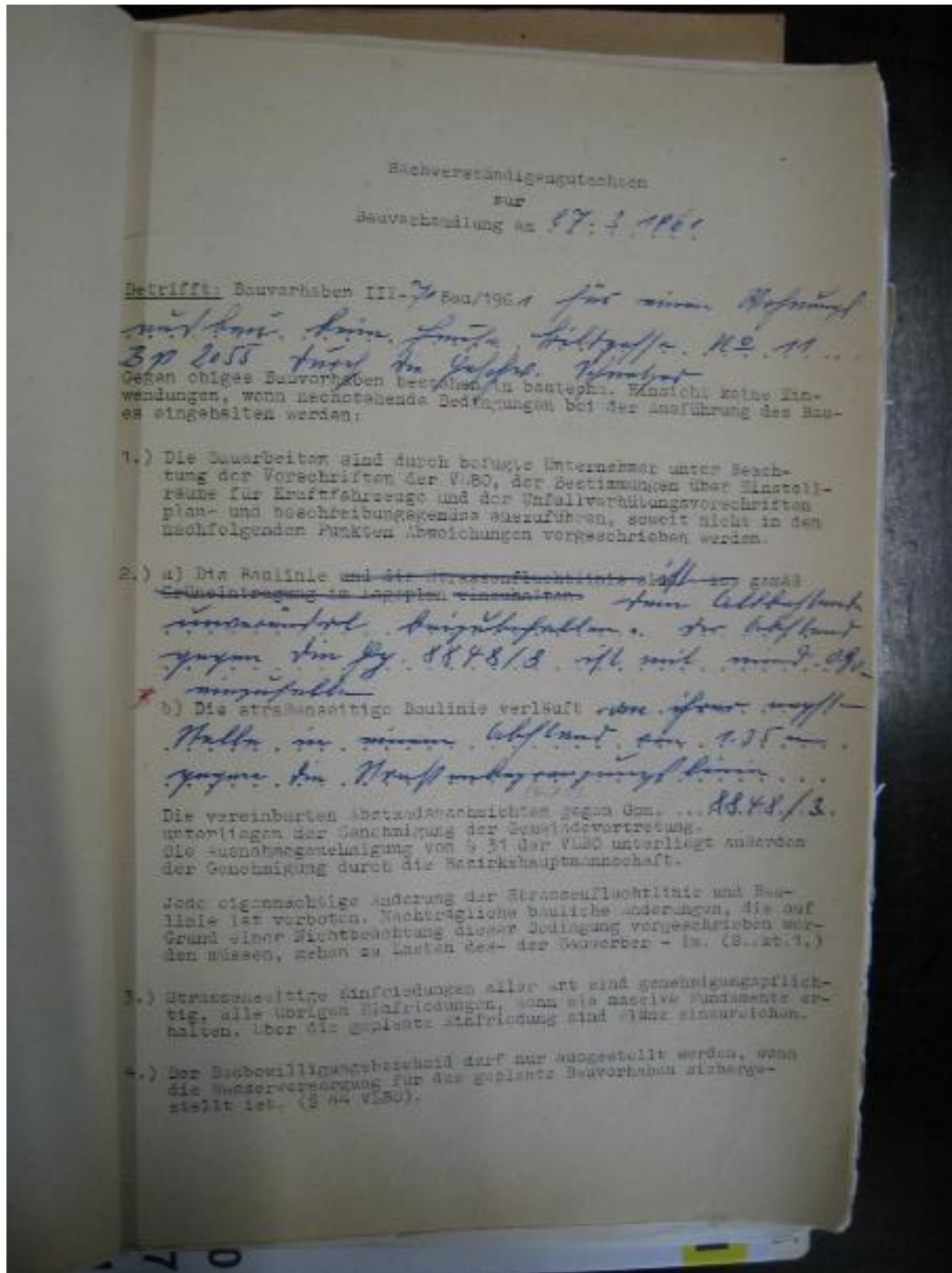
**17. Ansuchen um Ausbau des Stadel's und überdachter Sitzplatz,
ZI 71/Bau/61, vom 10.03.1961 sowie Abstandsnachsicht**

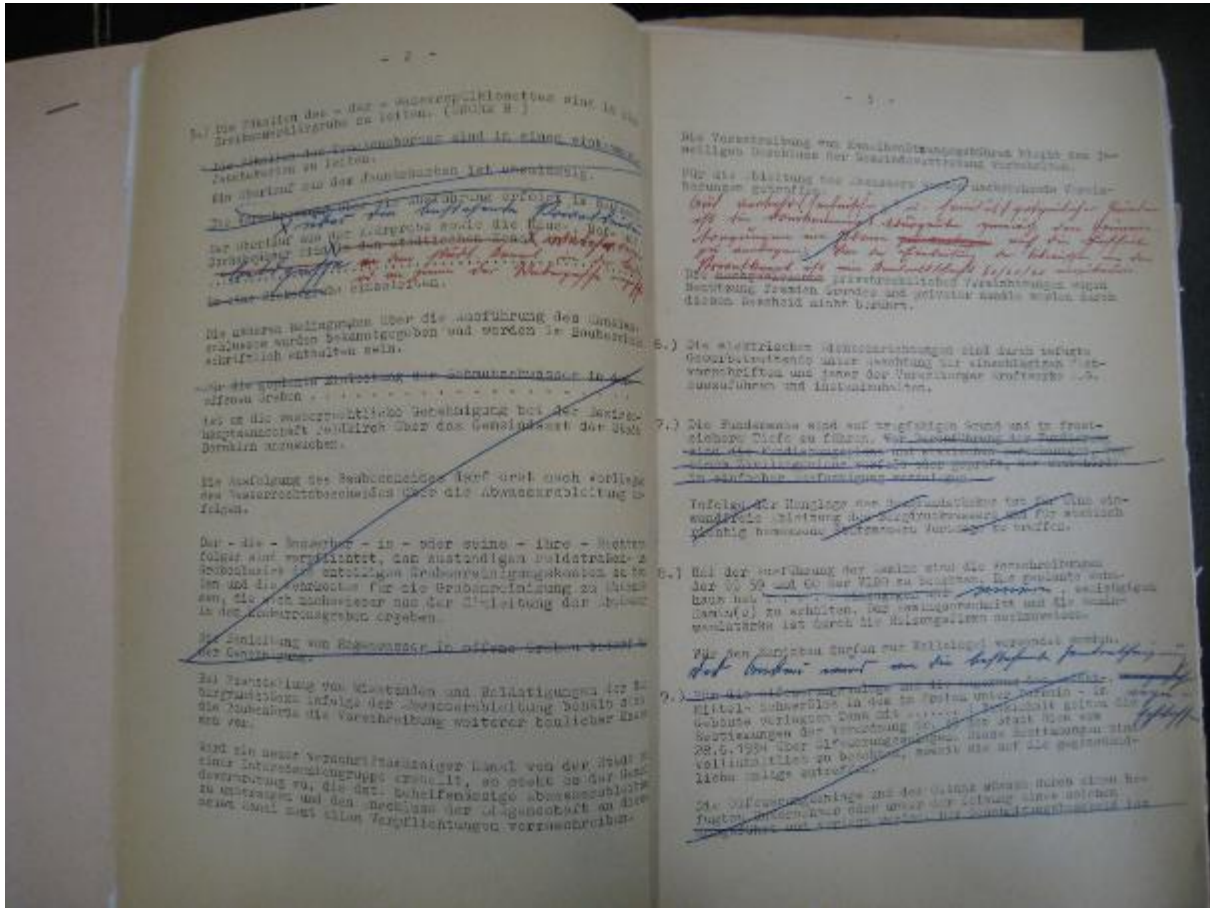


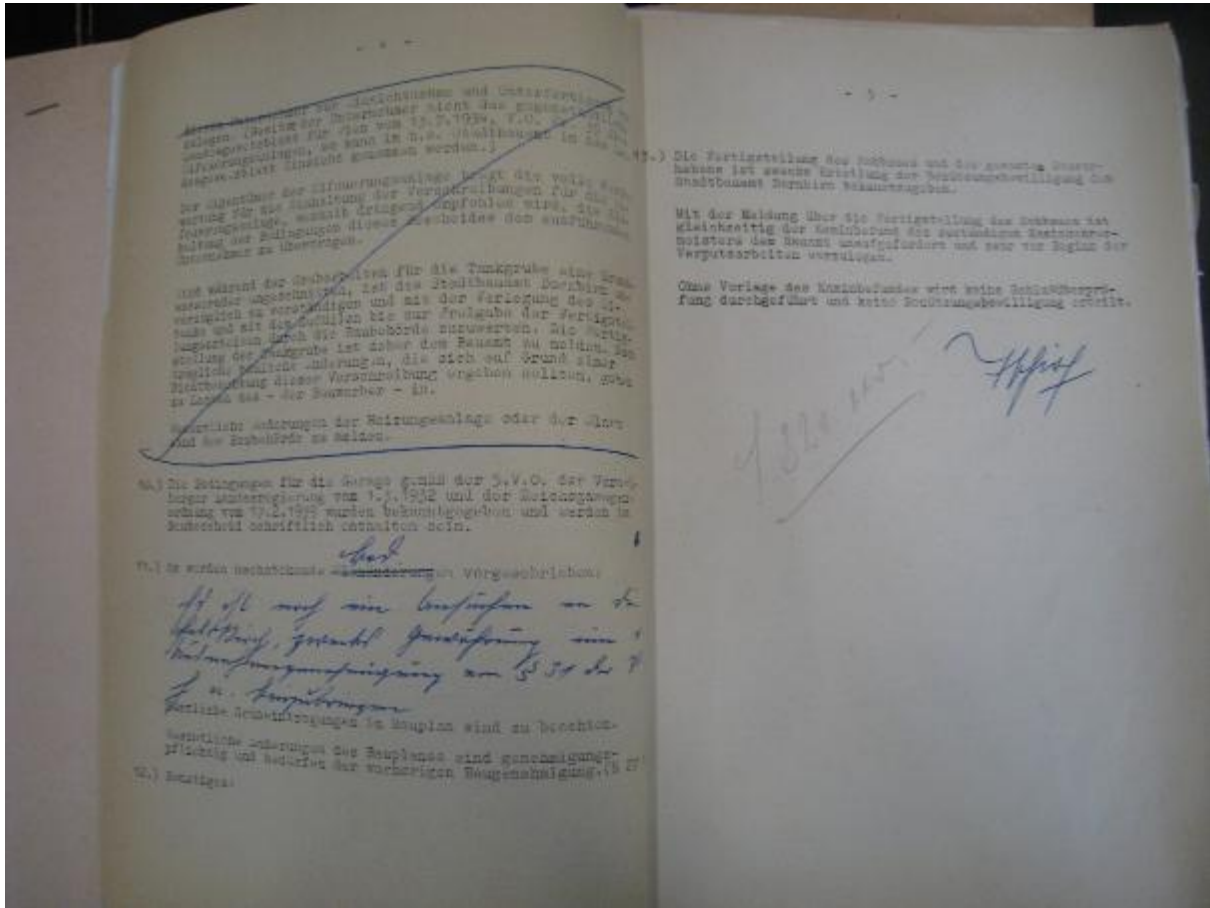




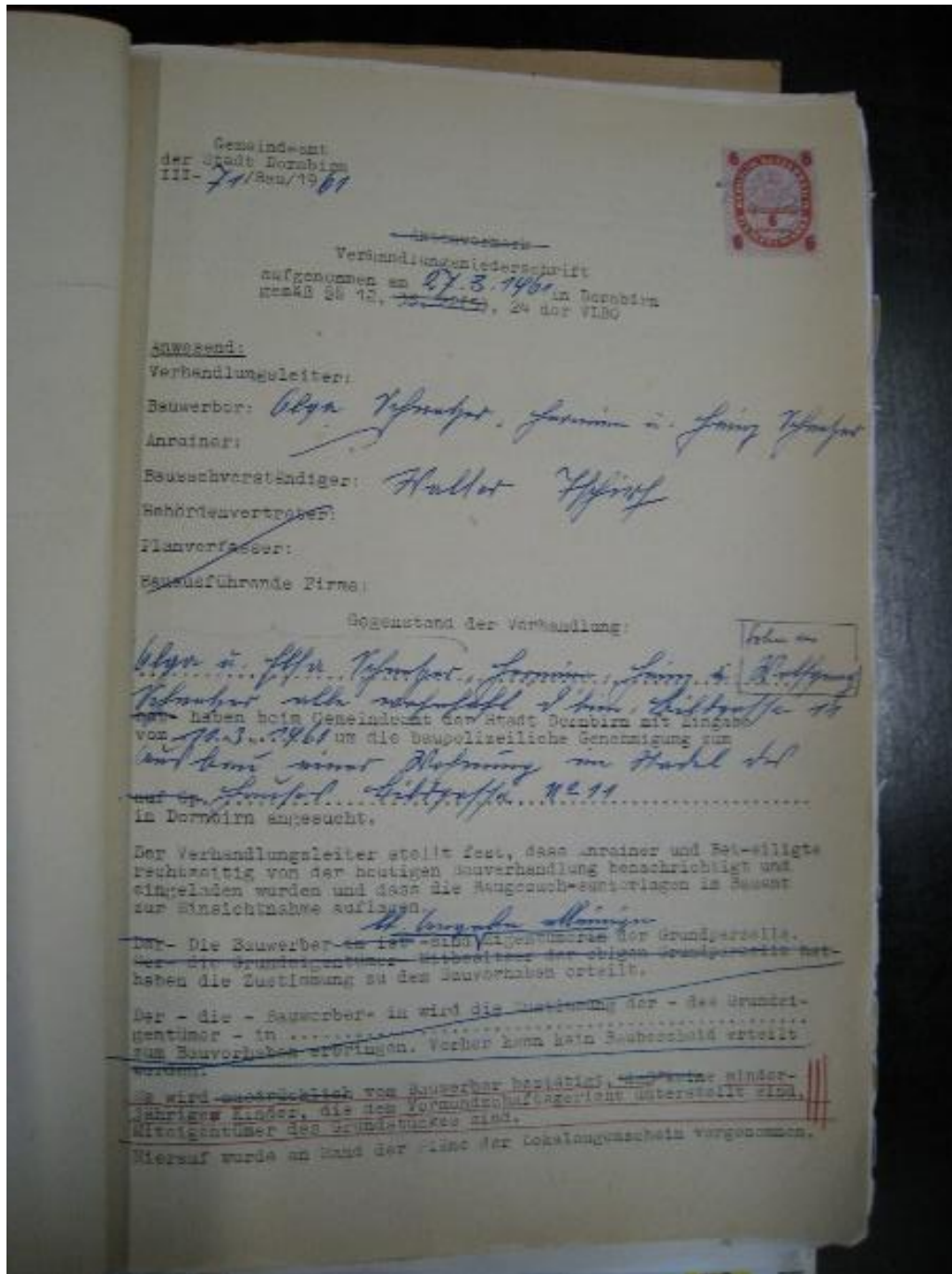
19. Sachverständigengutachten vom 17.03.1961

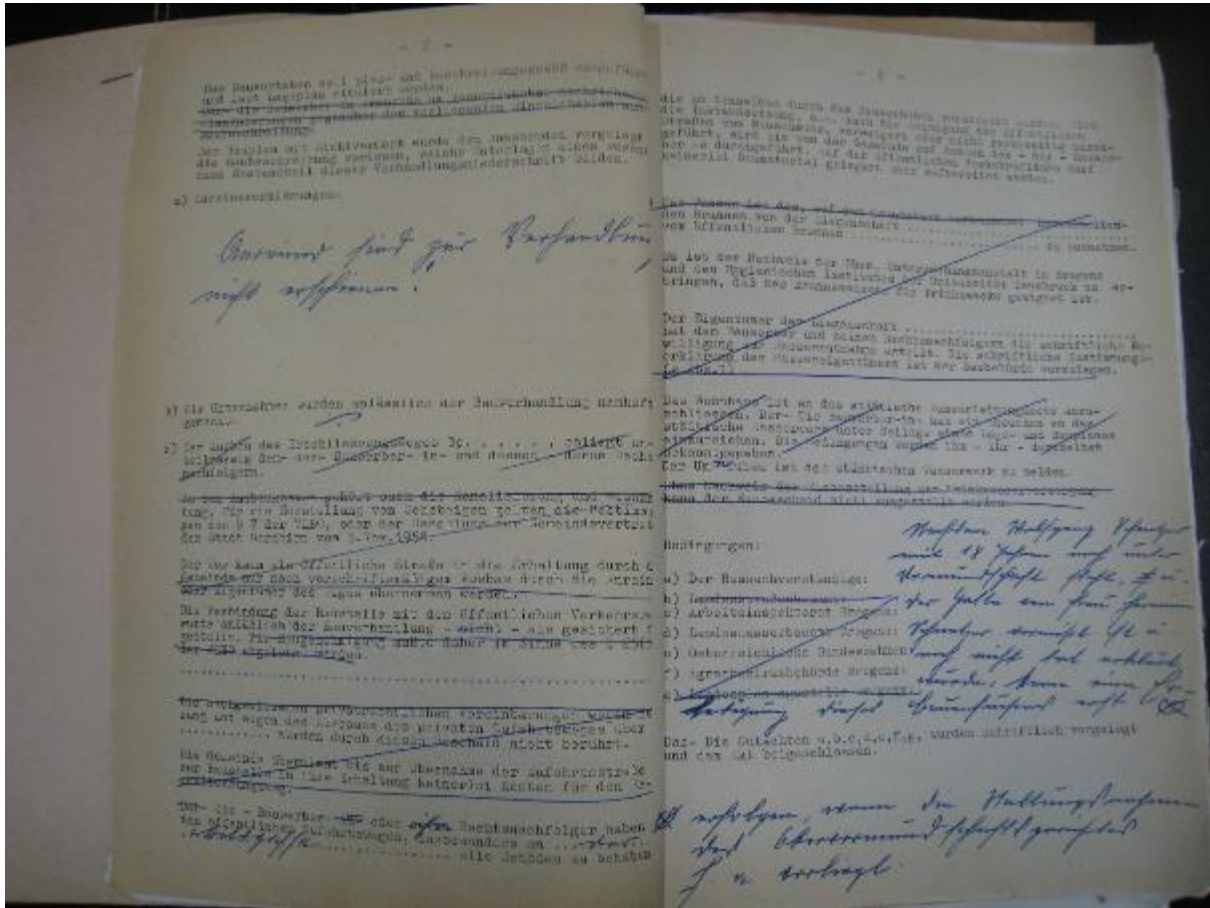


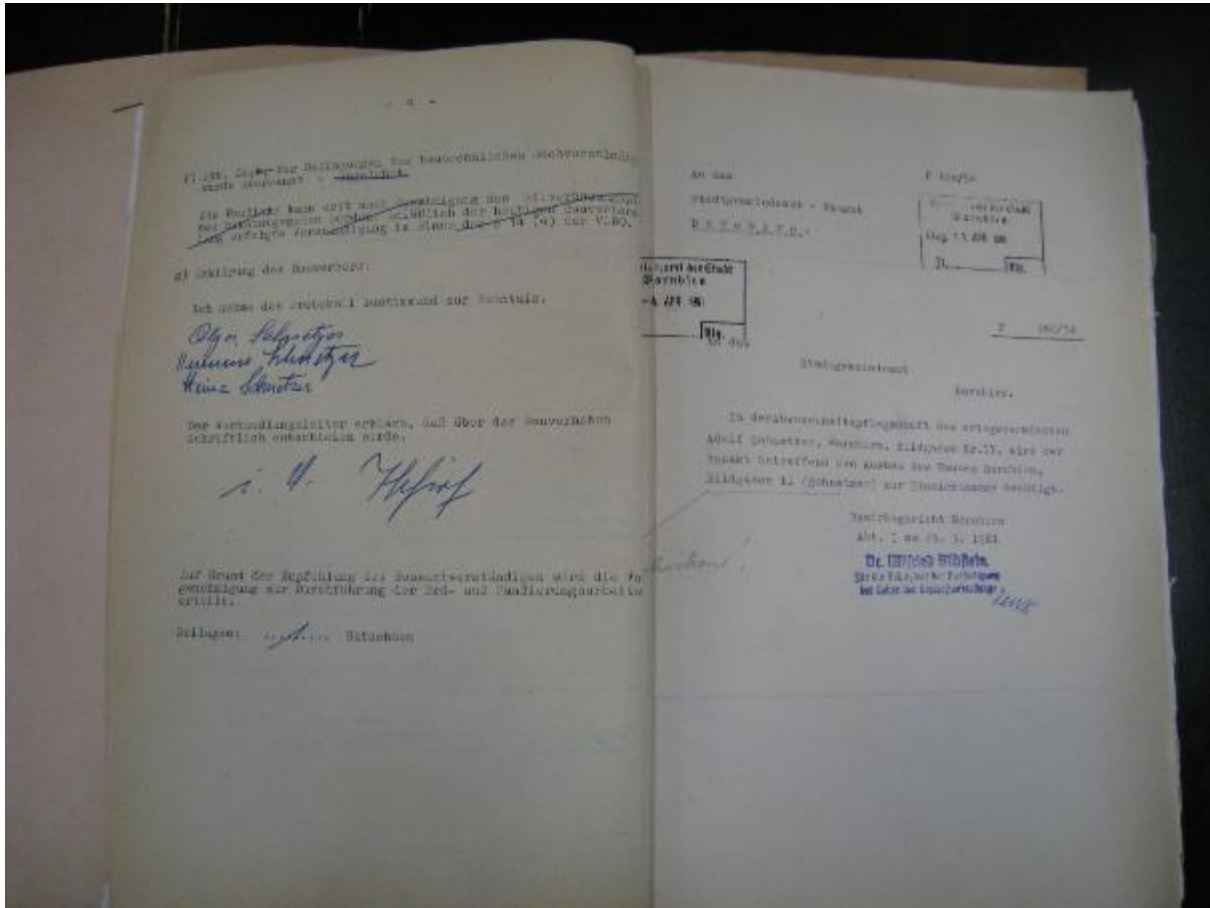




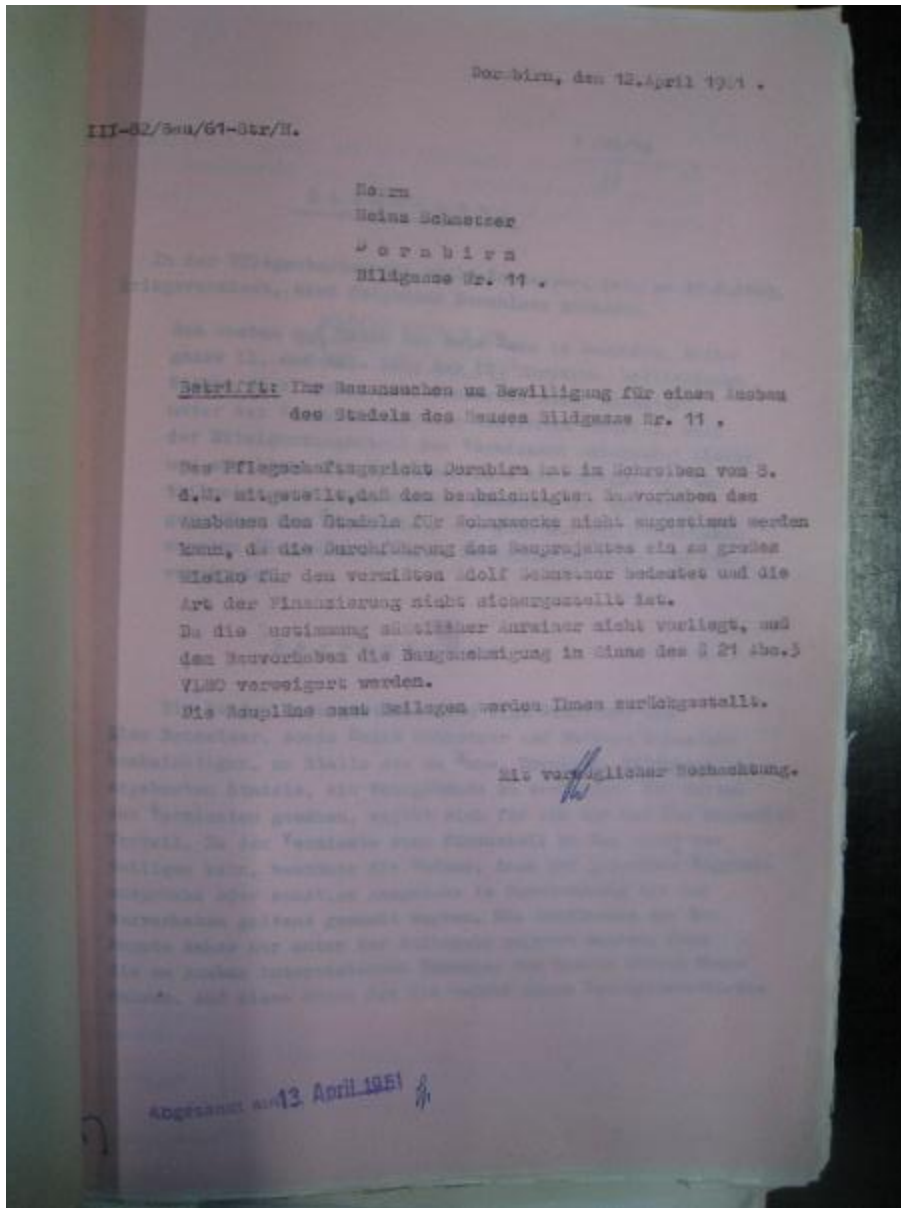
20. Verhandlungsniederschrift vom 27.03.1961



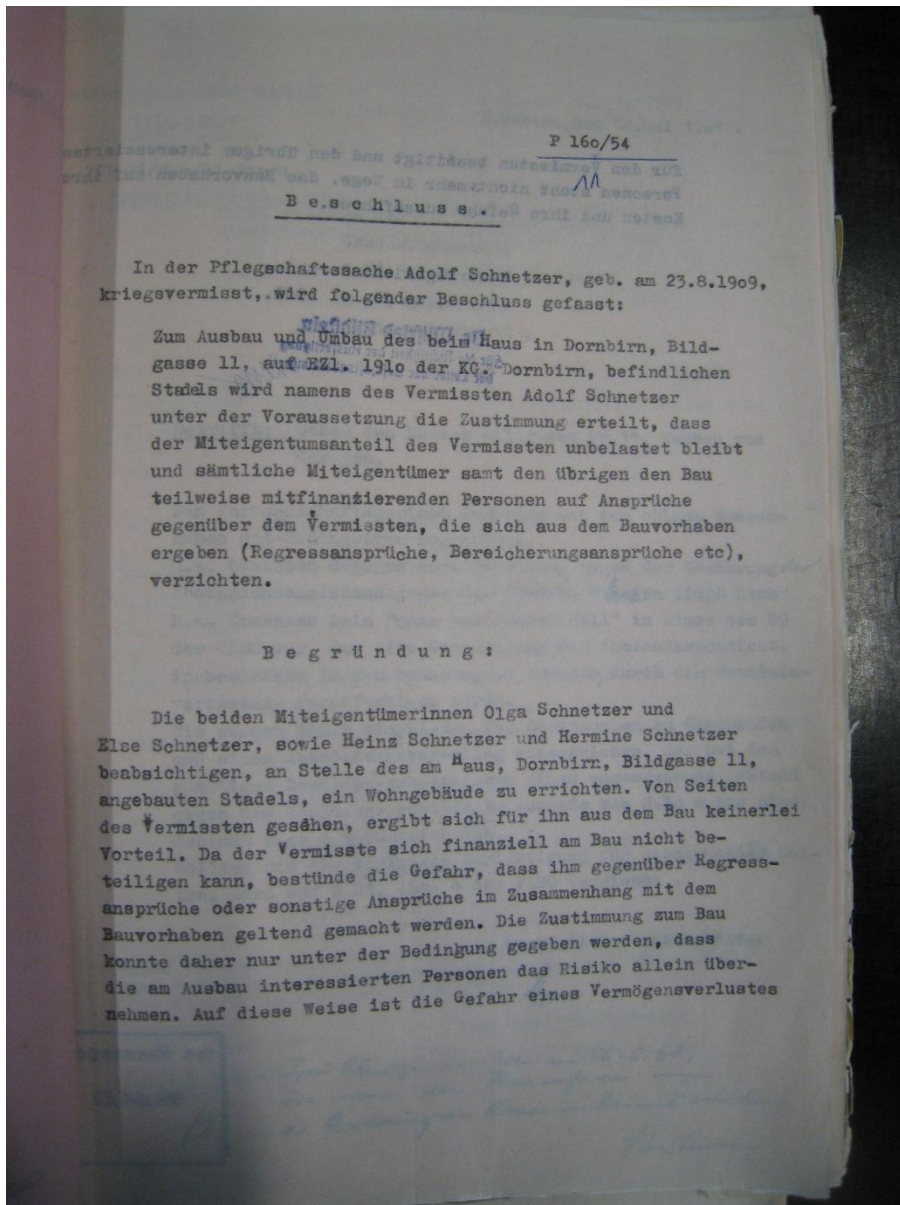


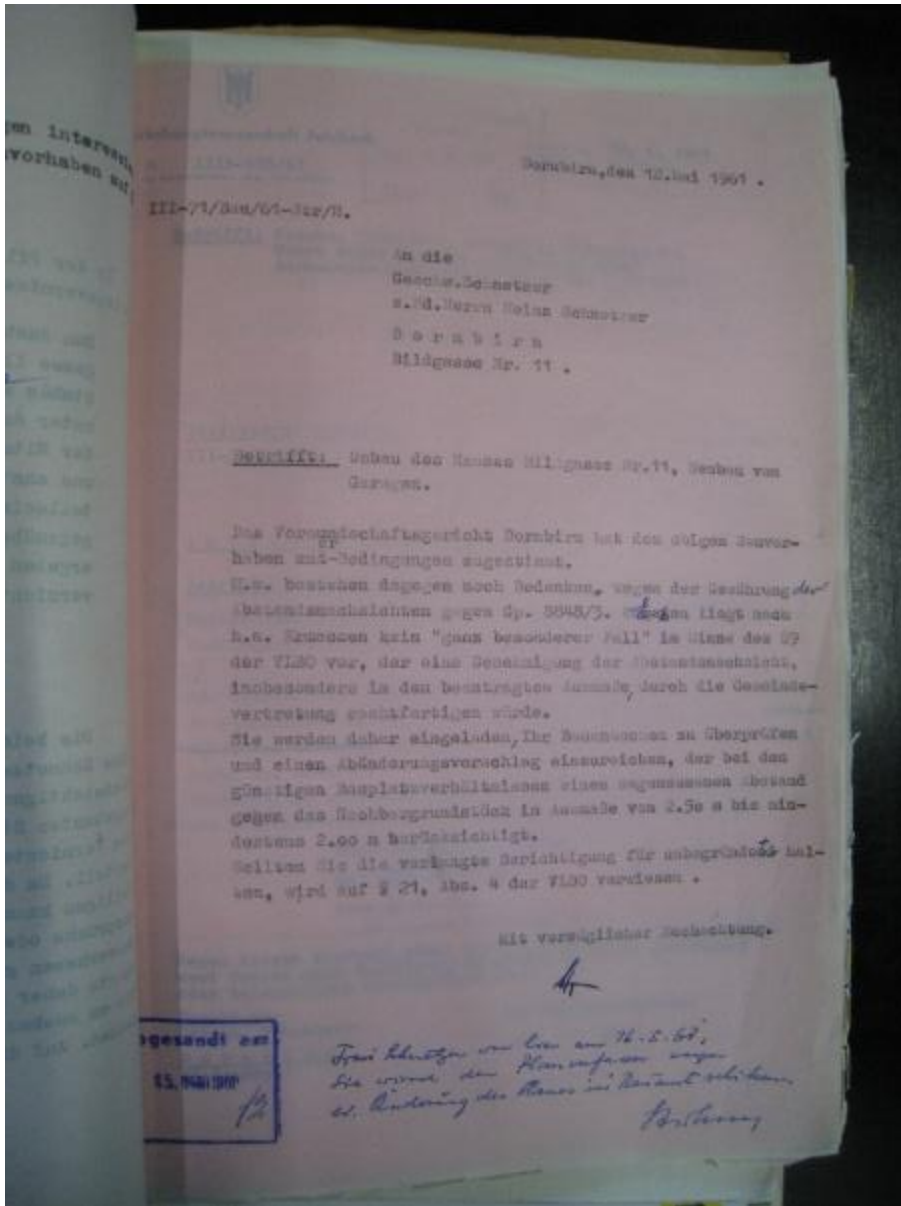


21. Versagung Bauvorhaben Ausbau Stadel durch Pflegerchaftsgericht vom 12.04.1961, ZI III-82/Bau/61-Str./H.




22. Beschluss über Zustimmung zum Ausbau des Stadels unter bestimmten Voraussetzungen, ZI P 160/54, vom 12.05.1961





23. Ausnahmegenehmigung Abstand vom 23.06.1961, ZI IIIb-595/61


Bezirkshauptmannschaft Feldkirch
n. IIIb-595/61
in Angelegenheit des Bau-Antrags

| | |
|-----------------|-------------------------|
| 1961-7. WK. III | Feldbeh. am 23. 6. 1961 |
| St. | Ud. |

Betrifft: Geschw. Schnetzer, Dornbirn, Bildgasse 11;
Unbau eines Stadeln - Erteilung einer
Ausnahmegenehmigung im Sinne des § 31 VLBO

Bescheid

Stadtbezirk Dornbirn. Dornbirn, den 23. Mai 1961.
III-71/Bau/61.

A n t w o r t an die Gemeindeverwaltung.

Betrifft: Abstandsnachsicht.

Rechtensendes Ansuchen um Abstandsnachsicht wird auf Grund der
Zustimmungsverklärung der Anrainer bewilligt:

der Geschwister Schnetzer, Dornbirn, Bildgasse Nr. 11 für einen
Wohnungseinbau in den Stadel des Hauses Bildgasse Nr. 11, ~~unbau~~
~~Unbau von Gärten~~ in Ausmaße von 4.65 m (Mindestabstand 0.90m)
gegen Gp. 6848/3.

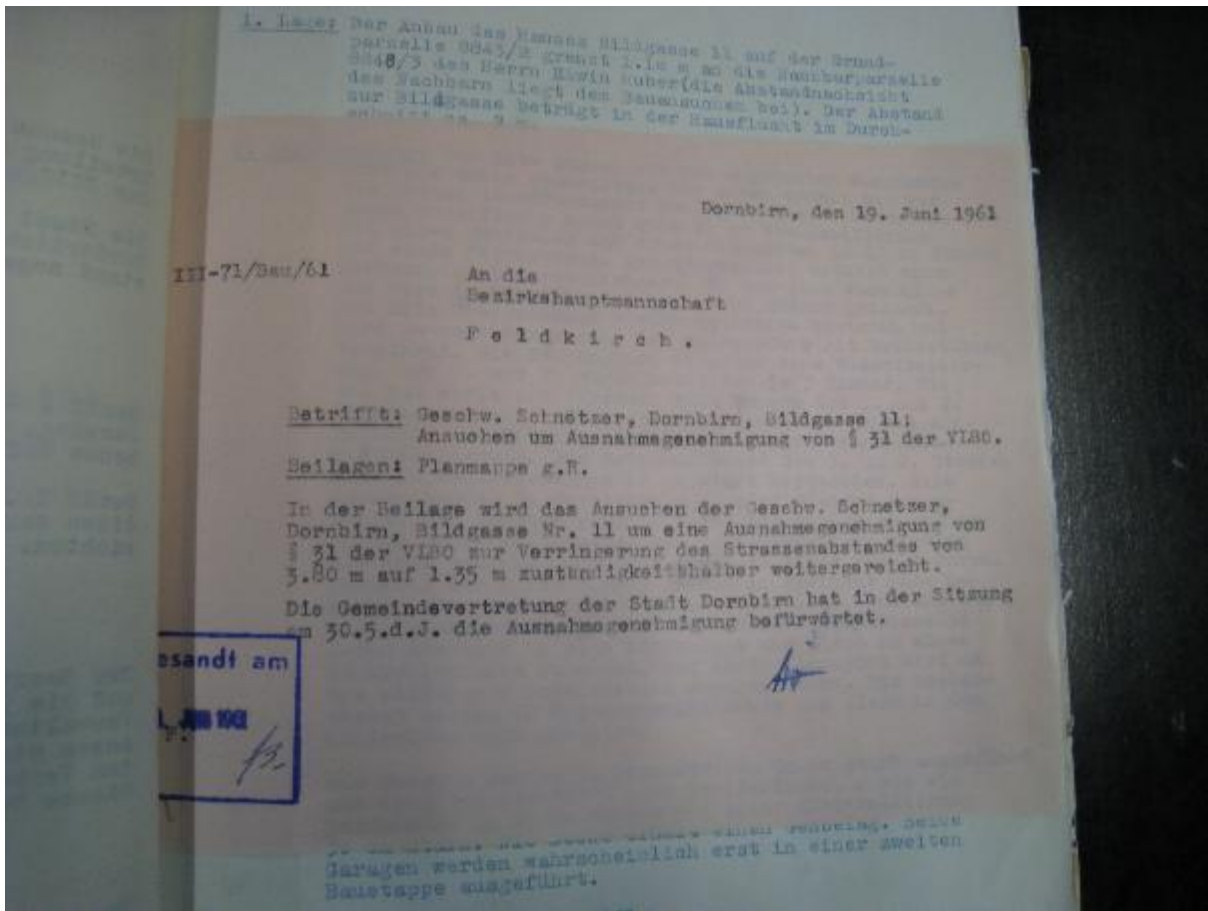
Gleichzeitig wird die Ausnahmegenehmigung von § 31 VLBO für
einen Mindestabstand von 1.35 m gegen die Straße befürwortet.

Siehe Protokoll der Sitzung
der Gemeinderat
vom 20. 5. 61 Pkt.

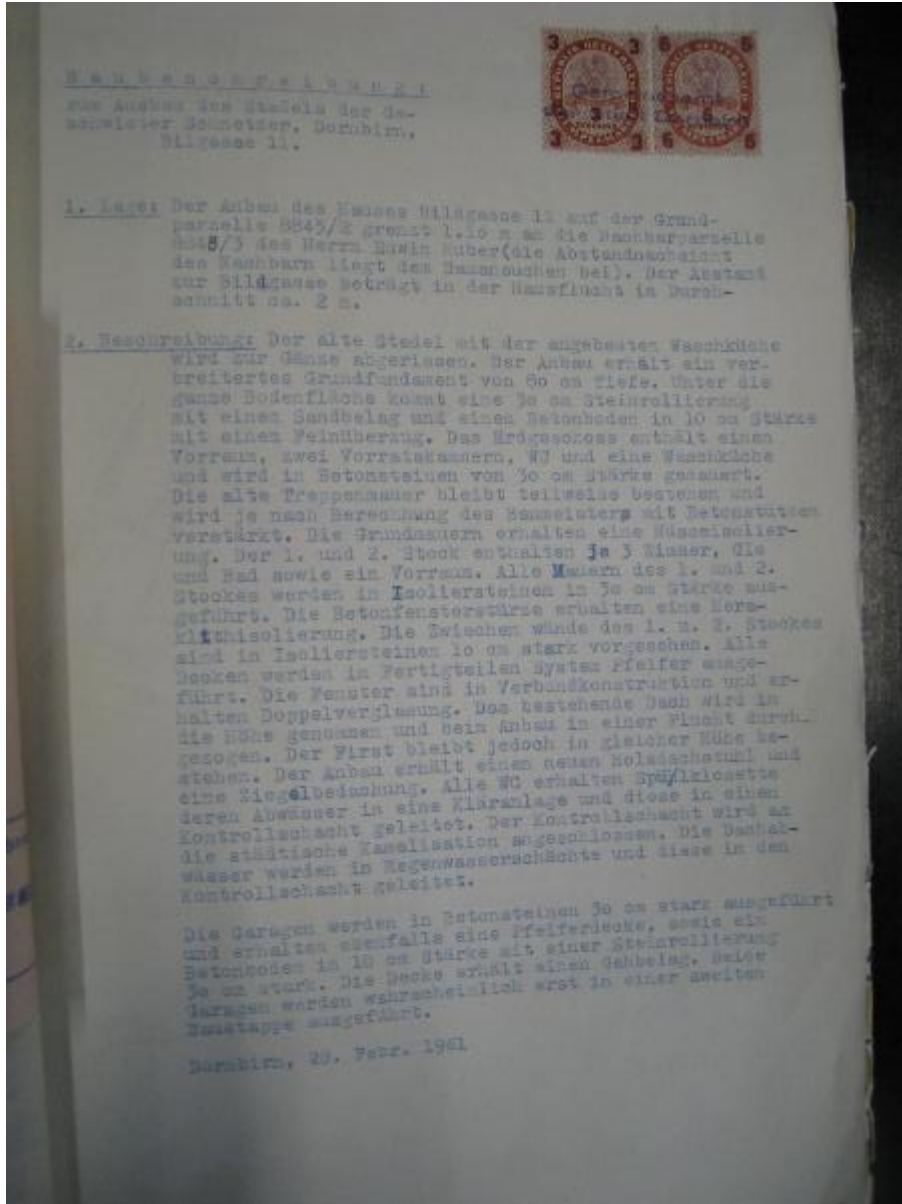
Gegen diesen Bescheid steht die Berufung offen, welche binnen
zwei Wochen nach Zustellung desselben hieran schriftlich
oder telegrafisch einzubringen wäre.

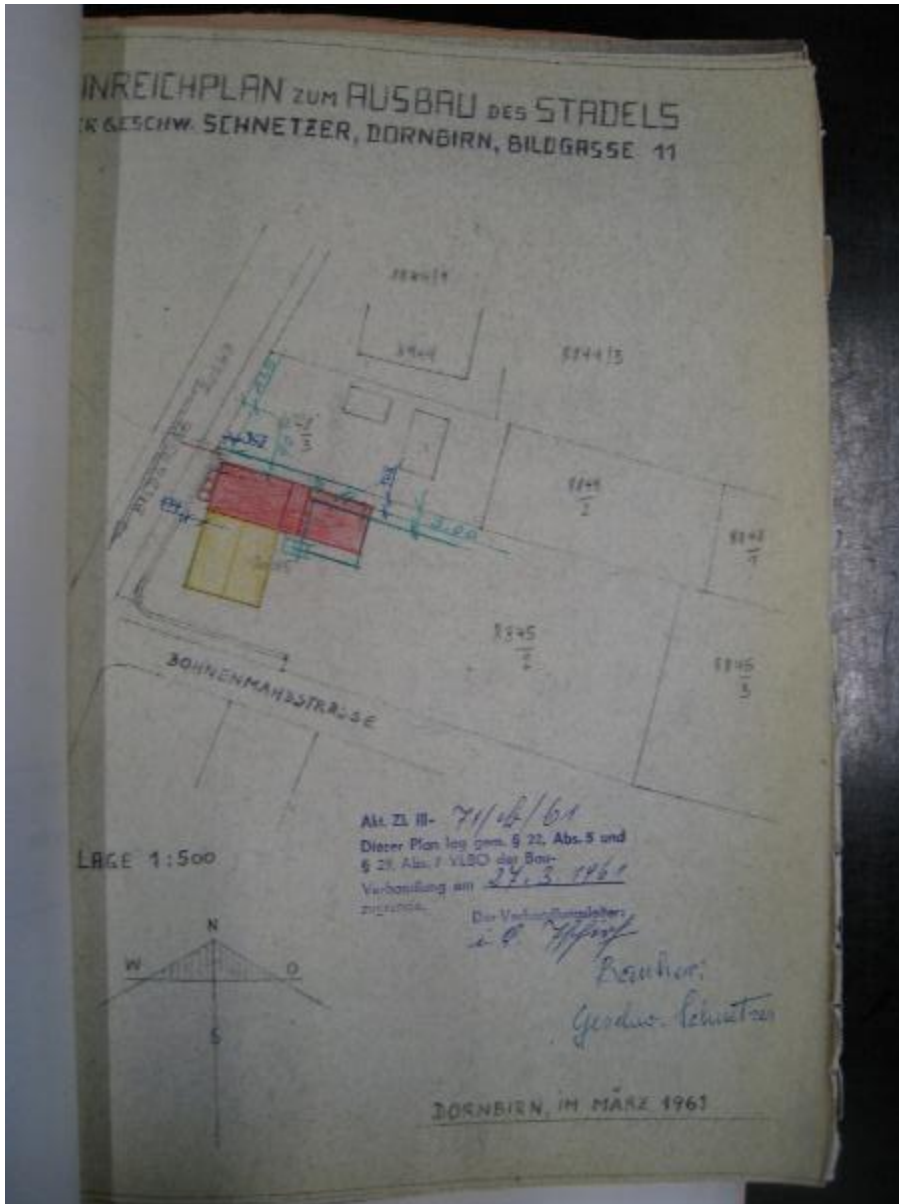
Ergeht an:
Geschw. Schnetzer
Dornbirn
Bildgasse 11

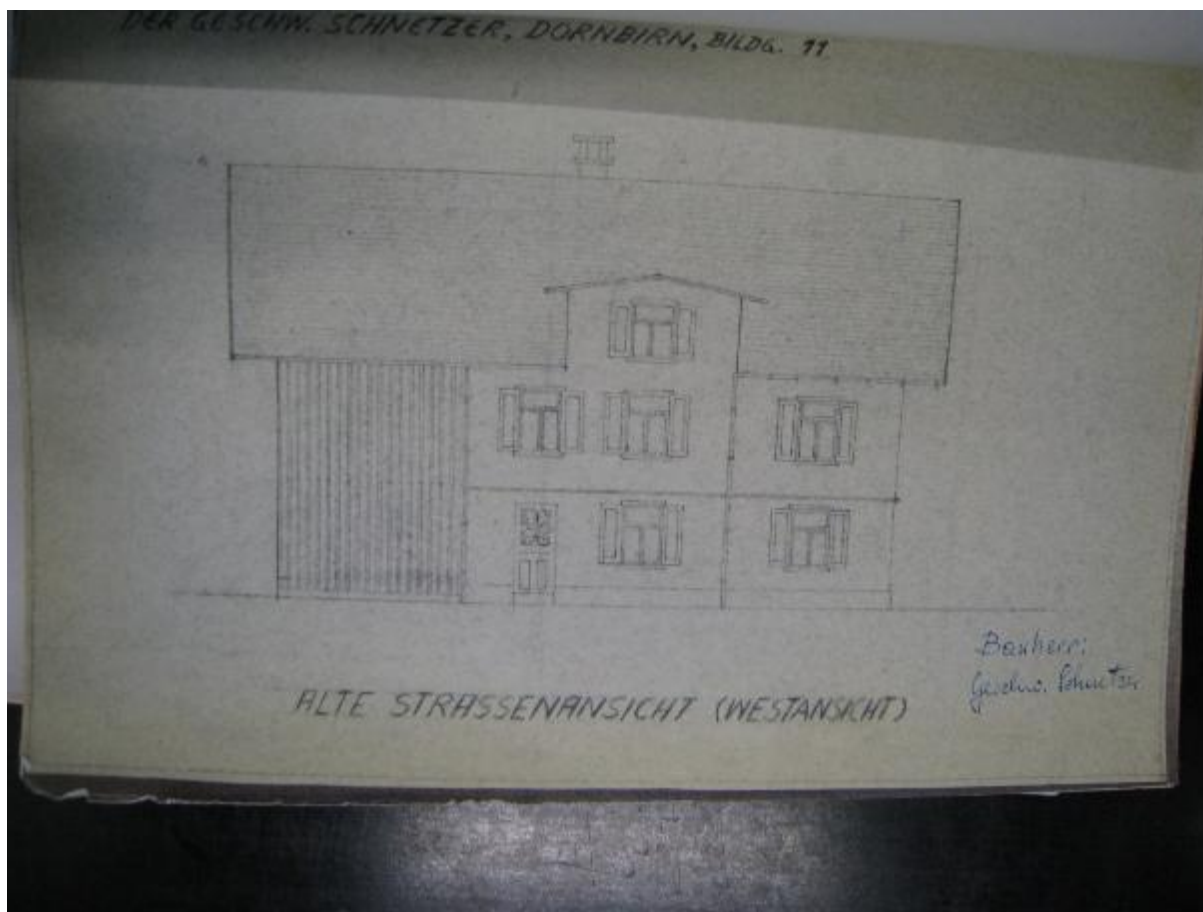
Der Bezirkshauptmann:
ges. Dr. Gaber ./.

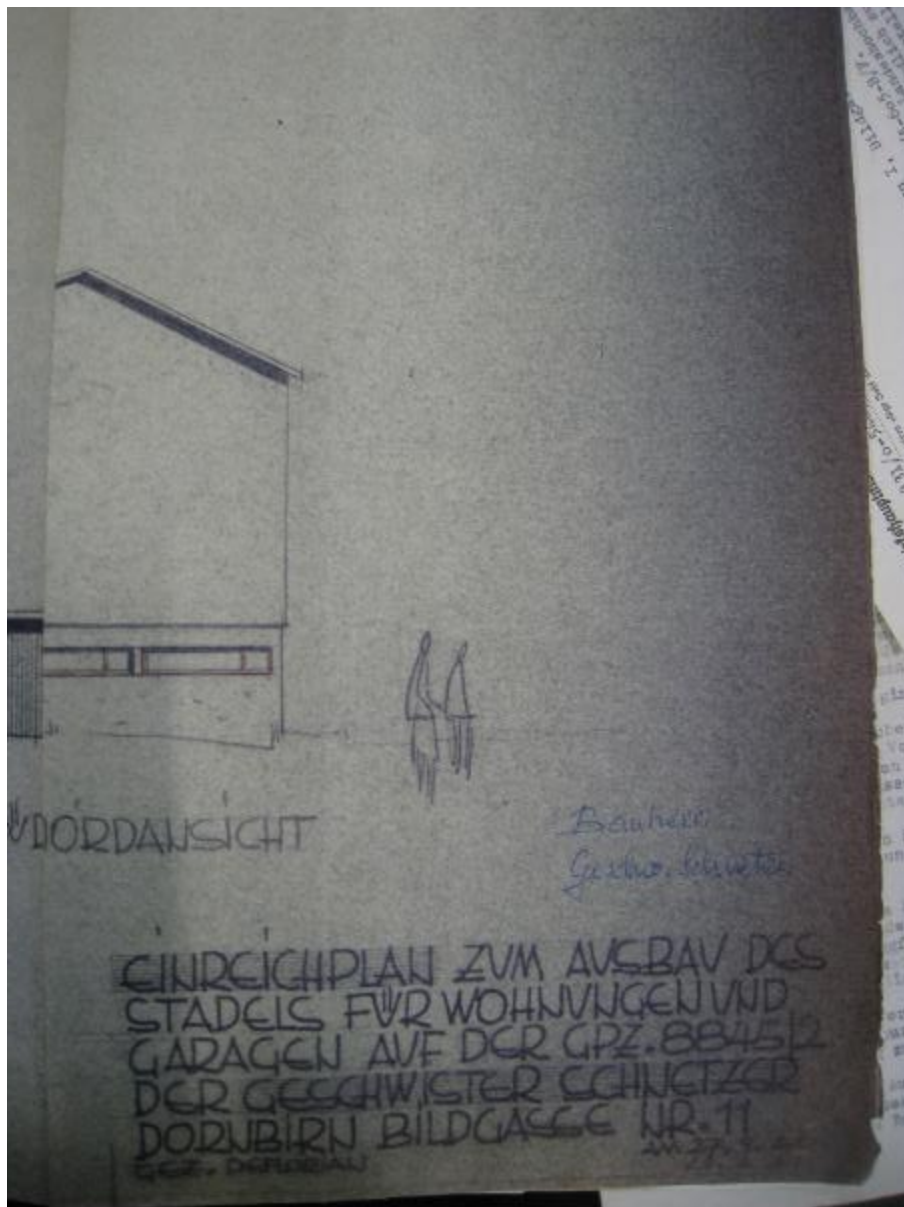


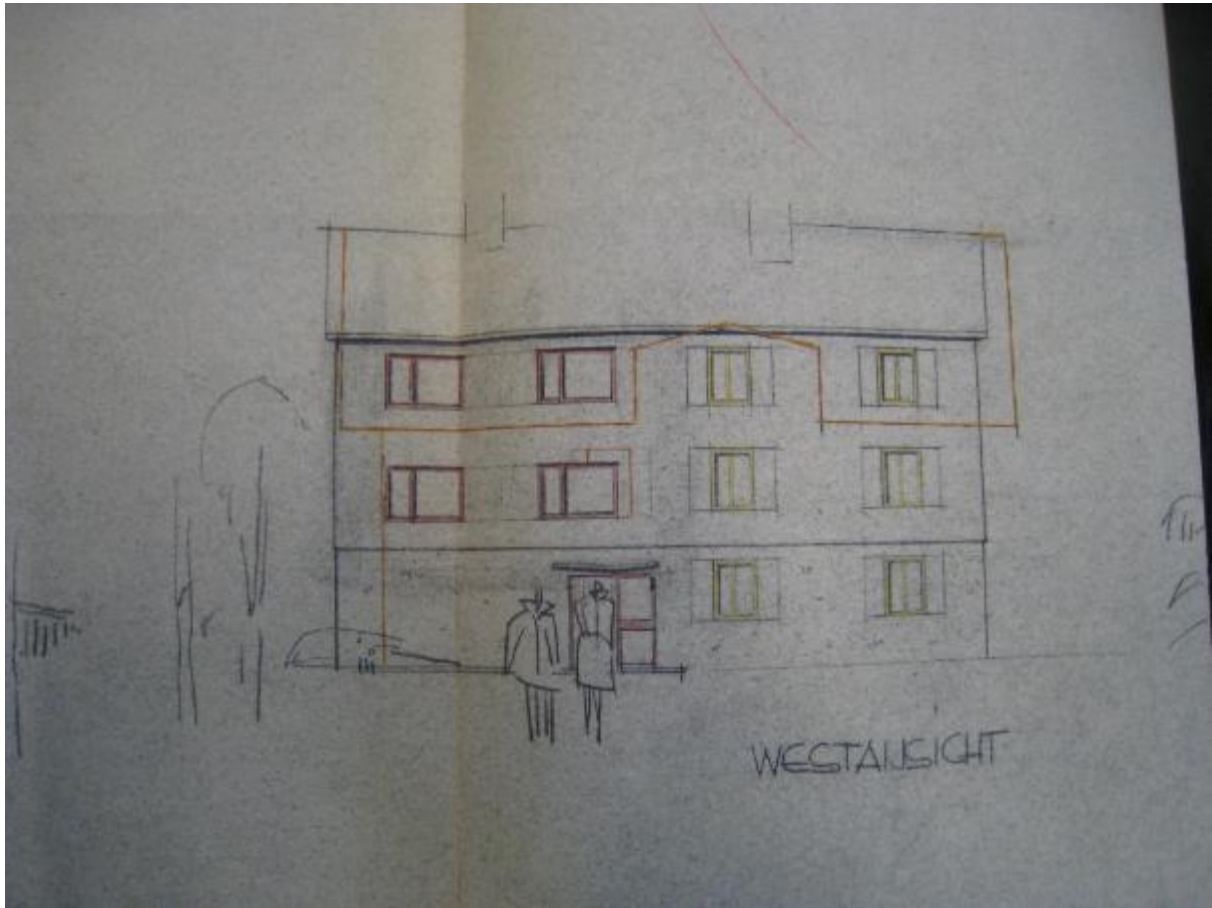
24. Baubeschreibung Ausbau Stadel vom 28.02.1961, genehmigt 25.07.1961, ZI III-71/Bau/61

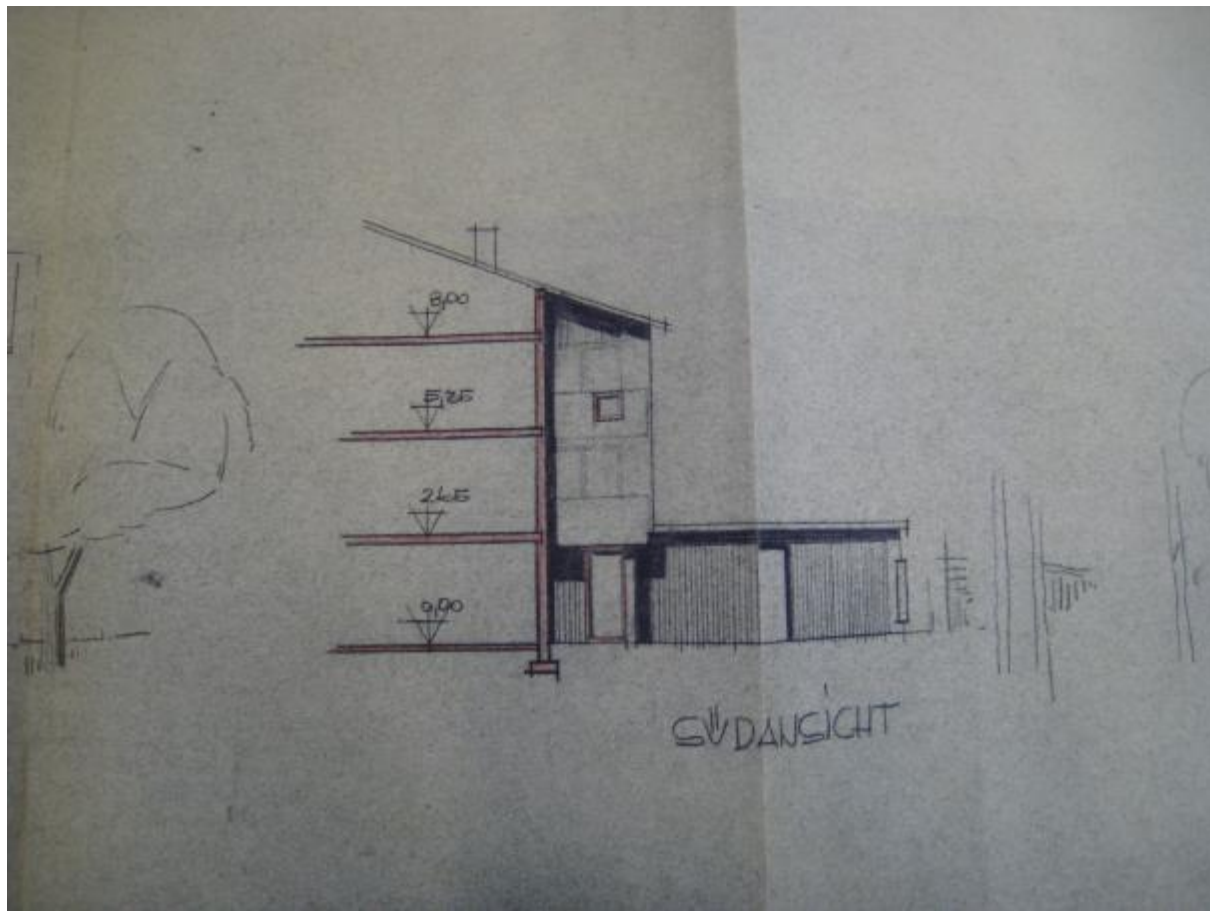


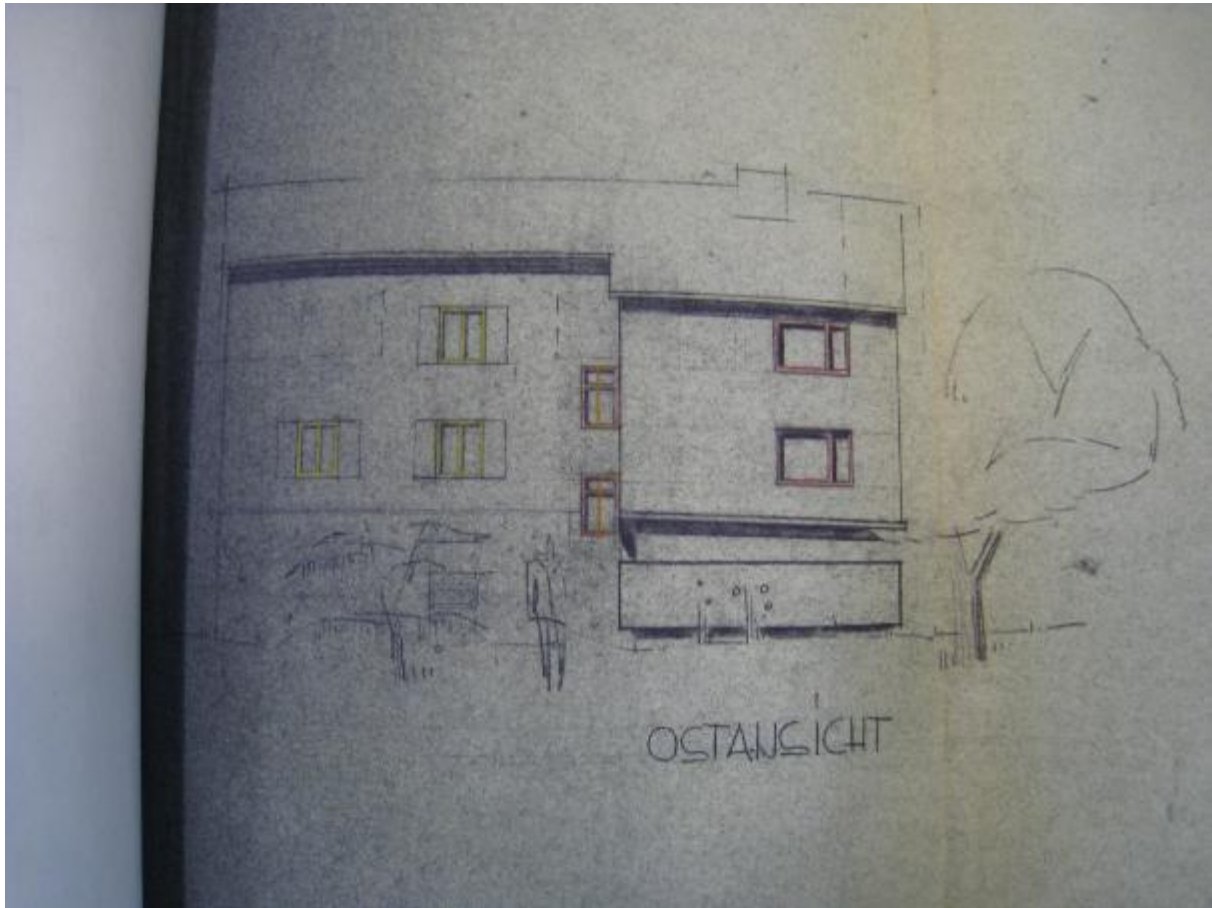


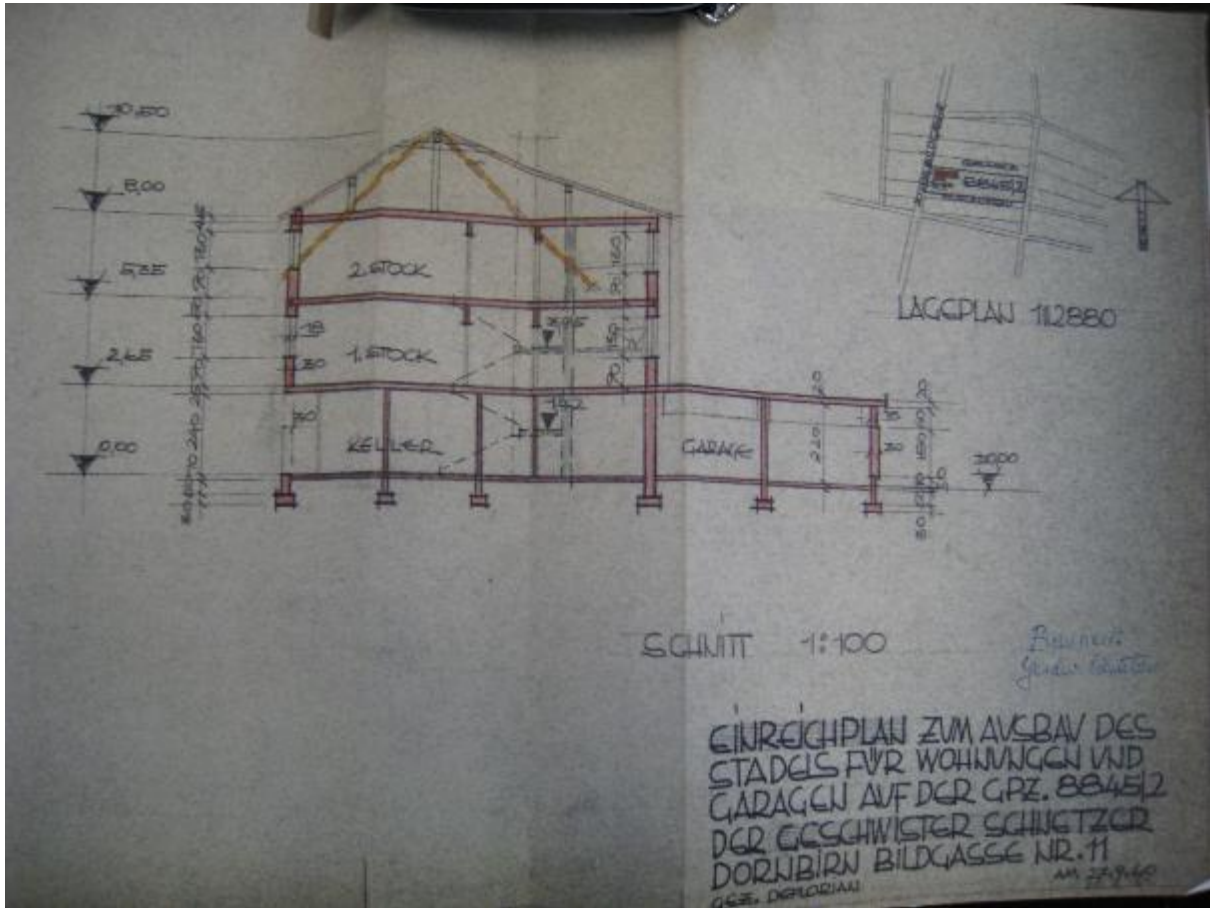


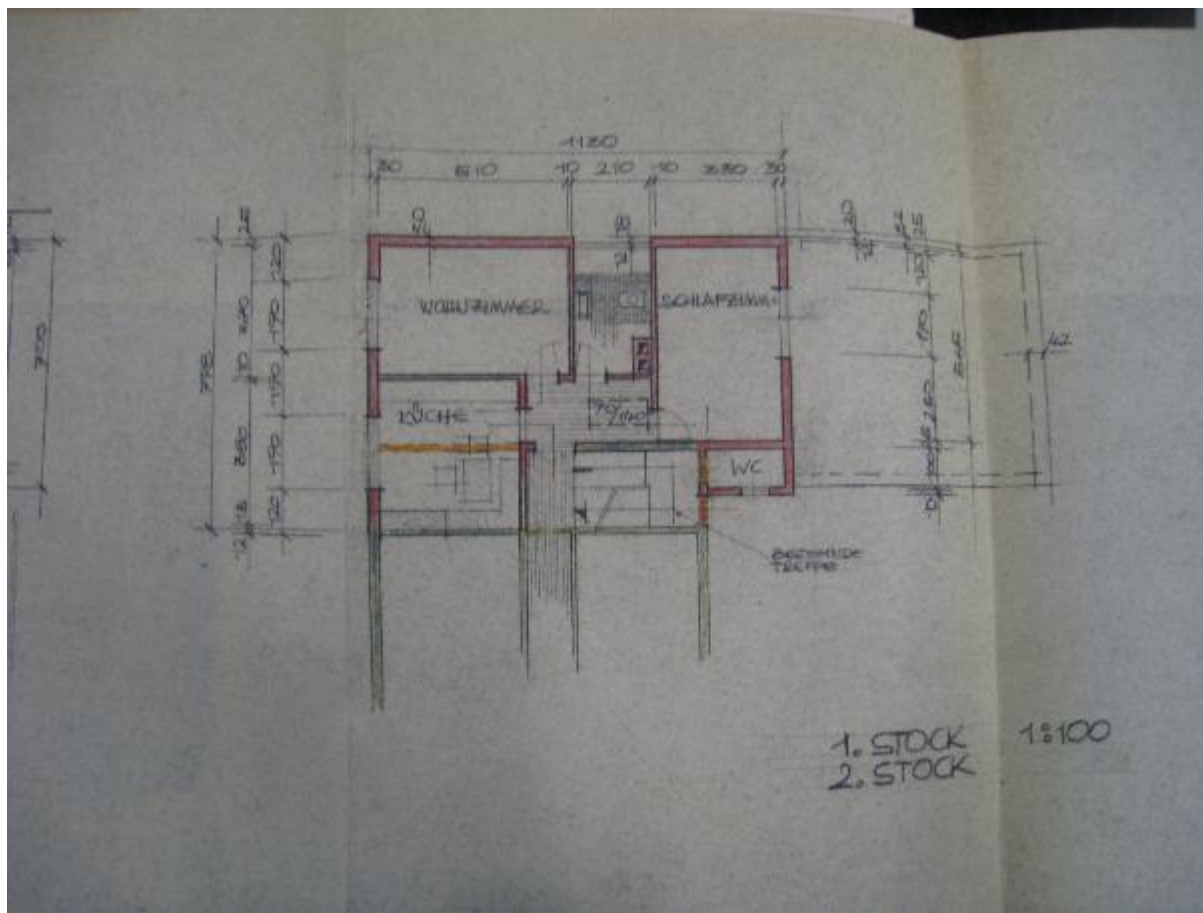


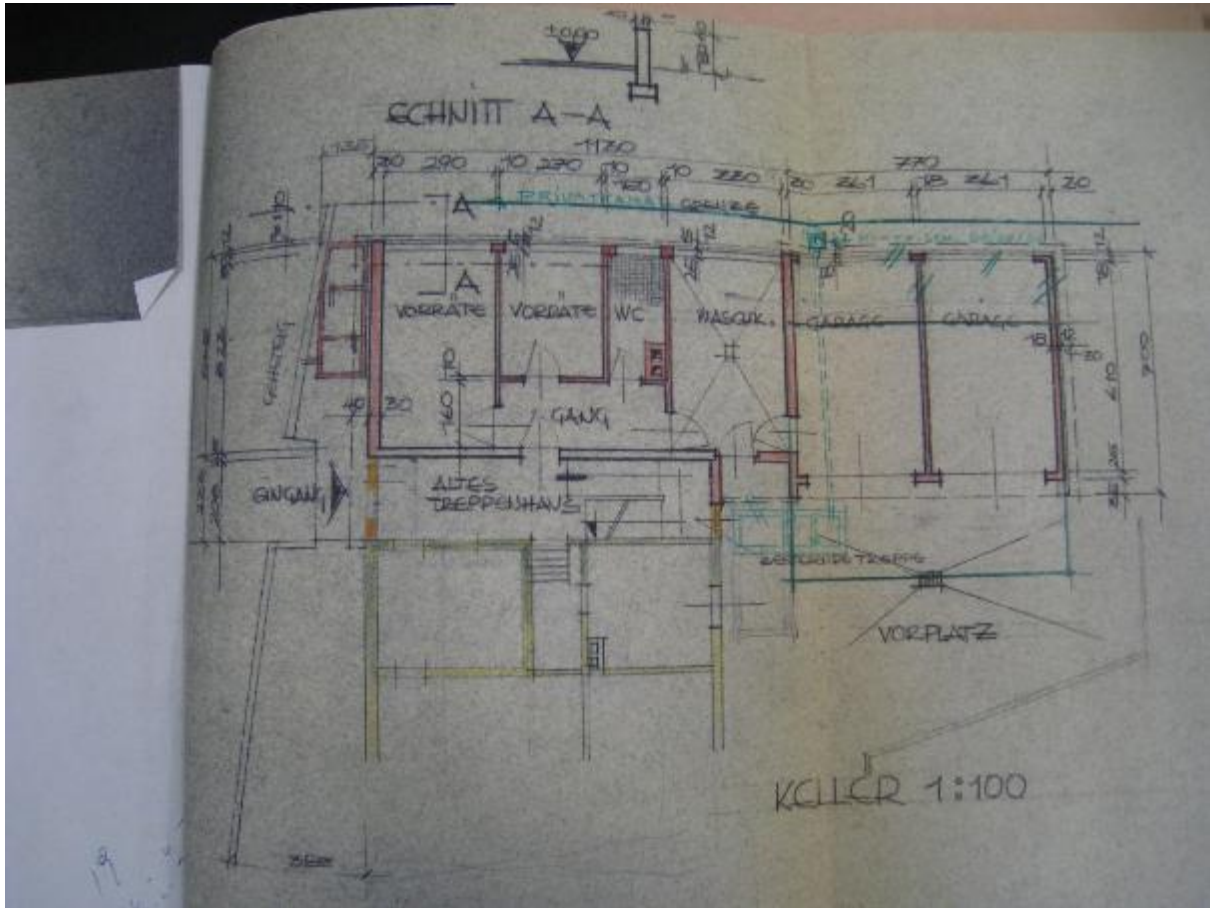






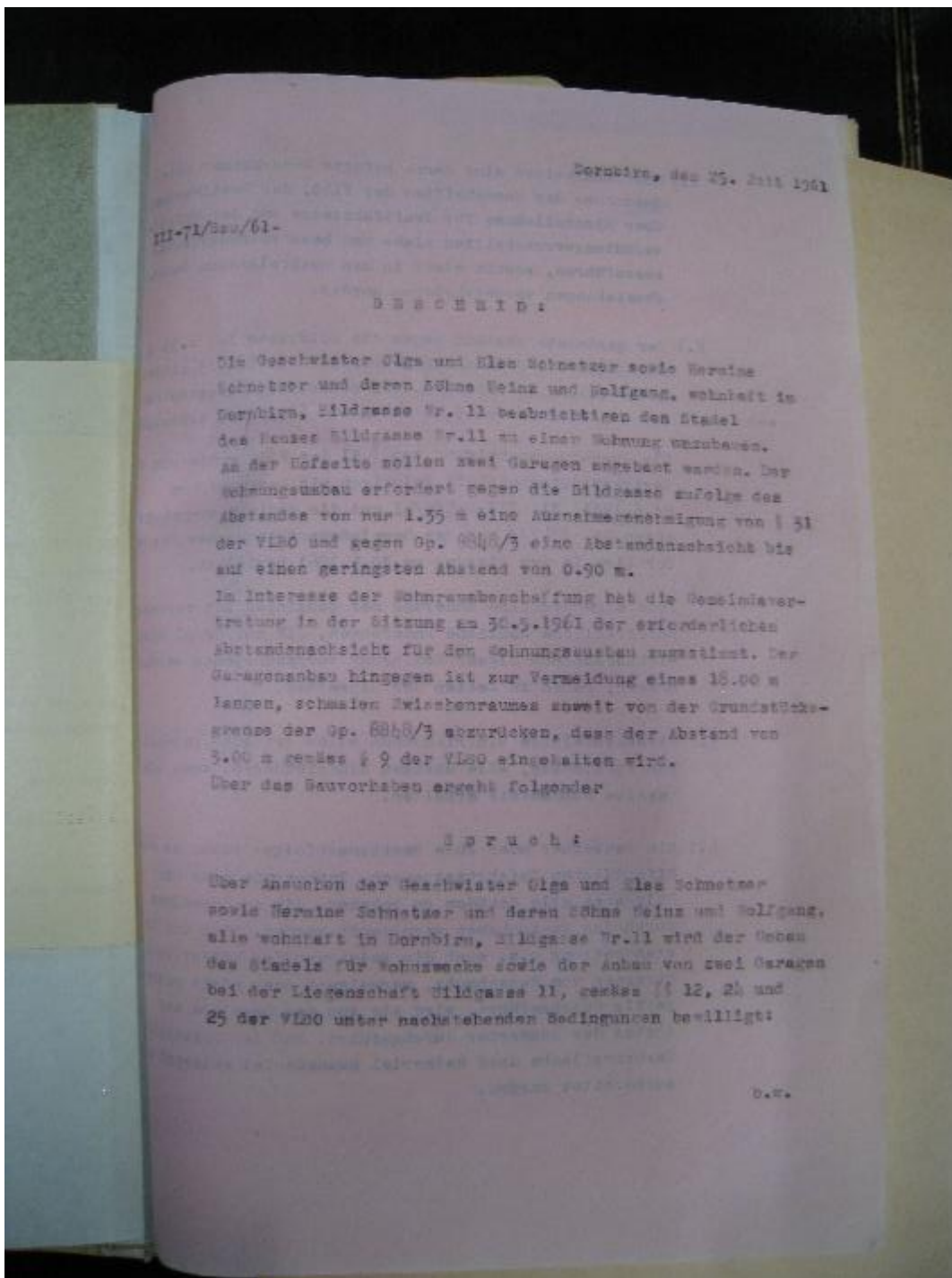


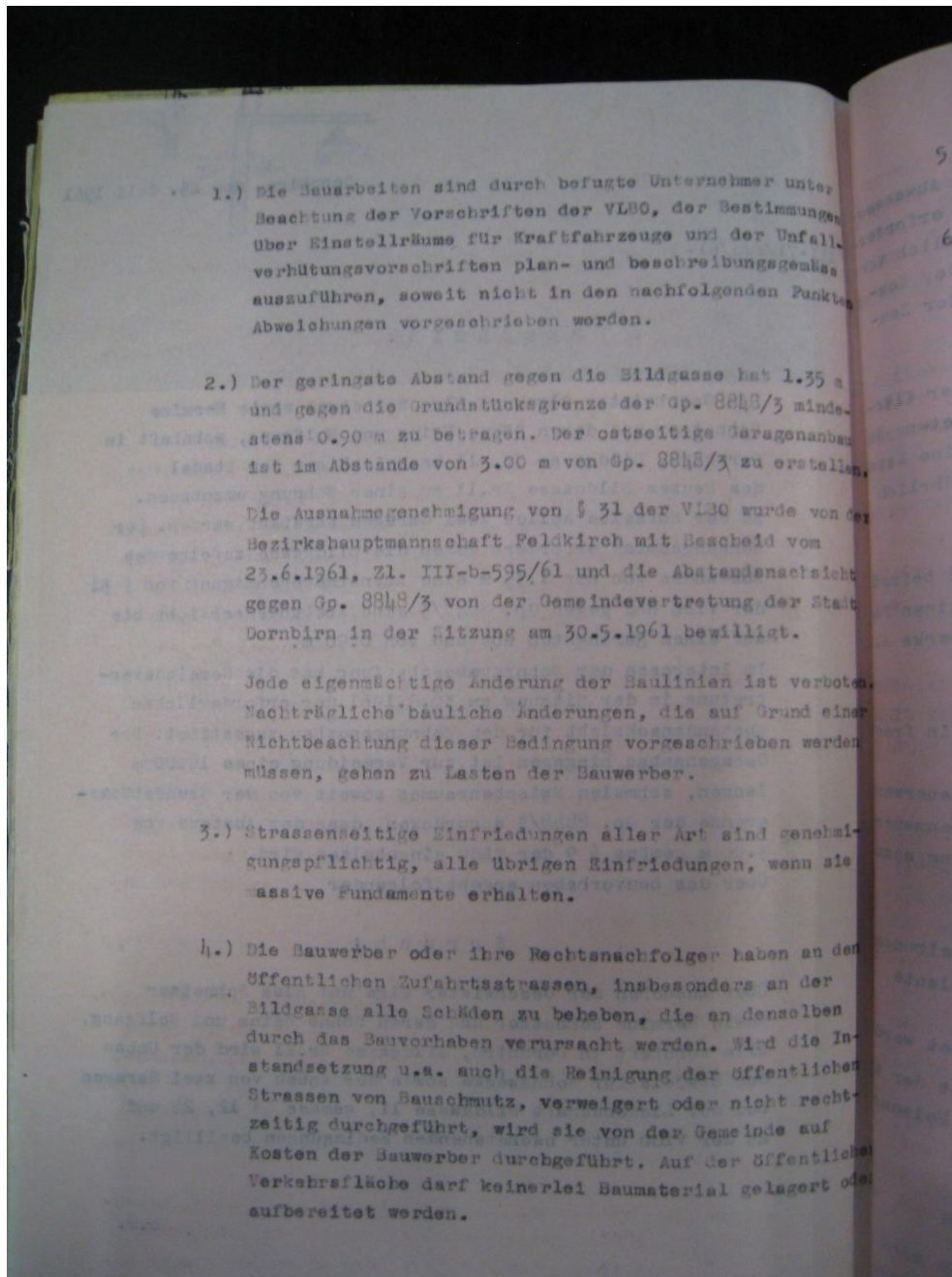


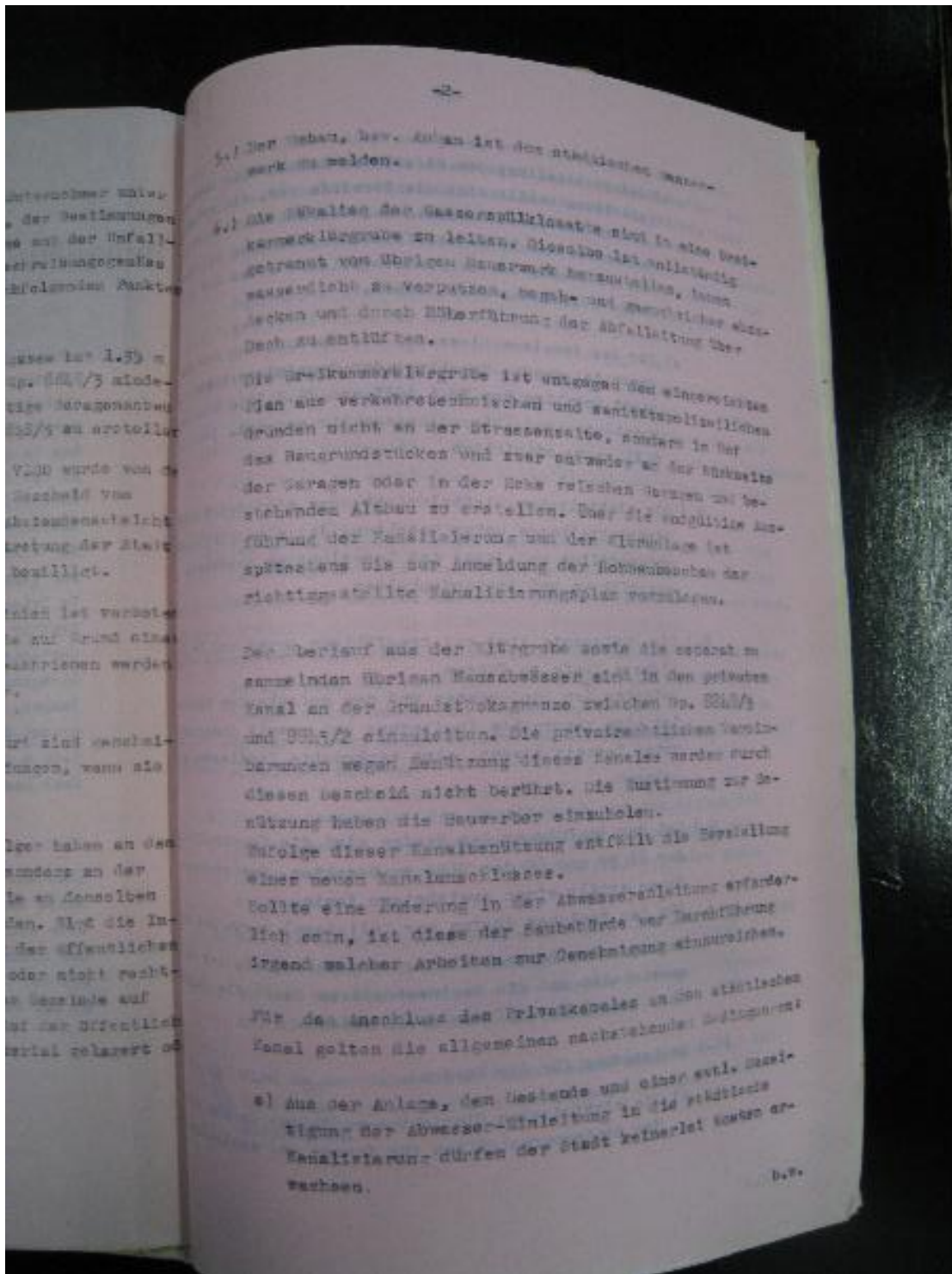


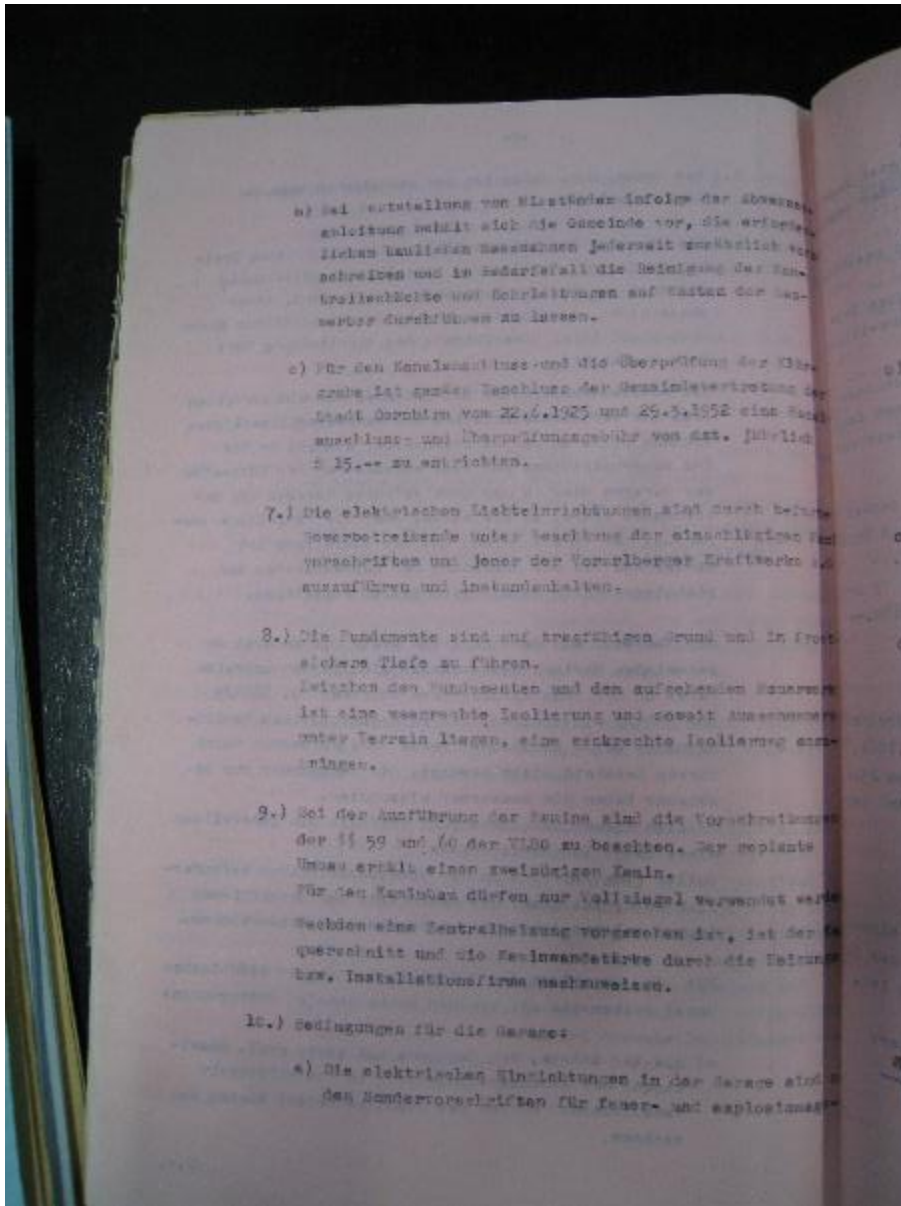


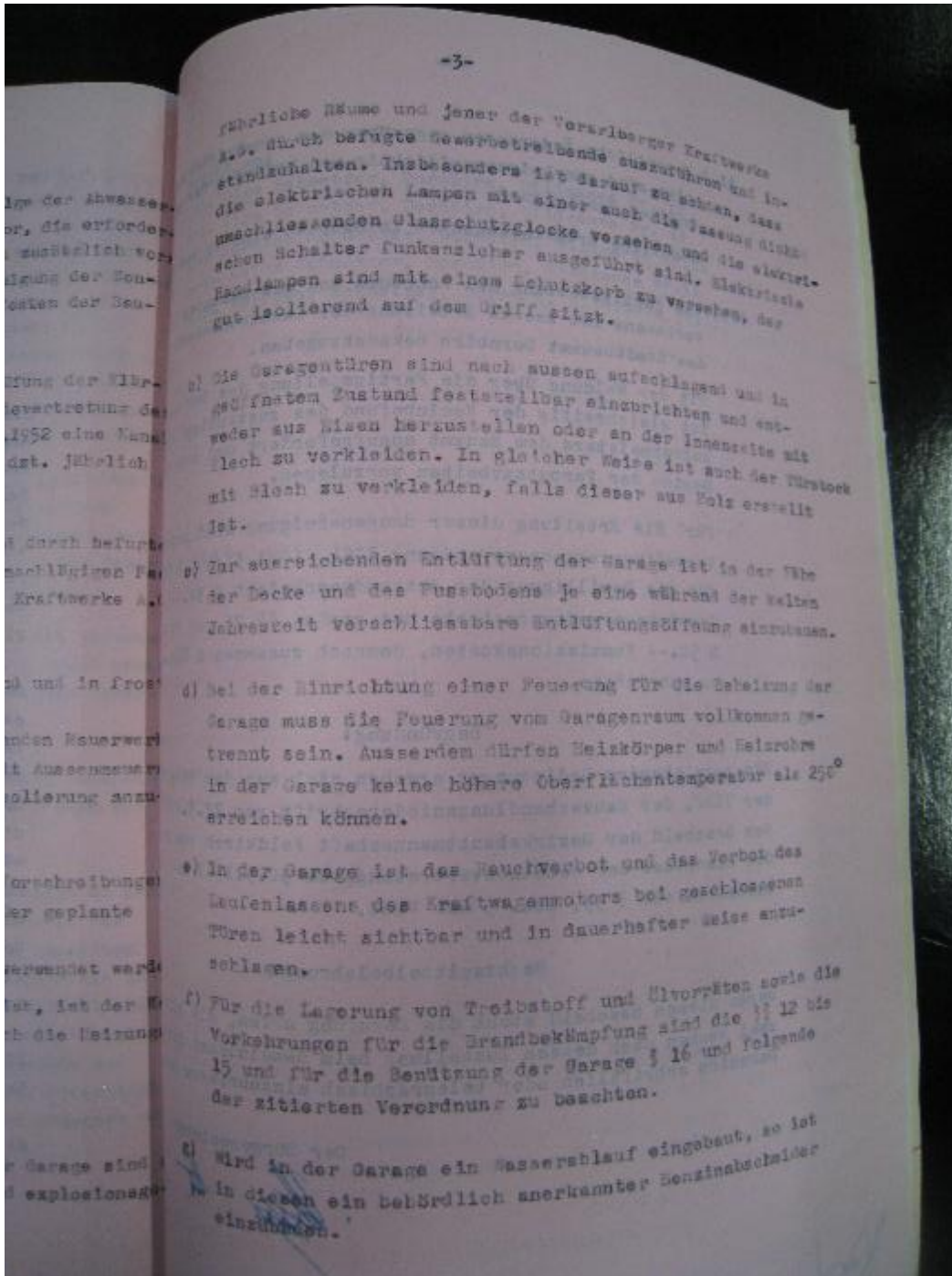
25. Bescheid vom 25.07.1961 Umbau Stadel und 2 Garagen, ZI III-71/Bau/61

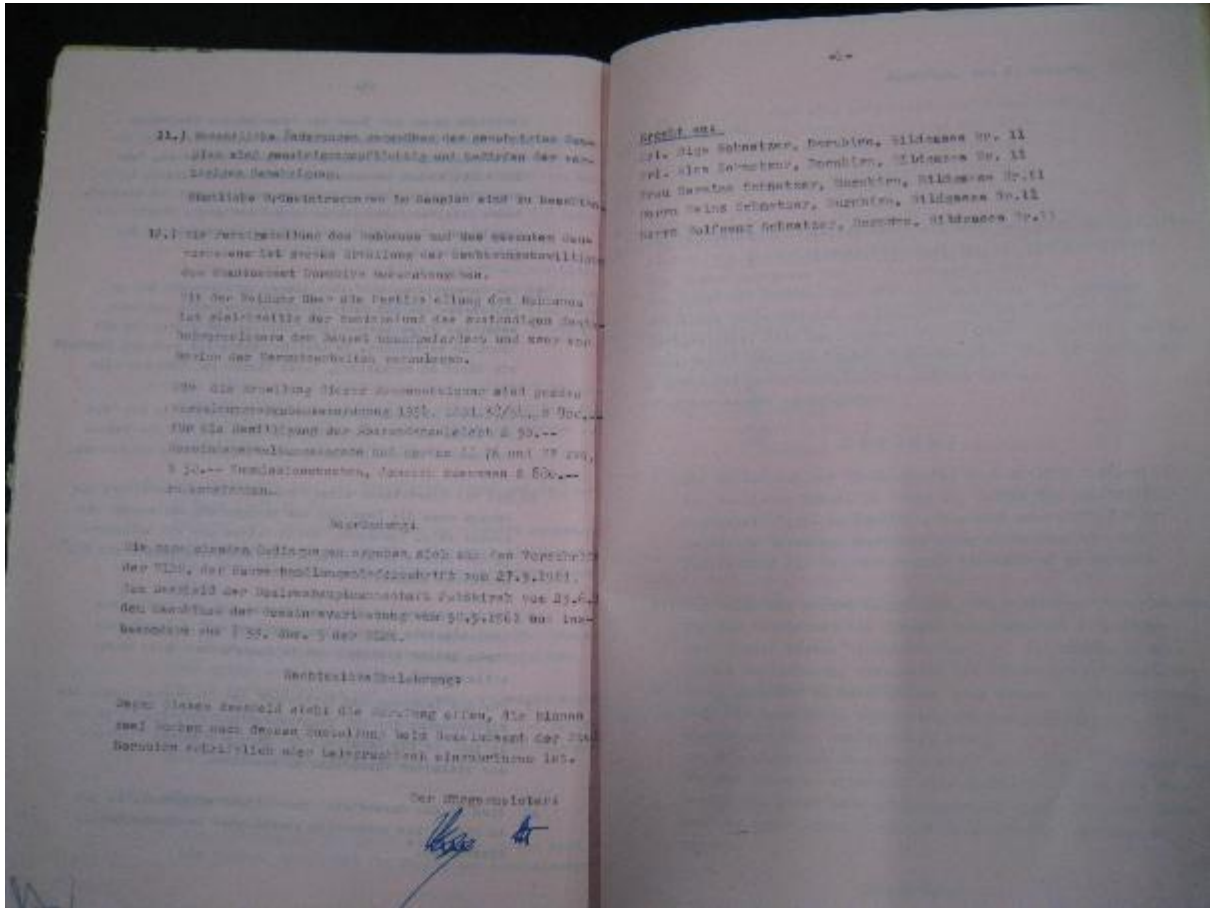












26. Empfangsbestätigung Benützungsbewilligung Wohnungsausbau Stadel und Anbau von 2 Garagen vom 28.11.1972, ZI III-71/Bau/1961

III-71/Bau/1961 An die Geschwister Schneller, Bildgasse Nr. 11

Empfangs-Bestätigung

Die Zuschrift mit folger Zahl betreffend
Benützungsbewilligung über einen Wohnungsausbau im Stadel des Hau-
ses Bildgasse 11 und Anbau von zwei Garagen auf Sp. 2355

ende mir heute vom Amt der Stadt Dornbirn richtig zugestellt, was ich durch meine eigen-
tümliche Unterschrift bestätige.

Dornbirn, am 28. 11. 1972

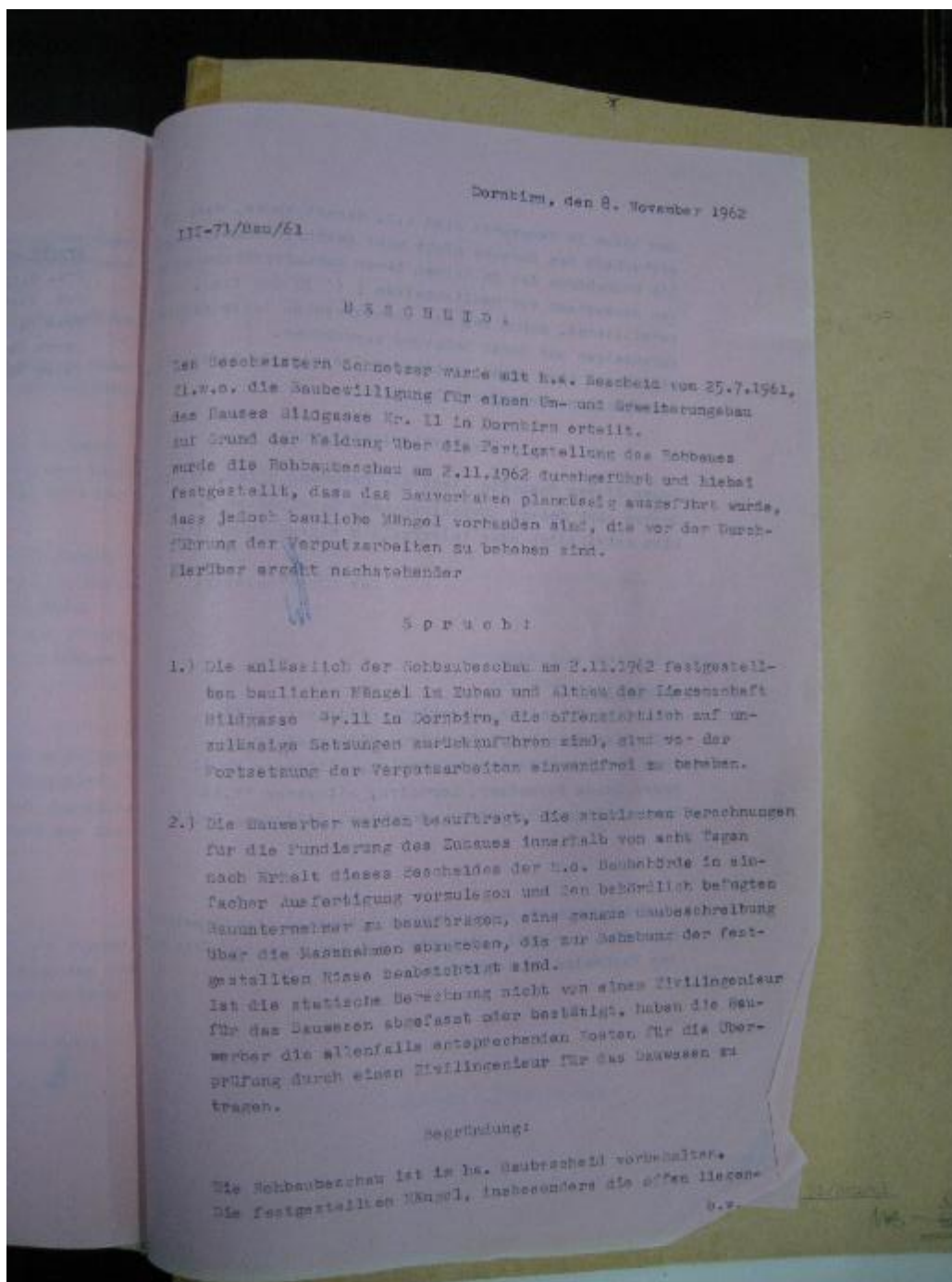
12.- einheben.

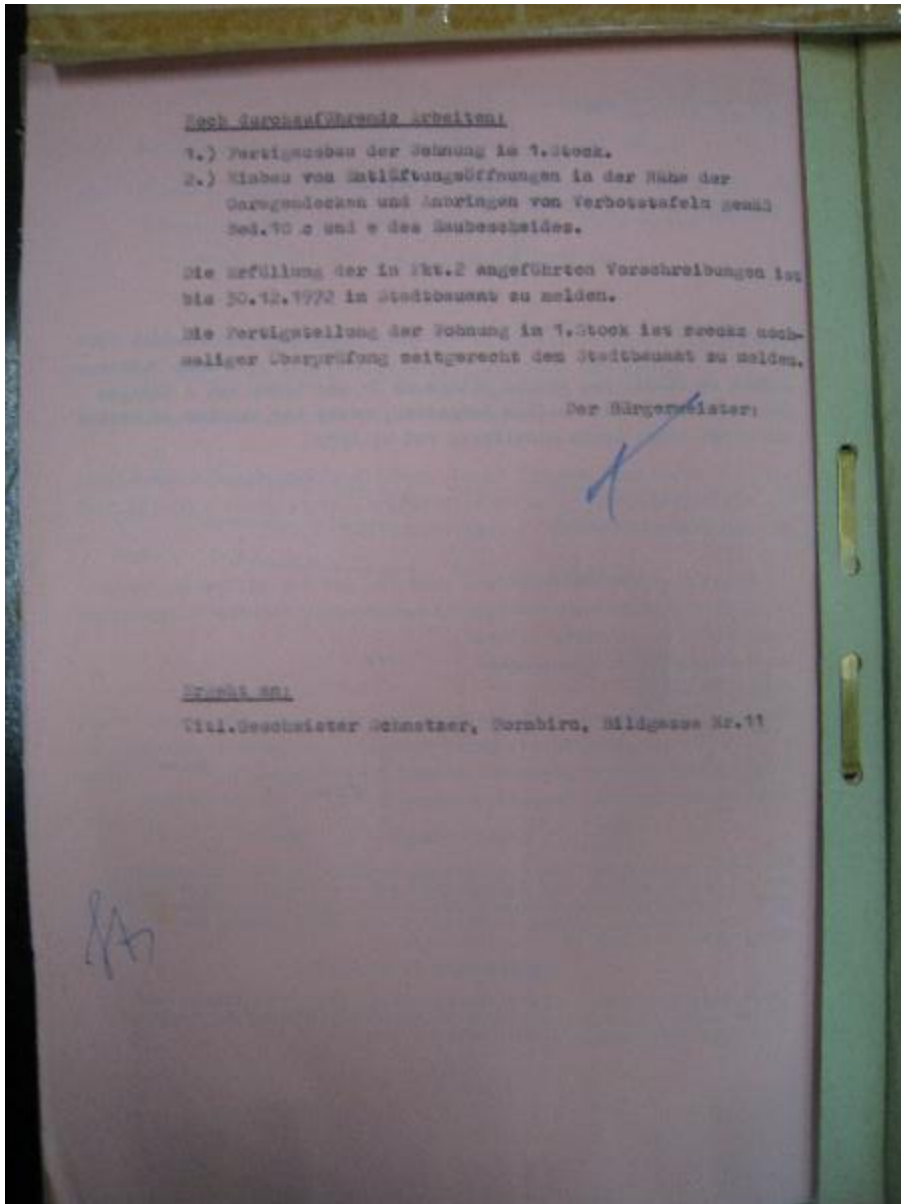
Unterschrift
Karl Schneller

Bestellt durch: *Karl Schneller*

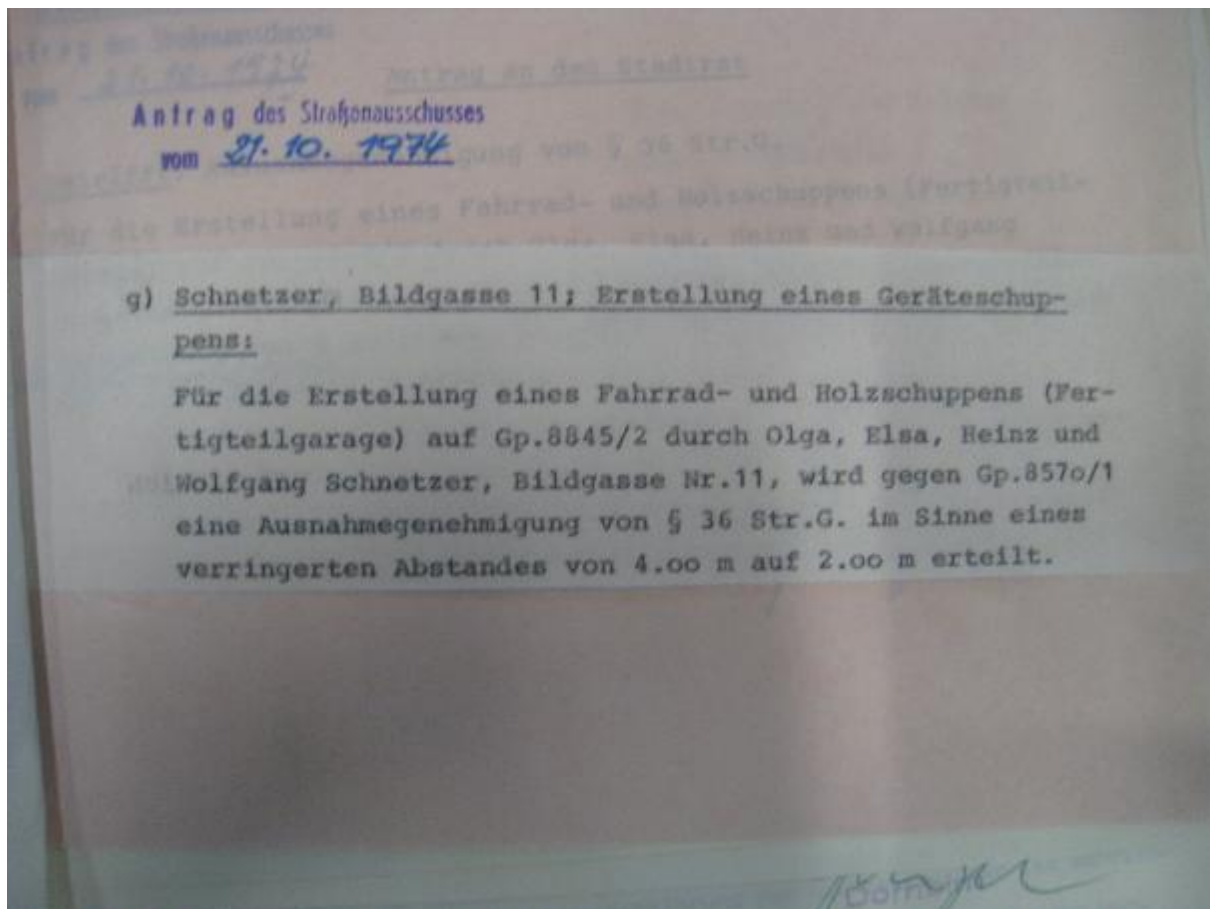
des Stadels für Wohnzwecke sowie der Anbau von zwei Garagen
bei der Liegenschaft Bildgasse 11, parzelle 12, 2b und

27. Bescheid vom 08.11.1962, ZI III-71/Bau/61, Um- und Erweiterung, Behebung von Mängeln

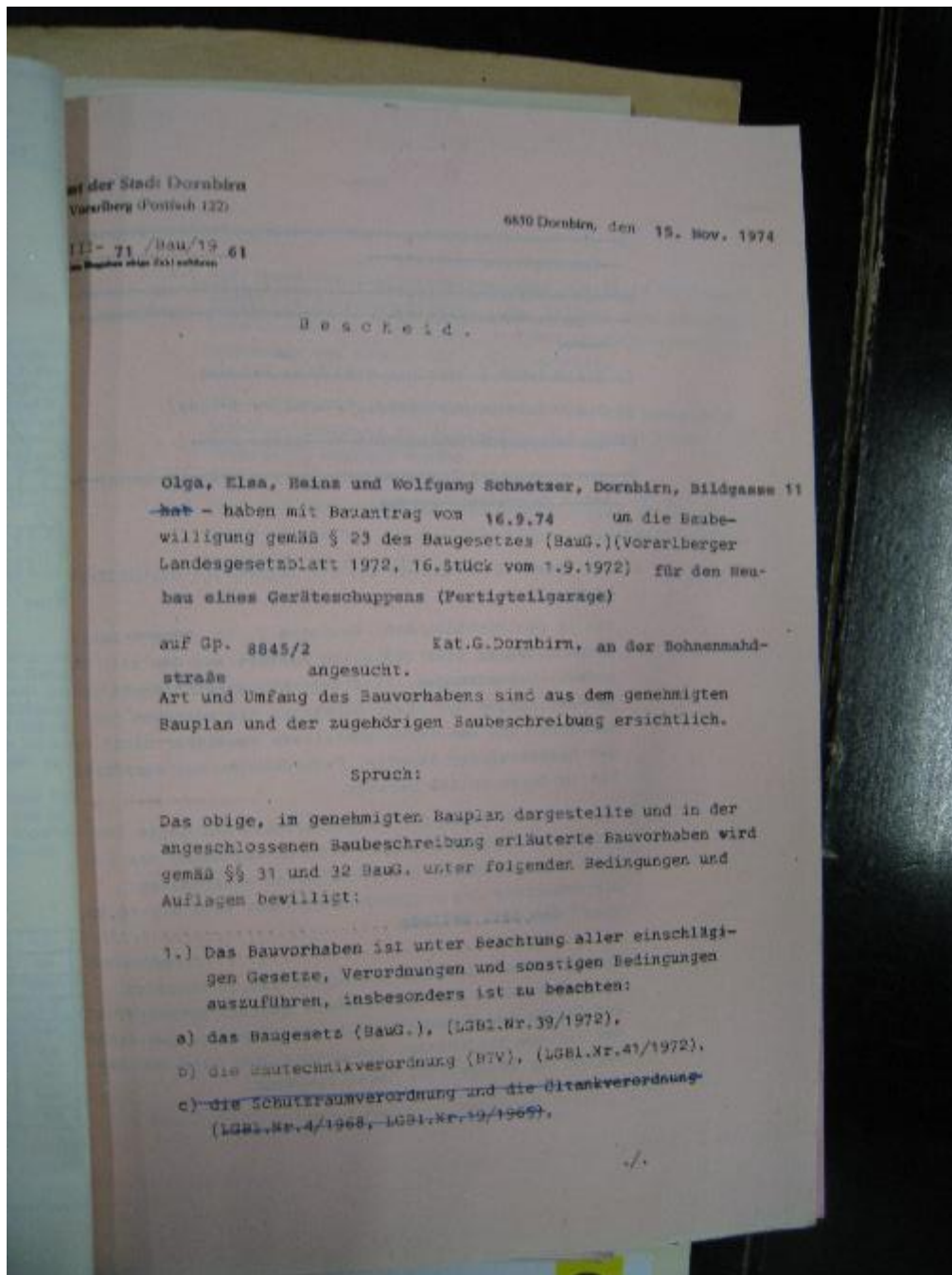


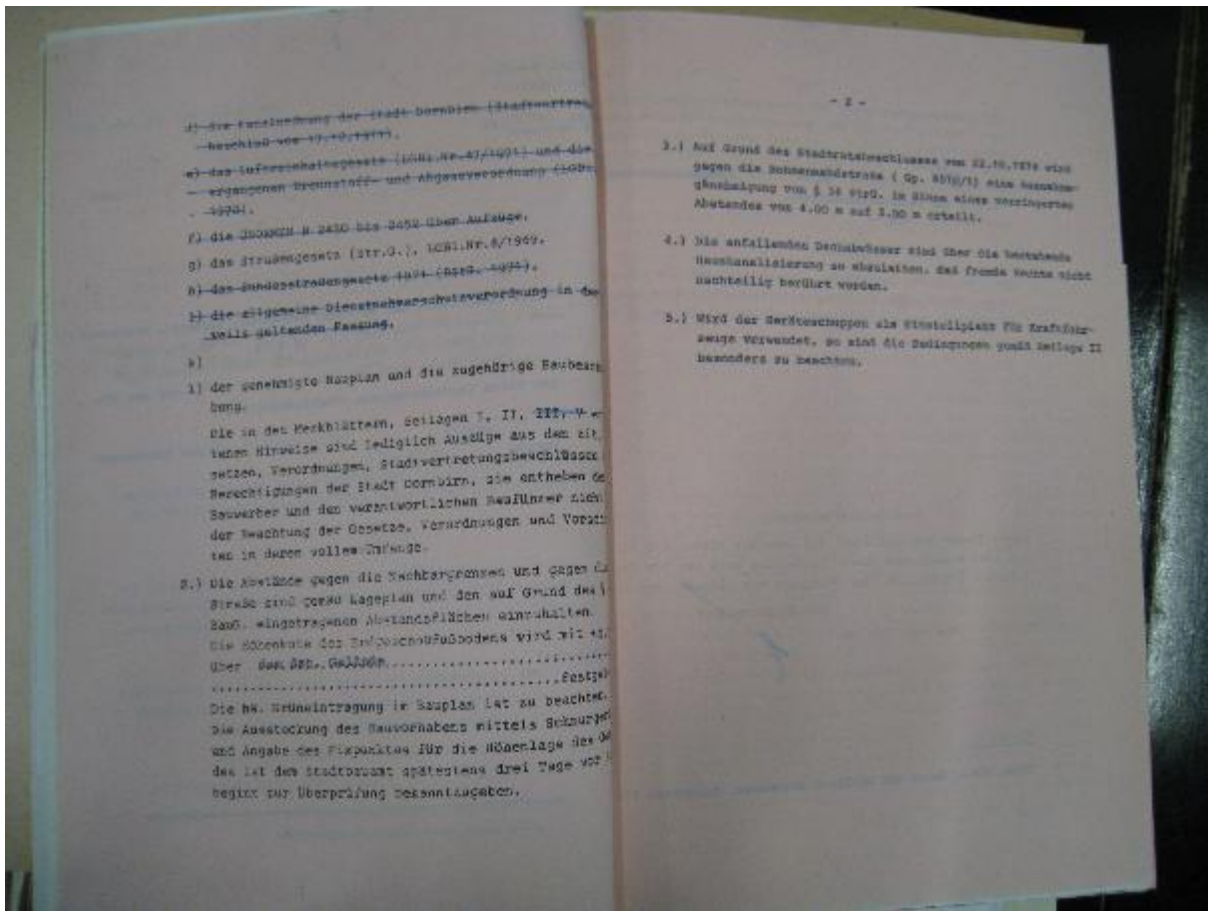


30. Genehmigung verringerter Abstand vom 21.10.1974

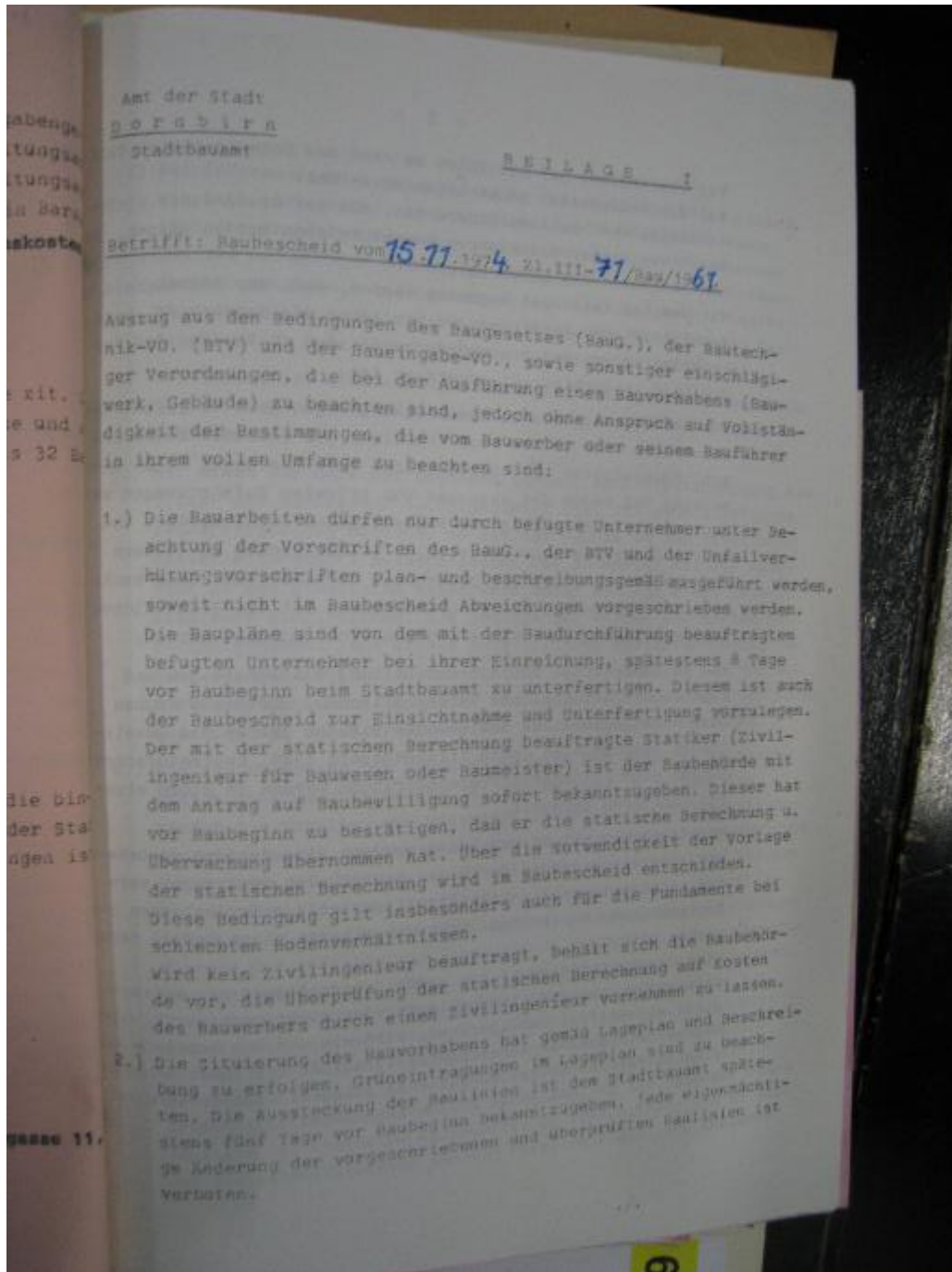


31. Bescheid vom 15.11.1974, ZI III-71/Bau/1961 Neubau Schuppen

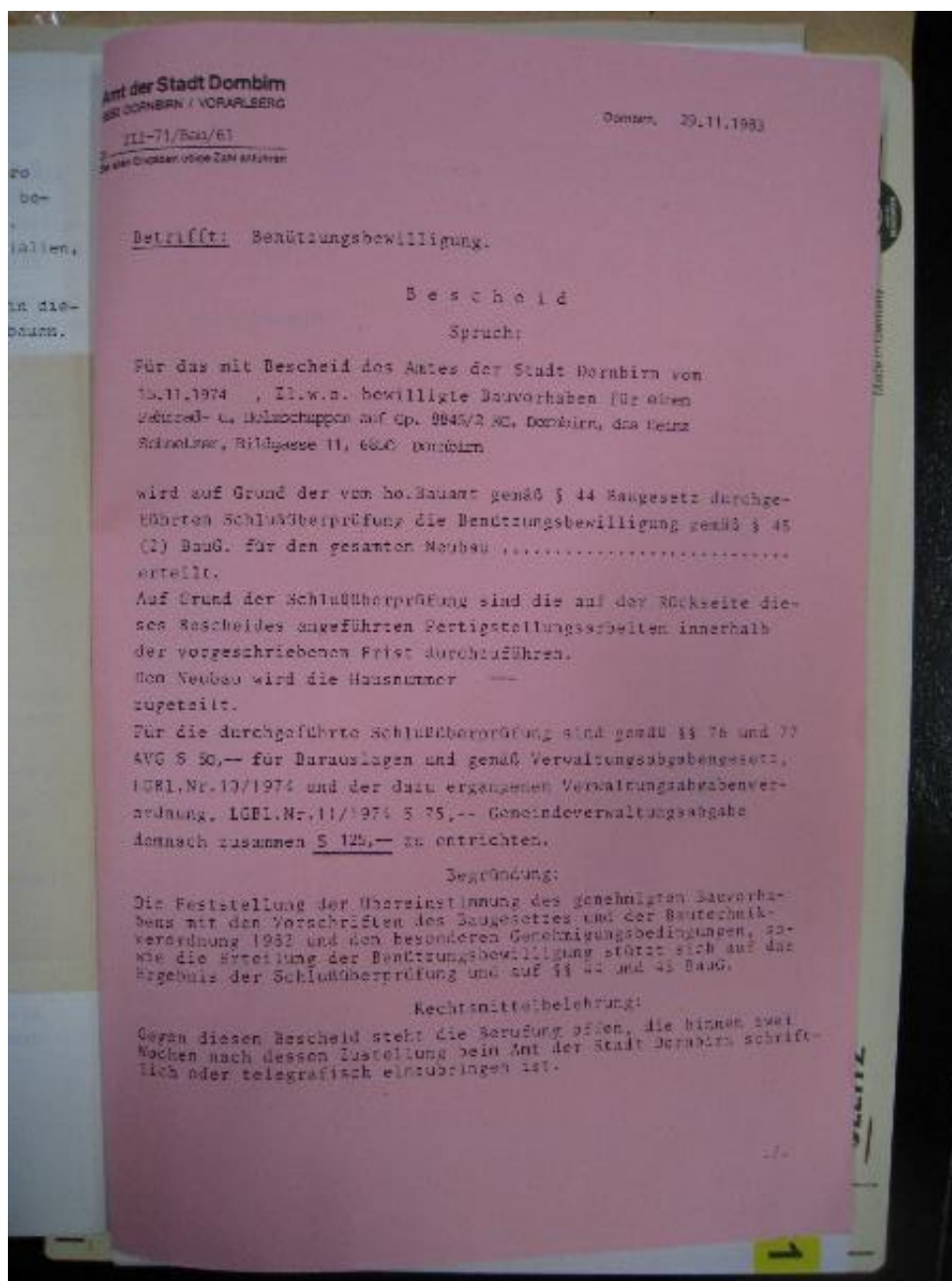








32. Bescheid vom 29.11.1983, ZI III-71/Bau/61 Benützungsbewilligung Schuppen



33. Bauantrag zur Erstellung eines überdachten Sitzplatzes auf der bestehenden Doppelgarage vom 07.07.1988

7110/88

Bauwerber: (Name, Adresse)
Wolfgang SCHNEIDER 15 583
Bildgasse 77
6850 DORNBIERN

Am Ort
Amt der Stadt Dornbirn
5850 Dornbirn
Rathausplatz 2

120 120 120
Stadtbauamt
Dornbirn 120

Amt der Stadt Dornbirn
11. JULI 1988

LEITZ 2178
Original

Betrifft: Bauantrag gemäß § 1 der Baueingabverordnung, (LGBl. nr. 37/1983)
+ Ansuchen um Bedarfsnachweis

Der obige Bauwerber ersucht um die Baueingabung zur Errichtung des nachstehenden Bauvorhabens auf Sp./Op. 1848/3
an der Bildgasse 77, KG, Dornbirn.

1.) Art und Verwendung des Bauvorhabens: Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der bestehenden Doppelgarage

2.) Eigentumsnachweis am Grundstücke:
a) Der (Die) obige(n) Bauwerber ist (sind) Eigentümer des obigen Grundstückes.
b) Der (Die) Eigentümer des obigen Grundstückes ist (sind) mit der Bauführung einverstanden. Zur Bestätigung nachstehende Unterschriften!

3.) Verzeichnis der K A C H A R N (Name, Adresse !)
Bp./Sp. 1848/3 Edwin u. Käthe HUBER Bildg. 77a
Bp./Op.
Bp./Gp.
Hp./Gp.

Diese Ansuchen werden beigegeben:

a) Bevollmächtigt in 2-facher Ausfertigung mit Überfertigung durch den Planverfasser
 b) Die Baubeschreibung gemäß den Vordruck des Stadtbauamtes (2-fach)
 c) Wenn nicht an das städt. Wasserleitungsnetz angeschlossen werden kann: Der Nachweis über die Sicherstellung der Wasserversorgung.
 d) Wenn nicht an die städt. Kanalisation angeschlossen werden kann: Nachweis über die Abwasserbeseitigung

e) Sonstige Belege: Belegplan + Teilungsplan (3-fach + 2-fach)

Dornbirn, am 7.7.88
Wolfgang Schneider
(Unterschrift des/der Bauwerber)

LEITZ

AMT DER STADT DORNBIERN
S t a d t b a u a m t
D. N. 117- 71/Bau/01

PRÜFLISTE - ERMITTLUNGSVERFAHREN

Entwurfsteller: Wolfrum Schotzner, Bildgasse 11, 6850 Dornbirn

Verantwortlich: Oberbaurat Dipl.-Ing.

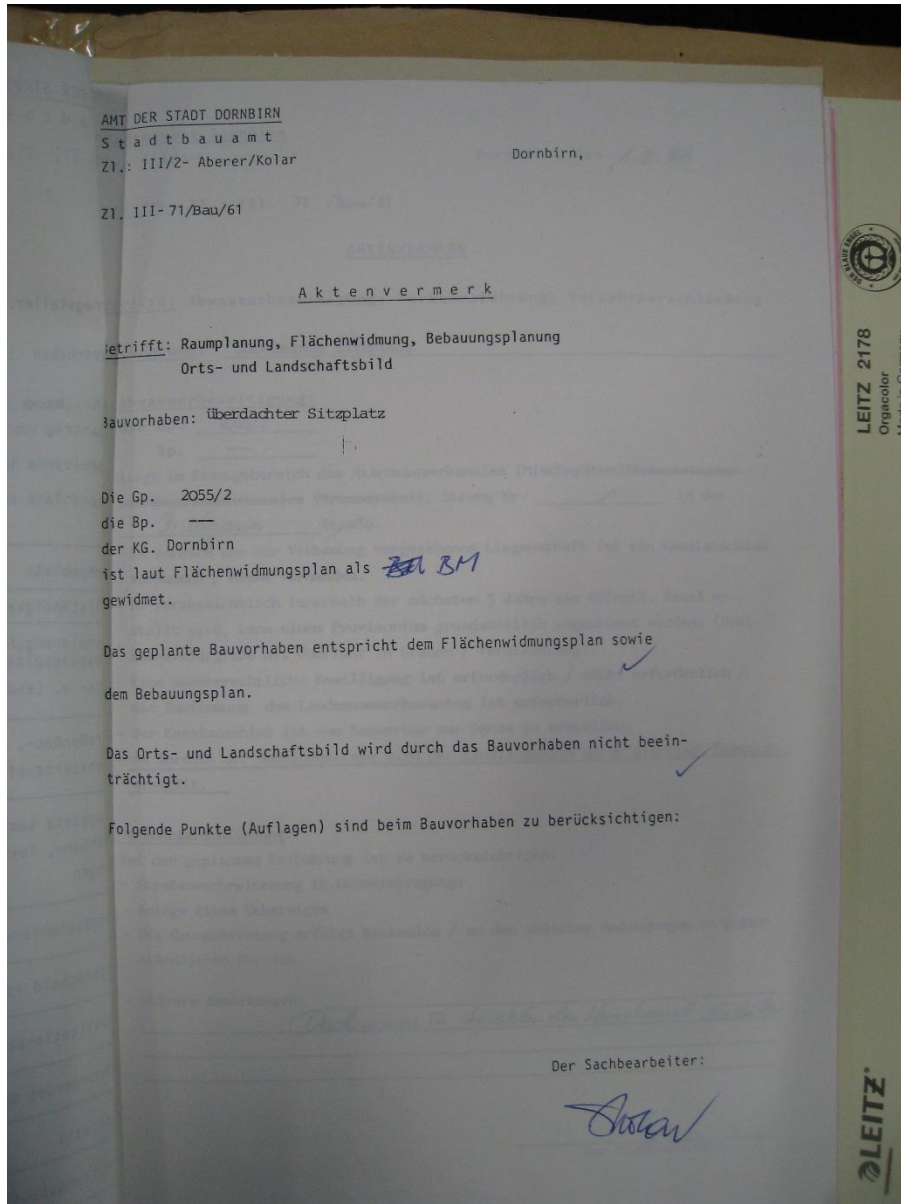
Verh. Nr.: 20/55/2
Antrag vom: 11.7.88
Anwesende Hausnummer:
Antragslage am: 12.7.88

| Beschreibung: | Datum | Unterschrift |
|--|---------|--------------|
| Vollständigkeit gem. Baueingabe-VO: | 19.7.88 | [Signature] |
| Zurückführung, Flächenwidmungs- und Zonierungsplanung; Landschaftsbild | 18.11 | [Signature] |
| Sanierungs-, -erhaltung; Anlagenplanung: | 1.8.88 | [Signature] |
| Abgesetzte sonst. Verordnungen, Scheuern, Ausnahmen, Verschärfen erzogen | 2.8. | [Signature] |
| Grundstückveränderung am: | | |
| Grundstück vom: | | |
| Beitragssummenbeiträge | | |
| Stempelamt überreicht | | |
| Stempelamt | | |
| Genehmigungsbewilligung vom: | | |

LEITZ 2178 Original

LEITZ

0 7 1 61



Baubauamt Dornbirn
III/4- Dornbirn, den 1.8.88

Objekt: Zl.: III- 71 /Bau/61

AKTENVERMERK

Objekt: Abwasserbeseitigung; Verkehrsführung; Verkehrserschließung.

Verhaben: überdachter Sitzplatz

Abwasserbeseitigung:
die Gp. 2055/2
Rp. ---

Liegt im Einzugsbereich des Mischwasserkanales (Mischsystem) / ~~Schmutzwasser-~~
~~und Regenwasserkanales (Trennsystem)~~, Strang Nr. 1 in der
Bildgasse Straße.

- Im Bereich der zur Verbauung vorgesehenen Liegenschaft ist ein Kanalschluß
vorhanden / ~~nicht vorhanden~~.

- Da voraussichtlich innerhalb der nächsten 5 Jahre ein öffentl. Kanal er-
stellt wird, kann einem Provisorium grundsätzlich zugestimmt werden. (Drei-
kammerklärgrube mit Überlauf in Graben / Versickerung).

- Eine wasserrechtliche Bewilligung ist erforderlich / nicht erforderlich /
die Zustimmung des Landeswasserbauamtes ist erforderlich.

- Der Kanalschluß ist von Bauwerber zur Gänze zu erstellen;
in Bereich der Gemeindestraße wird der Kanalschluß durch die Stadt Dornbirn
erstellt.

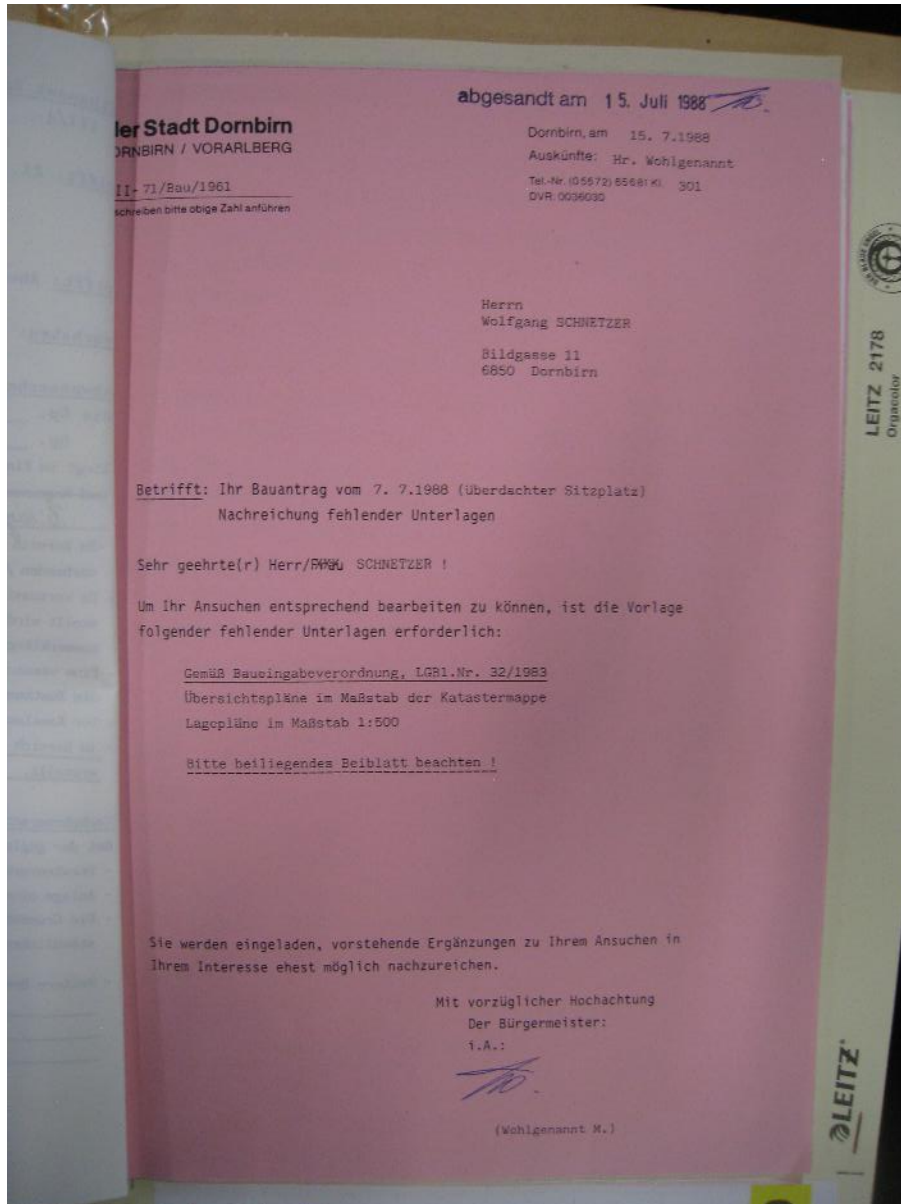
Verkehrerschließung:
Bei der geplanten Bauführung ist zu berücksichtigen:
- Straßenverbreiterung lt. Grüneintragung;
- Anlage eines Gehsteiges
- Die Grundabtretung erfolgt kostenlos / zu den üblichen Bedingungen im gegen-
ständlichen Bereich

- Weitere Bemerkungen:
Dachrinne in bestehenden Hauskanal einleiten

ly
Der Sachbearbeiter

LEITZ 2178
Orgacolor
Made in Germany

LEITZ



Stadtbauamt Dornbirn
Zl. III/1-1961/71

Dornbirn, 10.10.1988

A m t s b e r i c h t

Betrifft: Wolfgang Schnetzer, Bildgasse 11, 6850 Dornbirn;
Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der
bestehenden Doppelgarage beim Haus Bildgasse 11 auf
Bp. 2055/2, KG. Dornbirn;
Abstandsnachsicht.

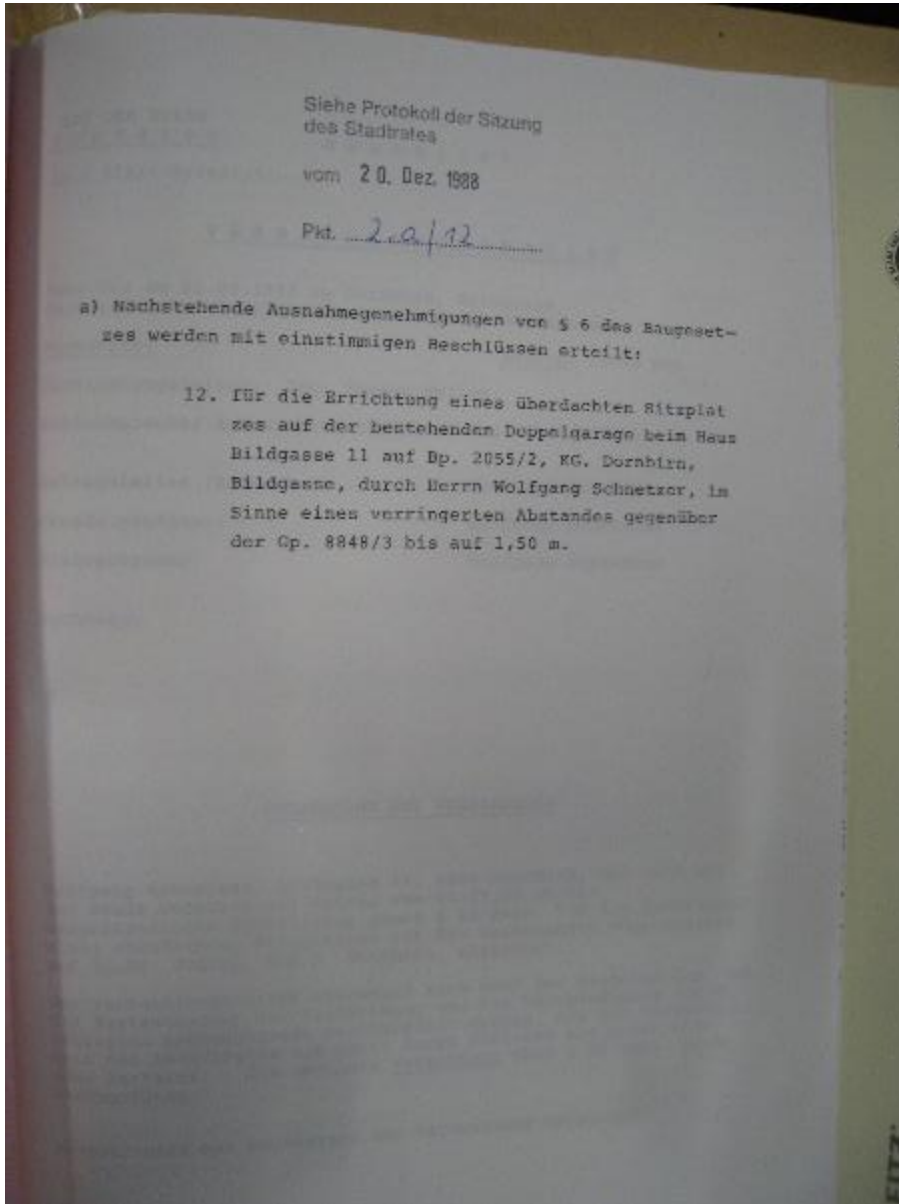
Für die Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der be-
stehenden Doppelgarage beim Haus Bildgasse 11 auf Bp. 2055/2,
KG. Dornbirn, Bildgasse, ist eine Abstandsnachsicht gegen-
über der Gp. 8848/3 (Edwin Huber) bis auf 1,50 m statt 3,00 m
erforderlich.
Die Zustimmung des Nachbarn liegt vor.

Antrag:

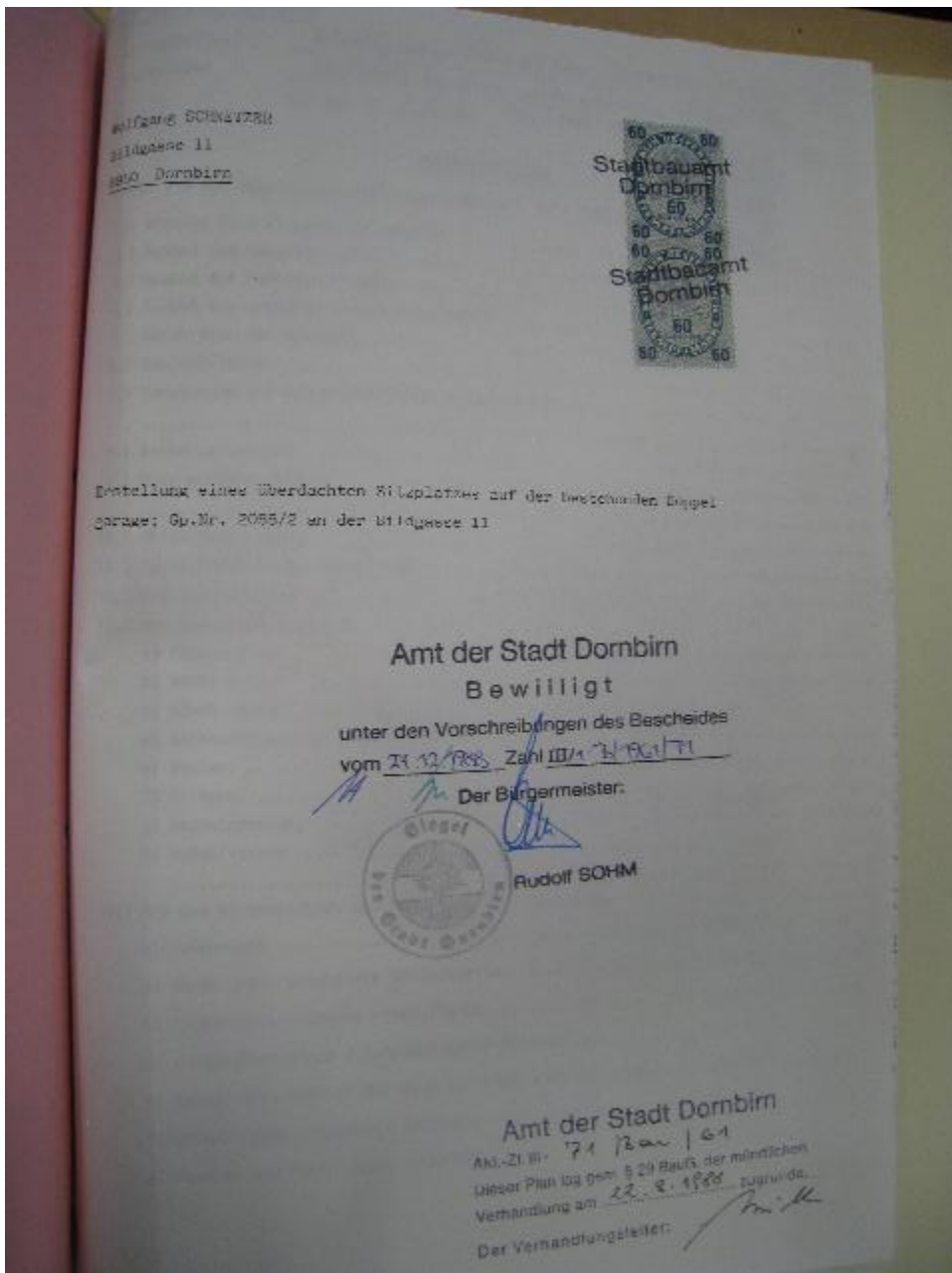
Für die Errichtung eines überdachten Sitzplatzes auf der be-
stehenden Doppelgarage beim Haus Bildgasse 11 auf Bp. 2055/2,
KG. Dornbirn, Bildgasse, durch Herrn Wolfgang Schnetzer, wird
eine Ausnahmegenehmigung von § 6 des Baugesetzes im Sinne
eines verringerten Abstandes gegenüber der Gp. 8848/3 bis auf
1,50 m erteilt.

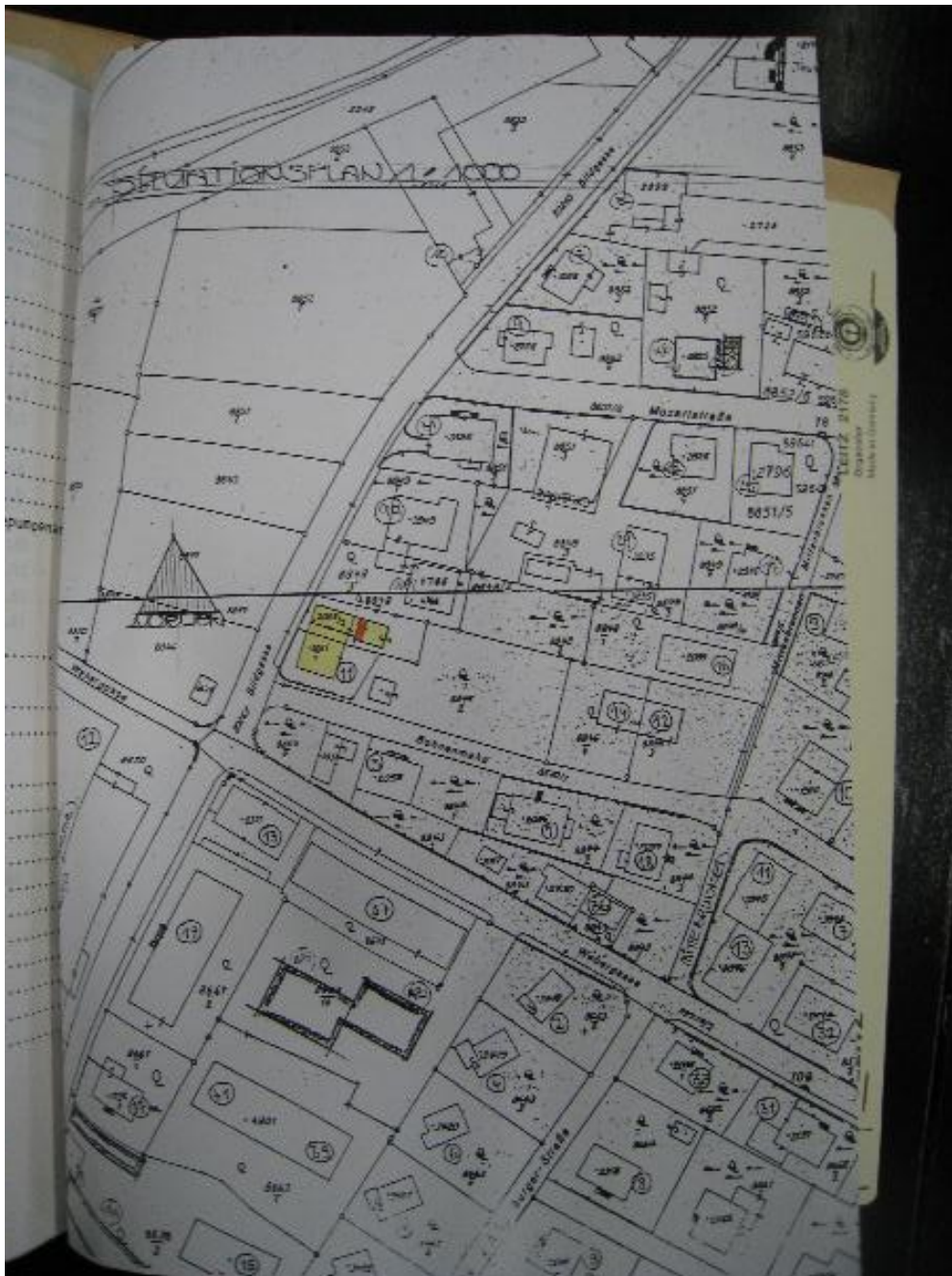
tp/wd

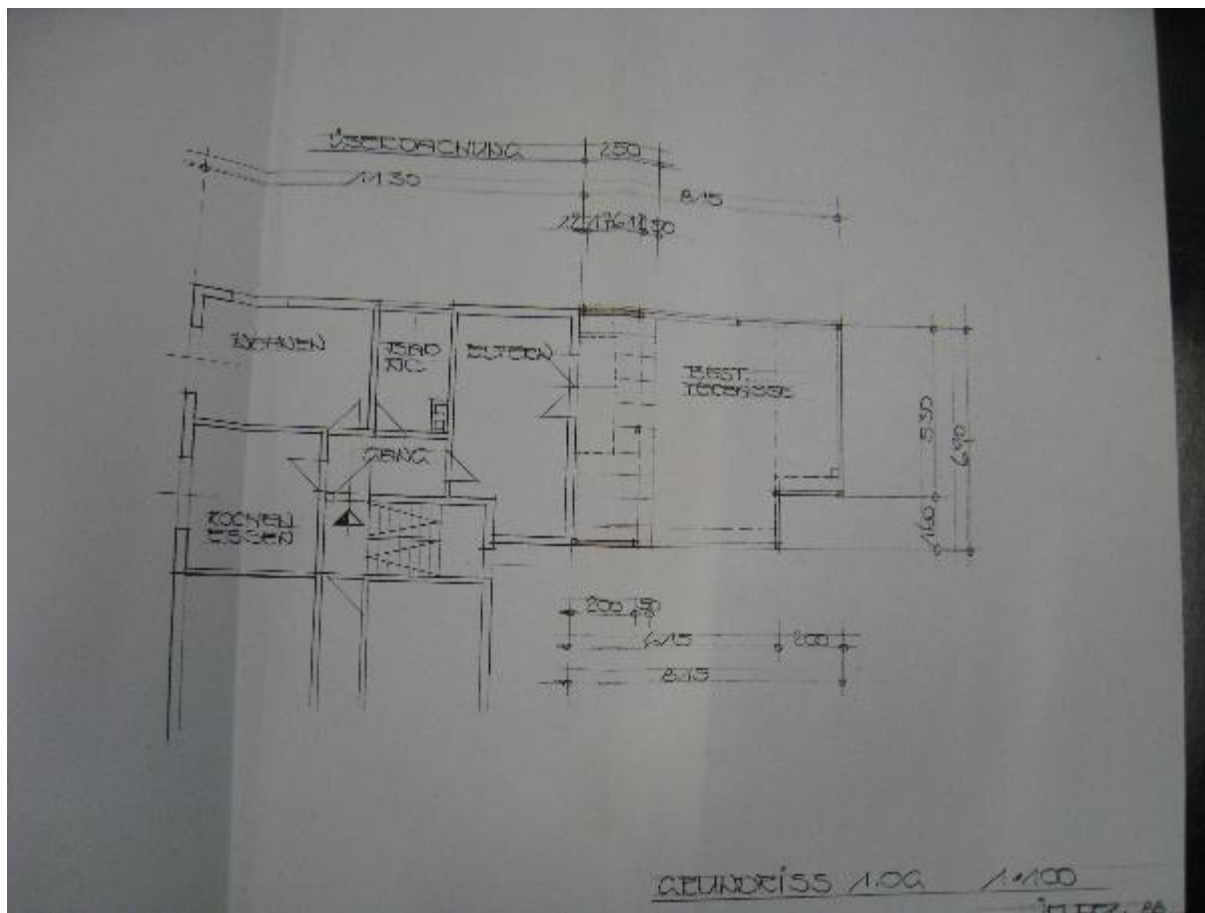
Mik

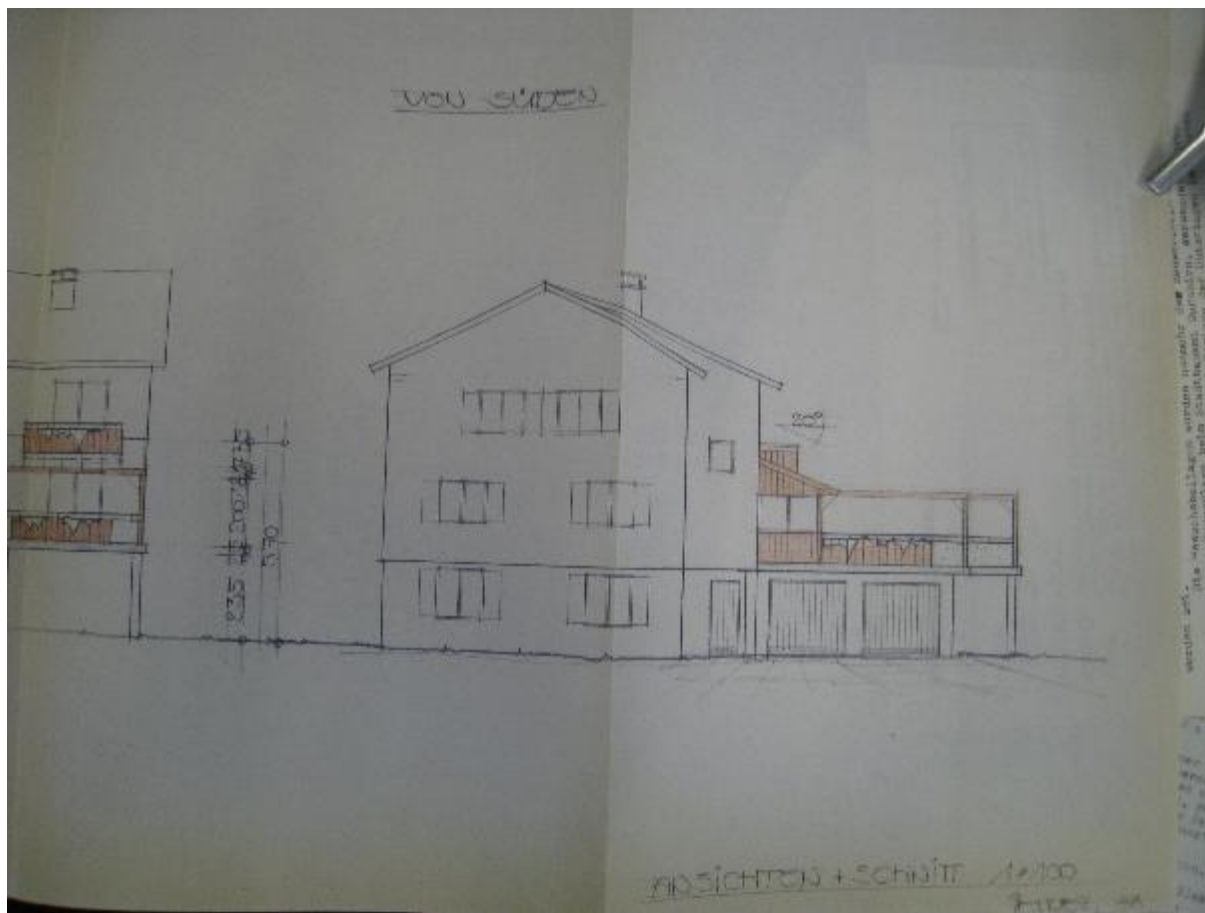


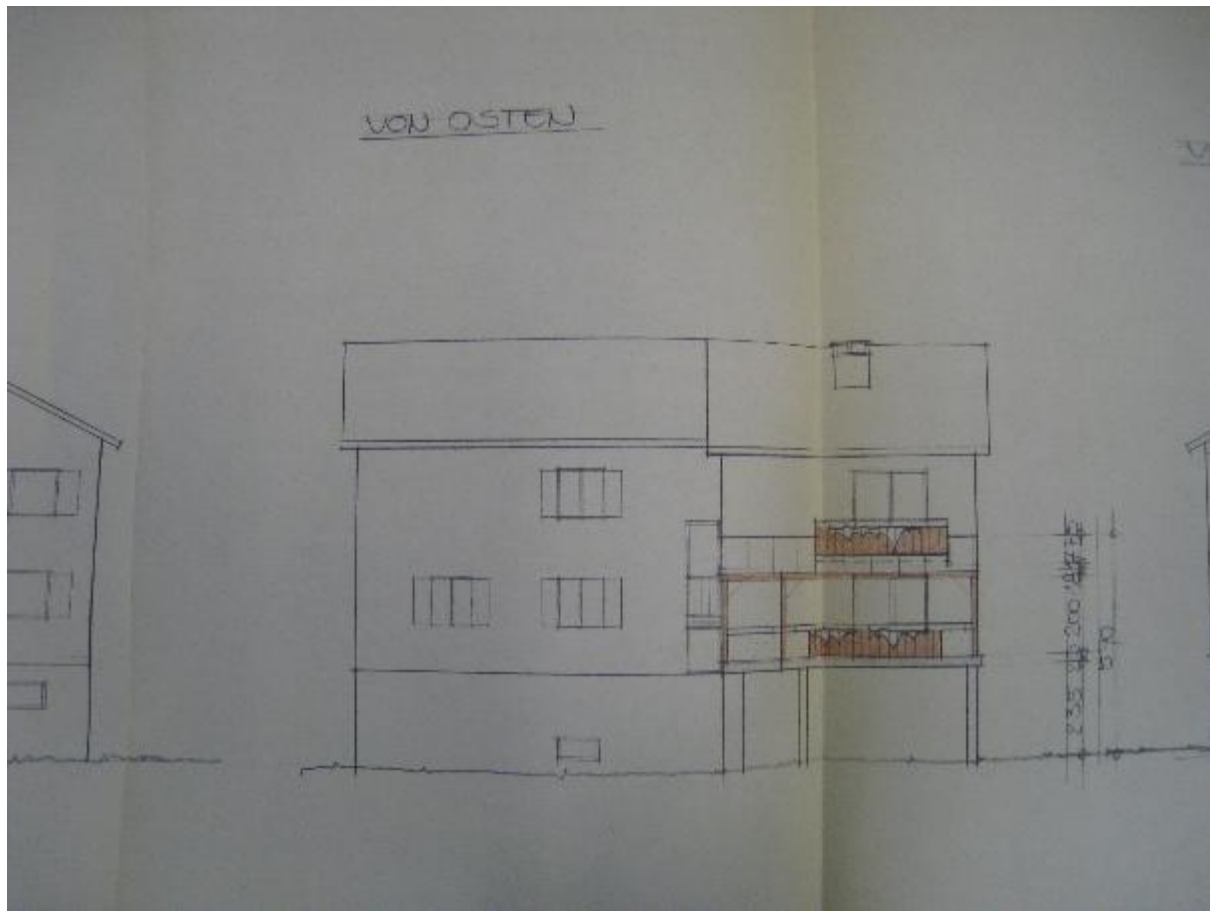
34. Bewilligung überdachter Sitzplatz auf Doppelgarage vom 27.12.1988, ZI III/1-B/1961

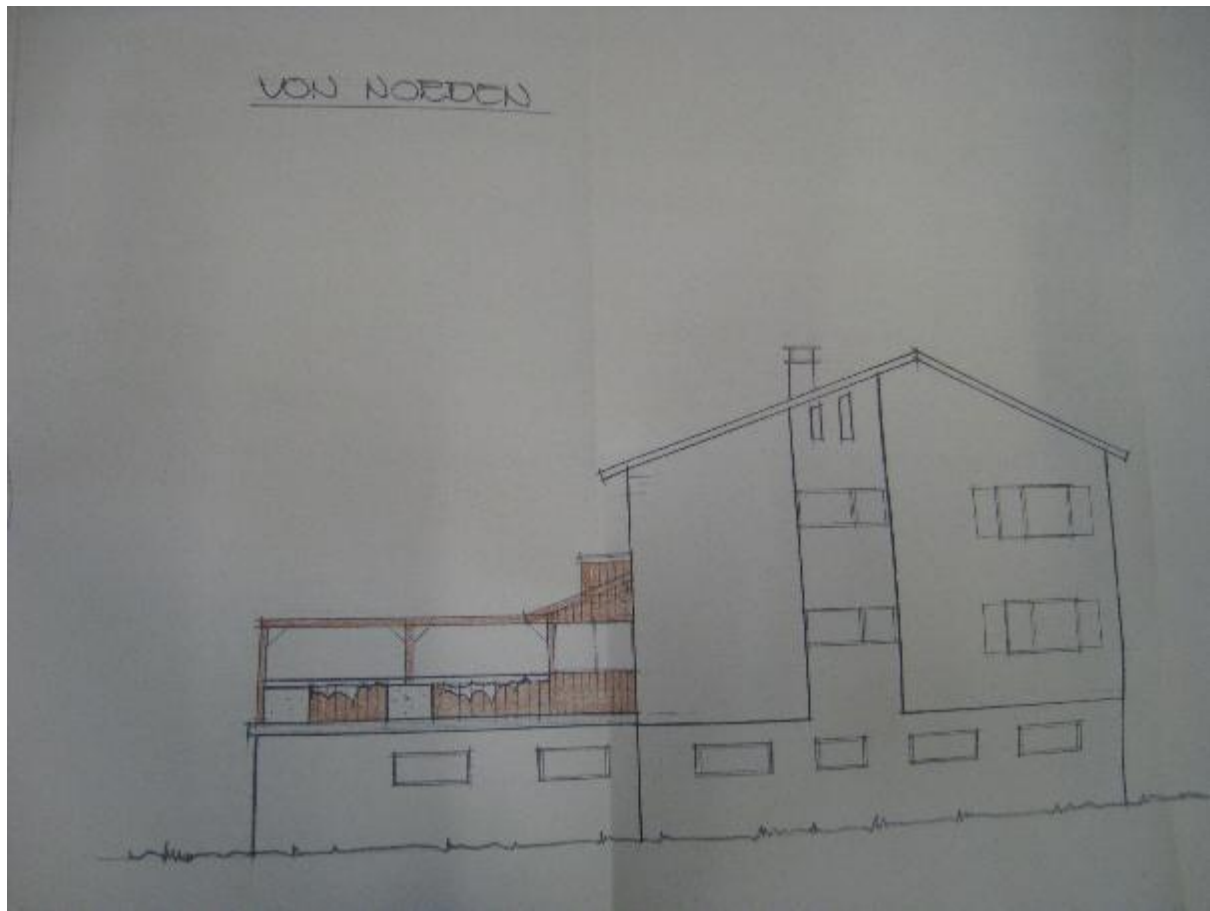










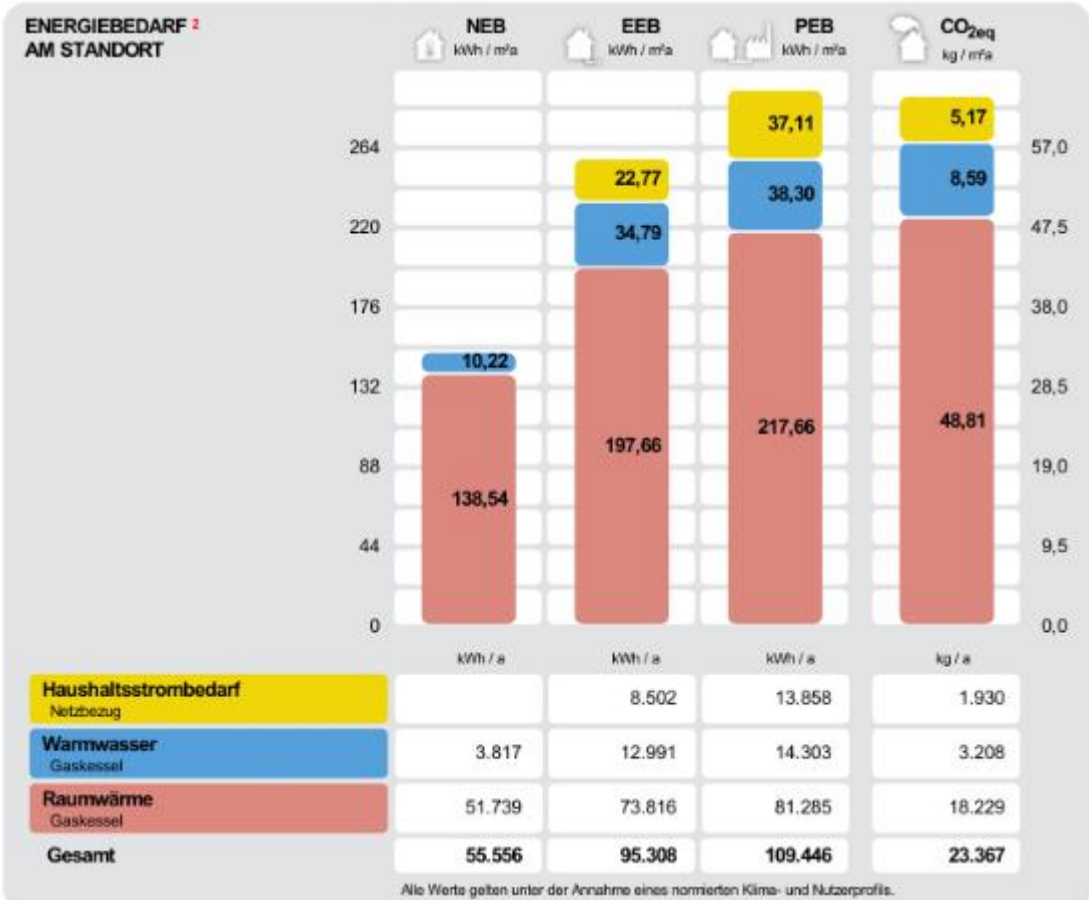


35. Energieausweis Erhart Marcel vom 29.07.2022

Energieausweis für Wohngebäude
 EA-Nr. 205392-1



| GEBÄUDEKENNDATEN | | | |
|-------------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|
| Brutto-Grundfläche | 373,5 m ² | Heiztage | 365 |
| Bezugsfläche | 298,8 m ² | Heizgradtage 14/22 | 3874 |
| Brutto-Volumen | 1102,6 m ³ | Klimaregion | West (W) ¹ |
| Gebäude-Hüllfläche | 717,8 m ² | Norm-Außentemperatur | -11,6 °C |
| Kompaktheit AV | 0,7 m ⁻¹ | Soll-Innentemperatur | 22,0 °C |
| charakteristische Länge | 1,5 m | mittlerer U-Wert | 0,76 W/m ² K |
| | | LEK _y -Wert | 64,20 |
| | | Bauweise | mittelschwer |
| | | Art der Lüftung | natürliche Lüftung |
| | | Solarthermie | keine |
| | | Photovoltaik | keine |



ERSTELLT

| | | | |
|-------------------|---|--------------|--|
| EA-Nr. | 205392-1 | ErstellerIn | Erhart Bau Gewerbestraße 16, 6822 Sattels |
| GWR-Zahl | | Unterschrift | |
| Ausstellungsdatum | 29.07.2022 | | |
| Gültigkeitsdatum | 29.07.2032 | | |
| Rechtsgrundlage | BTV LGBNr. 67/2021 i.V.m BEV LGBNr. 68/2021 - 01.01.2022 bis 31.12.2022 | | |

¹ maritim beeinflusster Westen ² Die spezifischen & abgedakten Ergebnisse in kWh/m²a, kg/m²a bzw. kWh/a, kg/a auf Ebene von EEB, PEB und CO₂eq beinhalten jeweils die zugehörige Hilfsenergie, Elaeinge vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage (ST) und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Ebenso Umweltwärmeerträge beim Einsatz von Wärmepumpensystemen. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen netzreinen Beitrag leisten. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Ähnliche) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.



Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

| | | |
|-----------------------------|------------------------------------|--|
| Anforderungen | keine Anforderungen | Anforderungen, welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind. |
| Umsetzungsstand | Ist-Zustand | Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises. |
| Hintergrund der Ausstellung | Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe) | Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Wohnbauförderung, Energieförderung, Installation / Ersetzung / Modernisierung gebäudetechn. Systeme, andere Gründe |
| Berechnungsgrundlagen | Pläne, Fotos, Auskunft Makler | Gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand. |

Weitere Informationen zu kostenoptimalem Bauen finden Sie unter www.vorarlberg.at/energie

GEBÄUDE BZW. GEBÄUDETEIL WELCHES/R IM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

| | | |
|---------------------------------|---|---|
| Baukörper | Alleinstehender Baukörper | Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierte Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper |
| Beschreibung des Gebäude(teils) | Bildgasse 11: 1-3 | Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises. |
| Allgemeine Hinweise | Der EAW Ersteller übernimmt keine Haftung über den Aufbau der einzelnen Bauteile, der Geometrie sowie der technischen Gebäudeausstattung! Wesentliche Hinweise zum Energieausweis. | |

GESAMTES GEBÄUDE

| | | |
|----------------|---------------------------|---|
| Beschreibung | MWH Bildgasse 11 Dornbirn | Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile). |
| Nutzeinheiten | 3 | Anzahl der Nutzeinheiten im gesamten Gebäude. |
| Obergeschosse | 3 | Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem Geländeneiveau liegt. |
| Untergeschosse | | Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem Geländeneiveau liegt. |

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

| | | |
|-----------------------|------------|--|
| HWB _{Ref,SK} | 138,54 (D) | Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (fGEE) sind laut dem Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei Inbestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima. |
| fGEE,SK | 2,00 (D) | |

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERUNGEN

| | | |
|-----------------------|----------------------------|--|
| HWB _{Ref,RK} | 121,6 kWh/m ² a | Spezifischer, jährlicher Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima). |
| PEB _{RK} | 266,1 kWh/m ² a | Spezifischer, jährlicher Primärenergiebedarf am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima). |
| CO _{2eq,RK} | 56,5 kg/m ² a | Spezifische, jährliche, äquivalente Kohlendioxidemissionen am fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima). |
| OIG | | Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze 0) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche (OBBG0,BGF). Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant. |

Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLENDEN PERSON

Kontaktdaten

Erhart Marcel
Erhart Bau
Gewerbestraße 16
6822 Satteins
Telefon: 05524 2833
E-Mail: marcel-erhart@aon.at

Daten des Energieausweis-Erstellers für die einfache Kontaktaufnahme.

Berechnungsprogramm

GEQ, Version 2022.193101

Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

VERZEICHNIS

| | |
|-----------|--|
| 1.1 - 1.5 | Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis |
| 2.1 - 2.2 | Anforderungen Baurecht |
| 3.1 - 3.1 | Bauteilbauten |
| 4.1 - 4.1 | Empfehlungen zur Verbesserung |
| 5.1 | Dokumentation gem. BEV 68/2021 §1 Abs. 3 lit. g bzw. lit. h |
| 6.1 | Seite 2 gem. OIB Layout. |

ANHÄNGE ZUM EA:

| | |
|----|------------------------|
| A1 | A. Ausdruck GEQ |
|----|------------------------|

Alle Teile des Energieausweises sind über die
Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
https://www.eawz.at/eaw/ansetzen/205392_1/J7BH8WP4



Energieausweis für Wohngebäude
EA-Nr. 205392-1



4. Empfehlungen zu Verbesserungen

Gebäude Isolieren, Heizung auf erneuerbare Energie umstellen

Energieausweis für Wohngebäude EA-Nr. 205392-1



6. Seite 2 gem. OIB Layout

| GEBÄUDEKENNDATEN | | EA-Art: | |
|---|-----------------------|-------------------------------|-------------------------|
| Brutto-Grundfläche (BGF) | 373,5 m ² | Heiztage | 365 |
| Bezugsfläche (BF) | 298,8 m ² | Heizgradtage | 3874 |
| Brutto-Volumen (V _B) | 1102,6 m ³ | Klimaregion | West (W) |
| Gebäude-Hüllfläche (A) | 717,8 m ² | Norm-Außentemperatur | -11,6 °C |
| Kompaktheit (AV) | 0,7 m ⁻¹ | Soll-Innentemperatur | 22,0 °C |
| charakteristische Länge (l _c) | 1,5 m | mittlerer U-Wert | 0,76 W/m ² K |
| Teil-BGF | | LEK _T -Wert | 64,20 |
| Teil-BF | | Bauweise | mittelschwer |
| Teil-V _B | | Art der Lüftung | nat. Lüftung |
| | | Solarthermie | keine |
| | | Photovoltaik | keine |
| | | Stromspeicher | keiner |
| | | WW-WB-System (primär) | Gaskessel |
| | | WW-WB-System (sekundär, opt.) | |
| | | RH-WB-System (primär) | Gaskessel |
| | | RH-WB-System (sekundär, opt.) | |

| WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima) | | Nachweis | |
|--|--|----------------------------|--|
| Ergebnisse | | Anforderungen | |
| Referenz-Heizwärmebedarf | HWR _{Ref,PK} = 121,6 kWh/m ² a | HWR _{Ref,PK,an} = | |
| Heizwärmebedarf | HWR _{PK} = 121,6 kWh/m ² a | HWR _{PK,an} = | |
| Endenergiebedarf | EEB _{PK} = 230,7 kWh/m ² a | EEB _{PK,an} = | |
| Gesamtenergieeffizienz-Faktor | f _{GEE,PK} = 1,95 | f _{GEE,PK,an} = | |
| Erneuerbarer Anteil | | | |

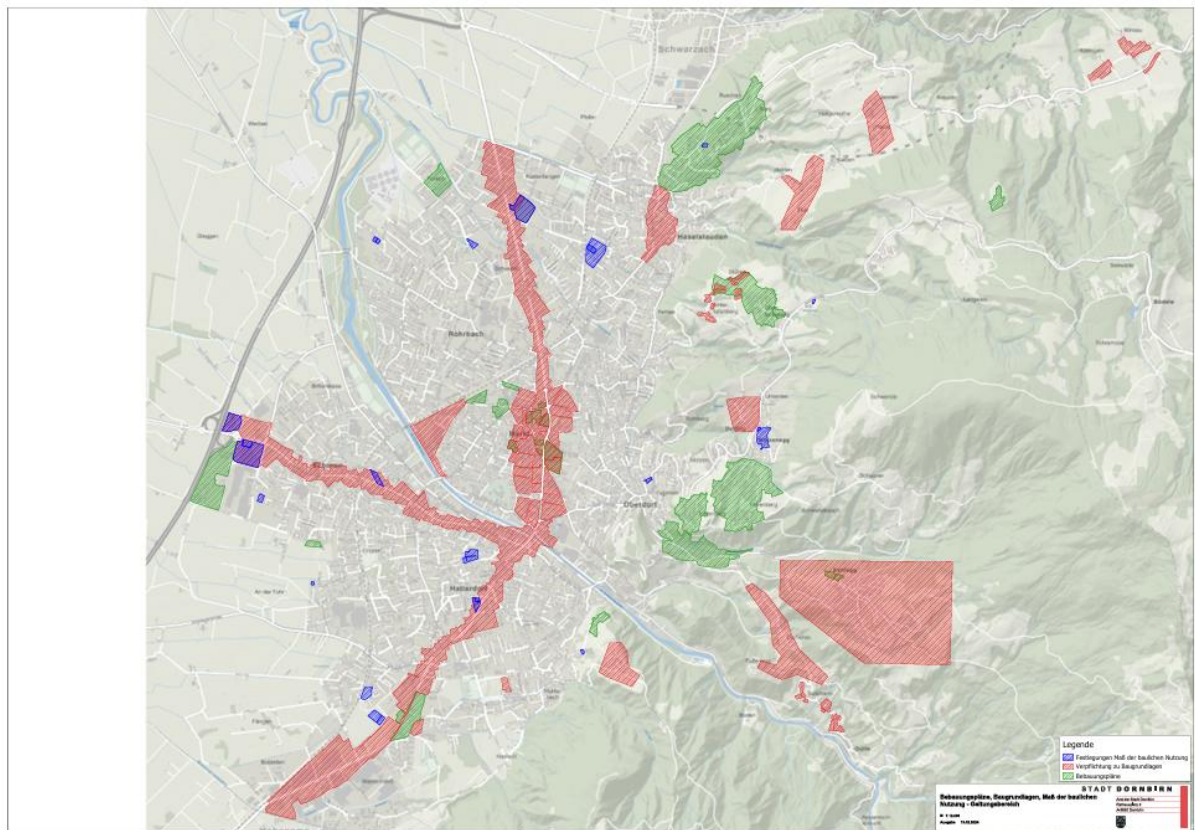
| WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima) | | | |
|--|---|---|--|
| Referenz-Heizwärmebedarf | Q _{H,Ref,SK} = 51.739 kWh/a | HWR _{Ref,SK} = 138,5 kWh/m ² a | |
| Heizwärmebedarf | Q _{H,SK} = 51.739 kWh/a | HWR _{SK} = 138,5 kWh/m ² a | |
| Warmwasserwärmebedarf | Q _{ww} = 3.817 kWh/a | WWWB = 10,2 kWh/m ² a | |
| Heizenergiebedarf | Q _{H,Ref,SK} = | HEB _{SK} = 232,4 kWh/m ² a | |
| Energieaufwandszahl Warmwasser | | # _{WWZWW} = 3,40 | |
| Energieaufwandszahl Raumheizung | | # _{WWZRH} = 1,43 | |
| Energieaufwandszahl Heizen | | # _{WWZH} = 1,56 | |
| Haushaltsstrombedarf | Q _{H+SB} = 8.502 kWh/a | HHSB = 22,8 kWh/m ² a | |
| Endenergiebedarf | Q _{EEB,SK} = 95.313 kWh/a | EEB _{SK} = 255,2 kWh/m ² a | |
| Primärenergiebedarf | Q _{PEB,SK} = 109.455 kWh/a | PEB _{SK} = 293,1 kWh/m ² a | |
| Primärenergiebedarf nicht erneuerbar | Q _{PEB,nem,SK} = 104.151 kWh/a | PEB _{nem,SK} = 278,9 kWh/m ² a | |
| Primärenergiebedarf erneuerbar | Q _{PEB,em,SK} = 5.304 kWh/a | PEB _{em,SK} = 14,2 kWh/m ² a | |
| äquivalente Kohlendioxidemissionen | Q _{CO2eq,SK} = 23.367 kg/a | CO _{2eq,SK} = 62,6 kg/m ² a | |
| Gesamtenergieeffizienz-Faktor | | f _{GEE,SK} = 2,00 | |
| Photovoltaik-Export | Q _{PVE,SK} = 0 kWh/a | PVE _{EXPORT,SK} = 0,0 kWh/m ² a | |

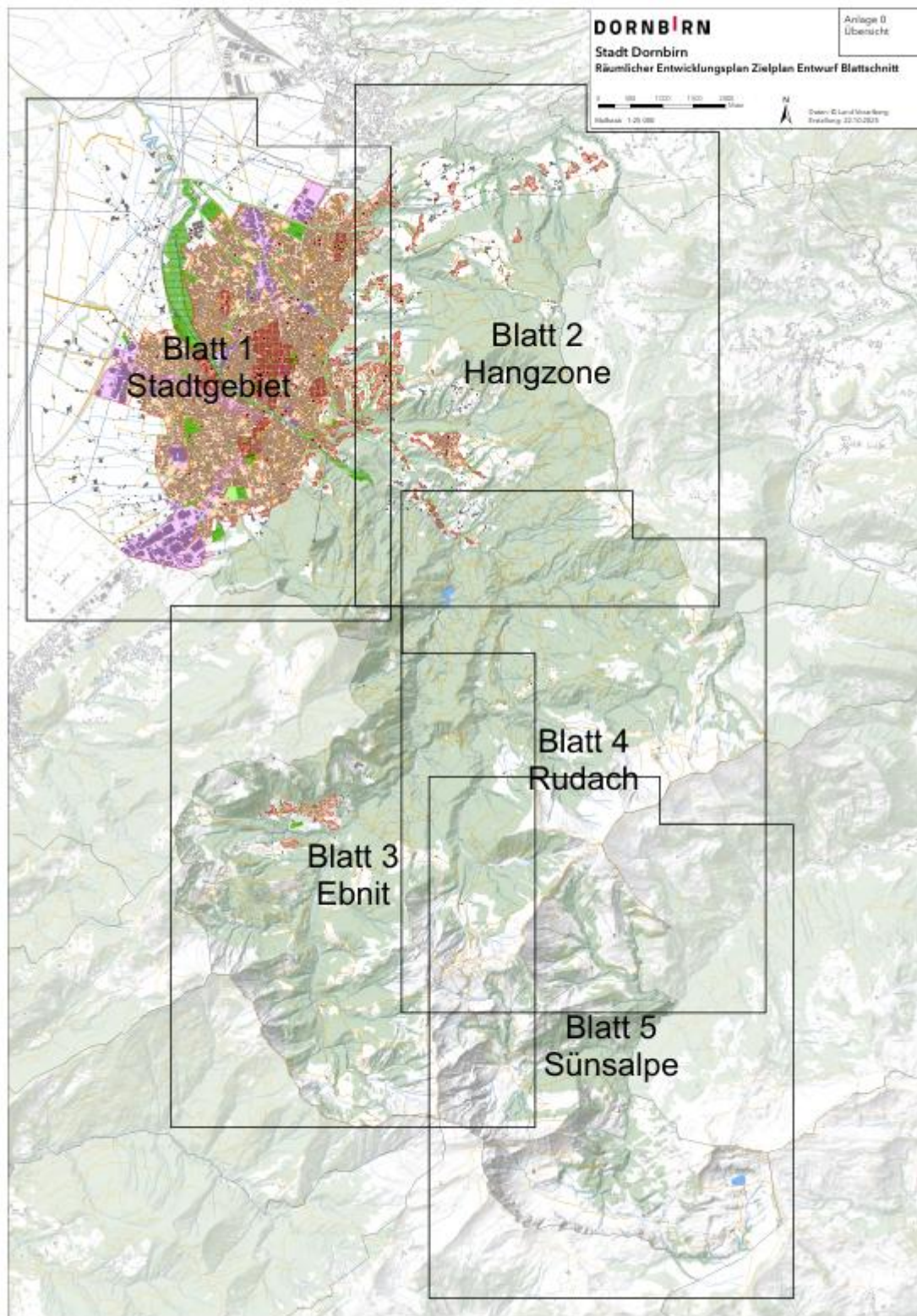
| ERSTELLT | |
|-------------------|--------------|
| GWR-Zahl | Erstellt am: |
| Ausstellungsdatum | Umschrieb: |
| Gültigkeitsdatum | |
| Gewächtszahl | |

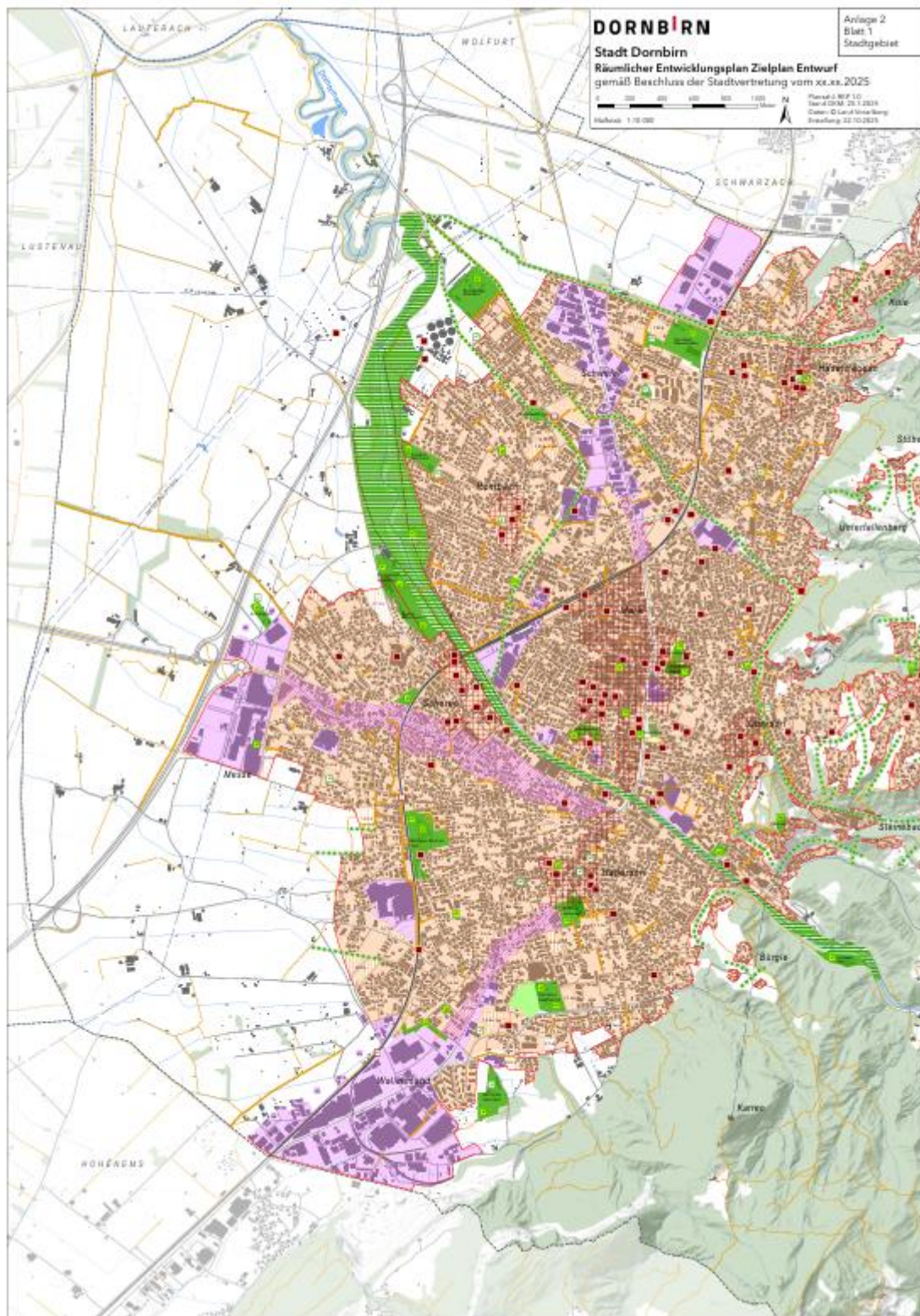
Diese optionale 2. Seite des Energieausweises entsprechend dem OIB Layout ist als Beilage zur Abwicklung diverse Bundesförderungen (u.a. KfC) gedacht. Zur Abwicklung von baurechtlichen Verfahren, zur Erfüllung einer etwaigen Aushangpflicht sowie im Rahmen einer In-Bestand-Gabe ist diese Seite **nicht geeignet**.

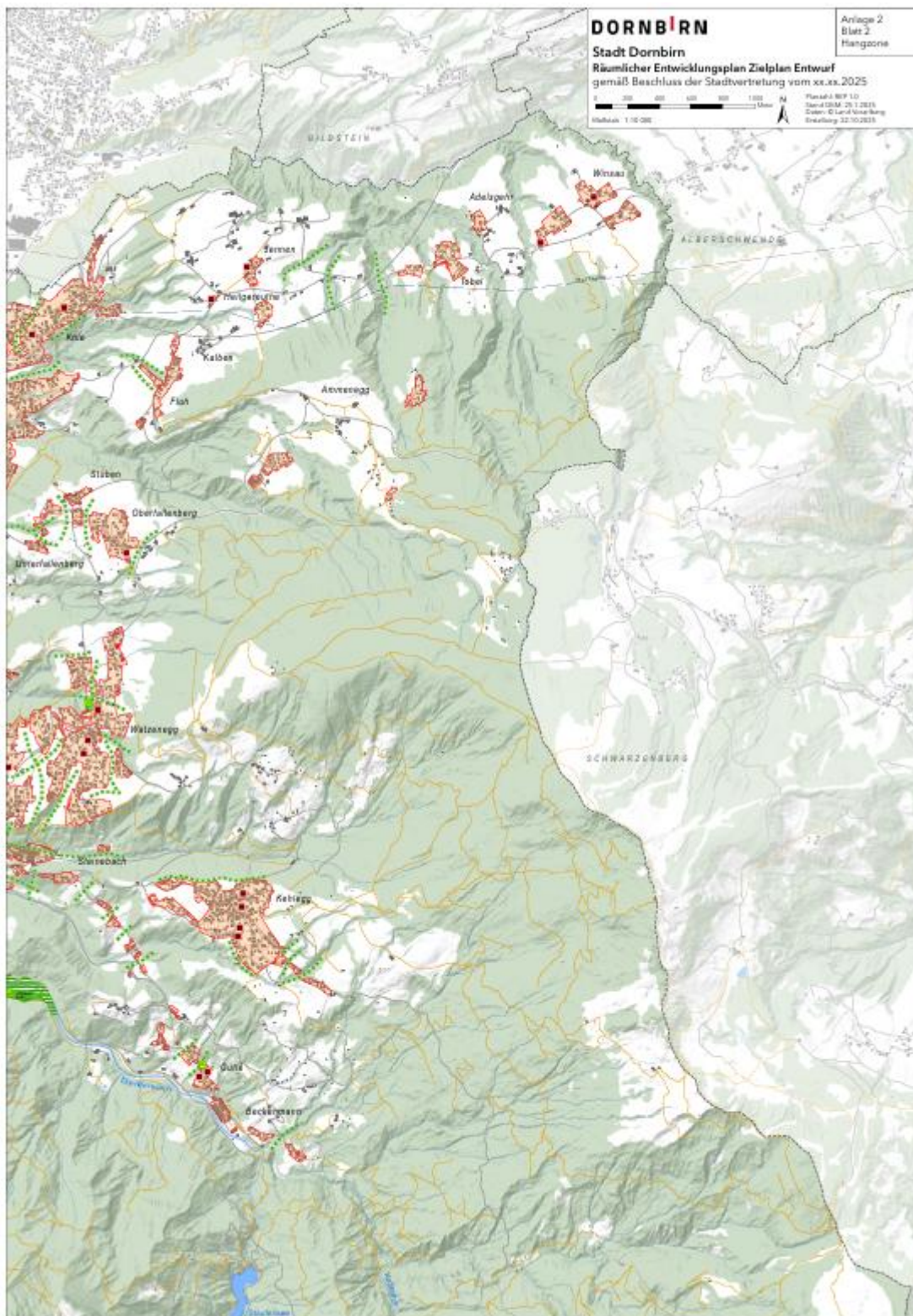
6.1

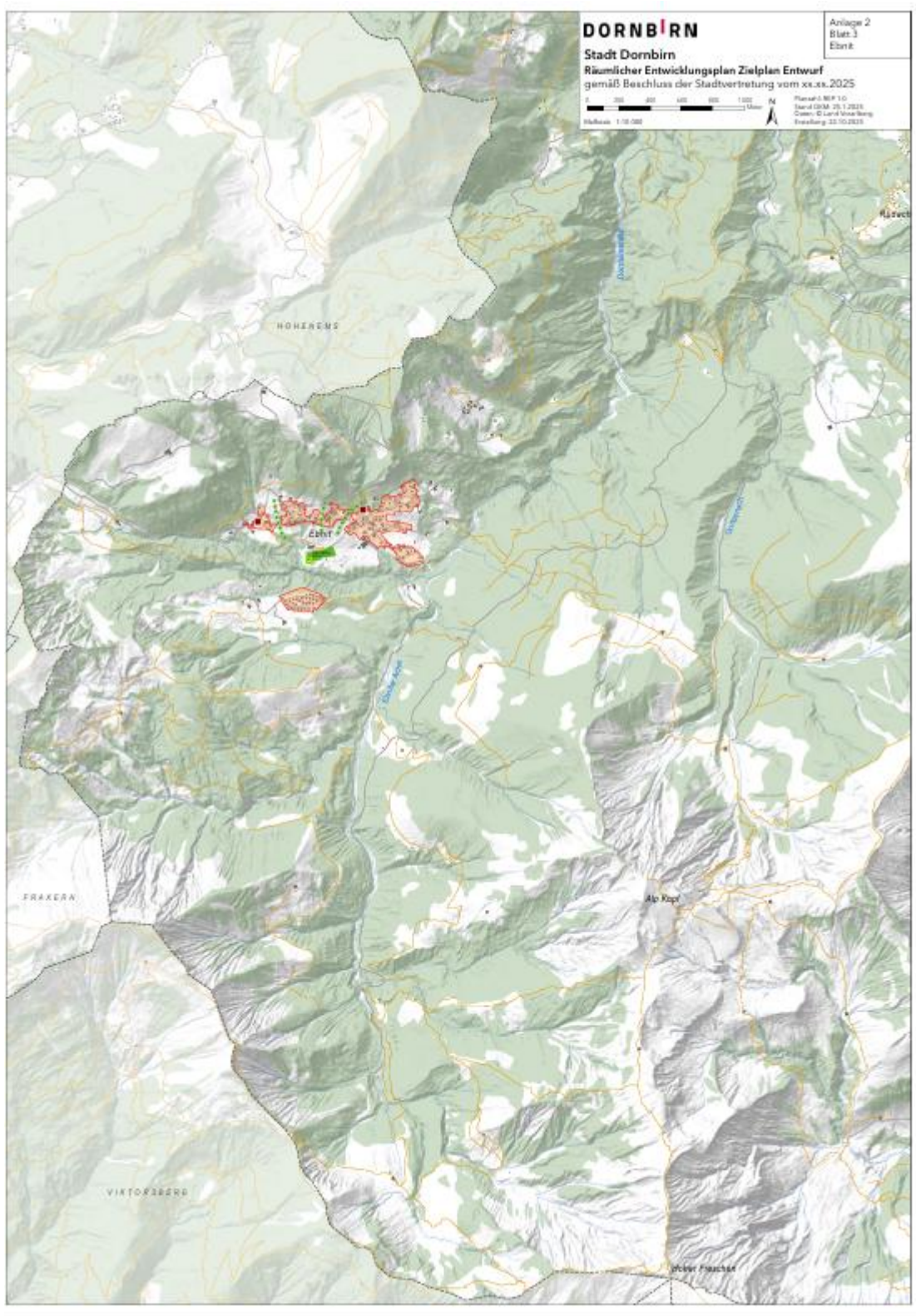
36. Bebauungsplan und REK Dornbirn













37. Abrechnung Kaminkehrer vom 12.12.2025

